Nr. 103. 35. Jahrgang. Einzelpreis 20 ₰ Mittwoch, den 9. März 1921. Morgen-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an vorgeschriebenen Plätzen, für teleph. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript wird keine Gewähr übernommen.
Die Geschäftsräume sind von morgens 8½ bis abends 6½ Uhr, Samstags von 8 Uhr bis 5½ Uhr abends durchgehend geöffnet.

Eine wirkungsvolle Kanzlerrede.

GA **Berlin**, 8. März. (Eig. Drahtb.) Der Kanzler hat gesprochen. Es war keine lange Rede, eine Darstellung der Londoner Vorgänge und eine Stellungnahme der Regierung dazu. Das soll einer späteren Sitzung vorbehalten bleiben; aber es war trotzdem eine Rede, deren Bedeutung weit über den Rahmen der kurzen Erklärung hinausgeht, in deren Form sie gepreßt wurde. Der Kanzler sprach frei, losgelöst vom Manuskript, das ihn stört und seinen Redefluß hemmt. Dadurch gewann er seine alte feurige Beredsamkeit wieder, die früher seine Stärke war, befreit von dem Zwang des Lesens lahmer und oftmals verbundener Amtsauslassungen, ließ er heute seiner Erbitterung und Erregung freien Lauf. Ganz aus dem inneren Herzen hervorquellend, sprach sich hier die Empörung eines um seinen Hoffnungen sehr getäuschten Mannes aus, der nun mit der Erkenntnis des Sehendgewordenen mit elementarer Wucht endlich das sagte, was ist. Sanktionen? Was sind das für Sanktionen, die man über Deutschland verhängt? Gewaltakte sind es. Mit einem richtigen deutschen Wort gesagt: Gewaltakte, für die es kein Rechtsboden gibt! „Hiergegen protestiere namens der deutschen Regierung, namens des deutschen Volkes!" Groß und einmütig ist die Zustimmung, die diesen Sätzen folgt, gleich groß der Beifall, der jedem Worte folgt, das dem besetzten Gebiete gewidmet ist, das den Mut, die Geschlossenheit und die Ergebung feiert, deren Zeuge der Reichstag in diesen Tagen selbst gewesen ist. Man fühlt nicht nur aus den Sätzen des Kanzlers, sondern auch aus der Zustimmung des Hauses, daß hier keine leere Demonstration bestätigt ist, sondern daß man mit heißer, ehrlicher Liebe der schwergeprüften Brüder am Niederrhein gedenkt. Zu wuchtiger Anklage erhebt sich aber die Rede zum Schluß, als der Kanzler die Schuld am Kriege bespricht. Zum ersten Male seit langer, langer Zeit hört man wieder einmal eine klare eindeutige Feststellung, daß, trotzdem unseren Staatsmännern 1914 auch so manche Fehler unterlaufen sind, der Schuld am Kriege Leute wie Polen, wie Lloyd George und noch manche andere ihr Teil gerütteltes Maß haben. Mit erhobener, starker Stimme hat der Kanzler gesprochen sein unzweideutiges Bekenntnis der deutschen Auffassung von der Schuldfrage den Behauptungen Lloyd Georges gegenübergesetzt, und ein brausendes Bravo dankte ihm für diese Worte. Die Wirkung der Rede ist unzweifelhaft stark.

In den Wandelgängen des Reichstages stellte man mit Befriedigung fest, daß der Kanzler sich der ernsten Stunde gewachsen gezeigt hat. Daß auch der sozialdemokratische Abgeordnete Müller-Franken in der von den Kommunisten und Unabhängigen heraufbeschworenen Geschäftsordnungsdebatte sich auf die Seite Fehrenbachs stellte, wurde nach seinen letzten scharfen Angriffen, die er kürzlich gegen die Rechte gerichtet hatte, als besonders gutes Zeichen für die Einheitlichkeit des Hauses bewertet. Die Unabhängigen und Kommunisten, die nach dem Wunsche des Ältestenausschusses Ruhe halten sollten, hatten, da sie auf einen Einspruch nicht Lust verzichten konnten, wenigstens die Ruhigeren unter ihrer Partei, die Genossen Crispien und Ledebour, und nicht die Lärmmacher Levi und Hoffmann geschickt. So endete dieser Teil der Sitzung wenigstens nicht in einem zu scharfen Mißklang.

Auf Antrag Stresemanns vertagte das Haus dann die Aussprache über die Lage bis nach Rückkehr des Reichsministers Dr. Simons und trat dann in die Tagesordnung ein.

Aufruf an die Bevölkerung des besetzten Gebiets.

GA. **Berlin**, 8. März. (Eig. Drahtb.) Die Reichstagsabgeordneten des besetzten Gebietes erlassen folgenden Aufruf:

Rheinländer, Rheinhessen und Pfälzer!

In ernster, entscheidungsschwerer Stunde wenden wir in freier Wahl erkorenen Vertreter des deutschen Volkes im Reichstag uns an euch. Ihr wißt die Pariser Beschlüsse, ihr wißt, was ihre Annahme für das deutsche Volk bedeuten würde: Sklavenleben, wie es noch niemals einem großen Kulturvolke auferlegt wurde. Die Reichsregierung hat die Forderungen abgelehnt. Hätte sie anders gehandelt, wäre sie nicht wert, ein Volk zu vertreten, das auch im Unglück nicht vergißt, was es sich, seiner Ehre und seiner Zukunft schuldig ist. Sie war bereit, im Namen des deutschen Volkes eine schwere Last zu übernehmen. Was sie in London anbot, war das Höchstmaß dessen, was Deutschland leisten kann. Man hat das Angebot zurückgewiesen. Man hat sich geweigert, es auch nur zu erwägen. Man appelliert an die Gewalt gegen über einem wehrlosen Volk zwei Jahre nach Friedensschluß. Ihr kennt die „Sanktionen", die Zwangsmaßnahmen, die über uns verhängt sind. Sie reden eine deutliche Sprache. Sie nennen das letzte Ziel der Entente. Ziel ist Deutschlands Zertrümmerung. Aber dieses Ziel wird nicht erreicht werden, dafür bürgt der gesunde Sinn des deutschen Volkes, sein unzerstörbarer Lebenswille. Das einzige, was uns bleibt, ist unser deutsches Vaterland, ist unsere Freiheit.

Rheinländer, Rheinhessen und Pfälzer! Ihr seid vor allen anderen berufen, der Welt zu zeigen, daß nichts imstande ist, im deutschen Volke den Willen zur Freiheit, die Reichstreue, zu zerstören. Schon zwei Jahre lang tragt ihr die schwere Last feindlicher Besatzung. Sie hat das Band, das euch an Deutschland knüpft, nicht gelockert, sondern enger geknüpft. Nun will man zu wirksameren Mitteln greifen. Ihr wißt, was uns zugedacht ist: Man will eine Zollschranke errichten, um euch wirtschaftlich abzuschnüren. Eure Heimat ist in Gefahr. Das Vaterland kann sie nicht schützen, ihr aber könnt sie retten. Was auch kommen mag, wahrt euer Deutschtum, haltet am Vaterlande fest. Keine Macht ist stark genug, euch gegen euren Willen von Deutschland loszureißen. Vor allem seid einig, was sonst auch kommen mag. Reicht euch die Hand zu dem Gelöbnis: Komme, was mag, wir bleiben deutsch!

Rheinländer, Rheinhessen, Pfälzer! Die Augen der ganzen Welt sind auf euch gerichtet. Zeigt ihr, daß deutsche Treue kein leerer Wahn ist. Haltet treue Wacht am Rhein! Das Vaterland vertraut auf euch.

Berlin, Reichstag, den 8. März.

Die im besetzten rheinischen Gebiet gewählten Reichstagsabgeordneten der Deutschen Demokratischen, der Deutschen Volkspartei, der Deutschnationalen Volkspartei, der Sozialdemokratischen Partei, des Zentrums.

•

Zur Besetzung von Duisburg und Düsseldorf.

WTB. **Duisburg**, 7,30 Uhr abends. (Drahtb.) Um 2 Uhr nachmittags hat die Besetzung durch die Franzosen begonnen und ist ohne Zwischenfall verlaufen. Post und Telegraph sind besetzt.

WTB. **Düsseldorf**, 8. März. (Drahtb.) 6,30 Uhr abends. In der Stadt liegen nur französische Truppen. Es bestätigt sich nicht, daß die Besetzung über Düsseldorf hinaus ausgedehnt wird. Die Verbindungen zwischen Düsseldorf und Duisburg werden durch Kavallerieabteilungen aufrechterhalten.

Telephonzensur und Beschlagnahme der Zölle.

MTB **Koblenz**, 8. März. (Drahtb.) Die interalliierte Rheinlandkommission hat mit sofortiger Wirkung zwei neue Ordonnanzen Nr. 76 und 77 erlassen.

Nach der Verordnung Nr. 76 tritt die Telephon- und Telegraphenzensur durch die Besatzungsbehörde während eines Zeitraumes von acht Tagen, der immer wieder um dieselbe Zeit verlängert werden kann, in Kraft. Ebenso fallen die Nachrichten der Presse, welche sich auf die Bewegungen der Truppen beziehen, unter diese Zensur.

Die Verordnung Nr. 77 bestimmt, daß die an der deutschen Westgrenze erhobenen Zölle beschlagnahmt werden. Weitere Maßnahmen hat sich die Interalliierte Kommission vorbehalten. Bis auf weiteres werden die bisherigen Zölle erhoben. Die Zollverwaltung des deutschen Ein- und Ausfuhrdienstes und der Dienst zur Verhütung der Kapitalflucht, der im besetzten Gebiet eingerichtet ist, wird dem Befehl der Interalliierten Rheinlandkommission unterstellt.

Die Abreise Dr. Simons.

GA. **London**, 8. März. (Eig. Drahtb.) Dr. Simons ist um 2 Uhr mit der gesamten deutschen Delegation abgefahren. Außer den wenigen Mitgliedern der kleinen deutschen Kolonie mit dem Botschafter Sthamer an der Spitze hatte sich auch ein Vertreter der englischen Regierung zum Abschied auf dem Bahnhof eingefunden.

Vergewaltigung der Neutralen?

London, 8. März. (Drahtb.) In seiner gestrigen Unterhausrede (siehe gestrige Abendausgabe) erklärte Lloyd George bezüglich der wirtschaftlichen Sanktionen noch weiter: Die fünfzig Prozent, welche wir von den deutschen Verkäufen einnehmen werden, werden für das laufende Jahr die Schulden Großbritanniens vollkommen decken. Ich bedauere beinahe, daß es notwendig ist, diese Angelegenheit als Zwangsmaßnahme zu betrachten, weil nach meiner Meinung sie einen Teil alter Vereinbarungen bilden müßte. Übrigens hat auch Dr. Simons die Bereitwilligkeit bezeichnet, diese Maßnahme für die Vereinbarung anzunehmen.

Ein Abgeordneter fragte, ob die deutsche Ware nicht auf dem Umwege über neutrale Länder in die alliierten Länder kommen und auf diese Weise die von Lloyd George angekündigten Maßregeln umgangen werden könnten. Lloyd George erwiderte, daß er in diesem Sinne Anordnungen treffen werde, damit die Waren deutschen Ursprunges erkannt würden. Es würden keinerlei betrügerische Operationen dieser Art geduldet werden. Die Neutralen werden demnach wissen, woran sie sich zu halten haben. Sie werden wissen, daß sie „nicht ungerecht" behandelt werden sollen, doch wäre es auch möglich, falls zum Beispiel die deutschen Waren über Holland, Schweden und andere Länder nach England kämen, die Zwangsmaßnahmen auch so anzuwenden, daß die deutschen Waren beim Betreten Englands von der Steuer getroffen werden. Was die englischen Kolonien anbelangt, so müssen sie ihre eigenen Gesetze machen. Großbritannien kann ihnen diese nicht auferlegen, doch wird ihnen der Vorschlag gemacht werden, daß auch sie die deutsche Einfuhr besteuern und, da sie ebenso großes Interesse wie England selbst an der Entschädigung haben, so werden sie auch finden, daß es die beste Art und Weise sei, zur Bezahlung zu gelangen, wenn sie dasselbe tun, wie England selbst. So bleibt dies eine Angelegenheit, welche nur die Dominions berührt.

•

Will Lloyd George etwa auch gegen die Neutralen Zwangsmaßnahmen einführen? Während des Krieges haben sie sich oft genug beugen müssen. Damit dürfte es aber wohl jetzt zu Ende sein. Bewies doch beispielsweise der Widerstand Hollands gegen die Auslieferung des Kaisers, daß die Neutralen nicht mehr gewillt sind, ihre Rechte durch Gewalt beschneiden zu lassen. Jedenfalls beweist die Bemerkung Lloyd Georges, welche Schwierigkeiten den Alliierten bei der Durchführung der wirtschaftlichen Sanktionen, zu denen die Parlamente ihre Zustimmung zu geben haben, erwachsen. Vor allem aber, was wird Amerika zu den Drohungen Lloyd Georges sagen?

•

Zu den Berechnungen Lloyd Georges.

In der Rede, wodurch er die Unzulänglichkeit der deutschen Gegenforderungen beweisen will, rechnet Herr Lloyd George 10 Papiermark gleich einer Goldmark und diese wieder gleich 4 Papierfranken oder 1 sh 6 d. Wir haben also 10 Papiermark = 4 Papierfranken = 1 sh 6 d. Nun notierte London, wie die „K. Ztg." hervorhebt, am 1. März 1 Pfd. Sterl. = 237,50 Mark also 10 Mark = 10 d und nicht 18 d; Paris notierte 100 Mark = 22,75 Franken also 10 Mark = 2,275 und nicht 4 Franken. Lloyd George nimmt also den Wert des französischen und englischen Geldes um etwa 75 Prozent oder ¾ zu niedrig an. Noch klarer ersieht man dieses, wenn man auf obiger Grundlage den Wert von 4 Franken bezw. 1 sh 6 d in Papiermark berechnet; man erhält 17,60 bezw. 17,70 Mark statt der von Lloyd George angegebenen 10 Mark. Die Grundlage der englischen Berechnungen enthält also einen solch bedenklichen Fehler (Irrtum darf man hier schon nicht mehr sagen), daß auf ihr weitere Verhandlungen nicht aufgebaut werden können.

Londoner Meinungen.

FZ **London**, 8. März. (Meld. der Frkf. Ztg.) Daß es Leute gibt, die glücklich sind über die süße Möglichkeit neuer Gewalt, ersieht man aus der „Morningpost", dem Blatte der vornehmen Welt, das Deutschland geradezu dankt für den geleisteten Dienst. Daß eine große Gruppe das Ergebnis für höchste politische Weisheit hält, beweisen ferner die „Times", der „Daily Telegraph" und der „Daily Chronicle". Diese Gruppe ist geschickt genug, alle taktischen und psychologischen Fehler von Dr. Simons in den Vordergrund zu schieben und dabei zu behaupten, die Deutschen hätten kunstvoll auf dieses Ende abgezielt, von der Lage ihrer inneren Politik gedrängt. Dieses Argument spielt auch für Lloyd George eine große Rolle. Seine gestrige Rede sowie seine Mitteilungen im Parlamente sind völlig von dieser Idee beherrscht. Es ist dies nicht allein als Demagogie zu betrachten, sondern es ist hier die Überzeugung weiterer Kreise. Lloyd George meint, wenn Dr Simons und seine Experten ungehemmt von der Rücksicht auf die Proteste der Heimat verhandelt hätten, so sei ein anderes Ergebnis erzielt worden. Andererseits war, wie Lloyd George gestern sagte, der bei der Ausführung des Spaer Abkommens bewiesene gute Wille einer der Gründe seines Widerstandes gegen die viel weitgehenderen französischen Pläne. Lloyd George ist enttäuscht, daß die Deutschen seinen Vergleichsvorschlag auf Grund der Pariser Ziffern preisgegeben haben, und nicht als Grundlage zu neuen Verhandlungen annahmen. Die Deutschen fühlten sich durch die Ungewißheit über die oberschlesische Frage behindert. Es erweist sich als ein Fehler, daß Lloyd George in die Einberufung einer Konferenz einwilligte, ehe die Entscheidung in Oberschlesien gefallen ist. Diese Erkenntnis scheint auch englischen Kreisen aufzugehen. Auf die Einseitigkeit der Argumente Lloyd Georges, des Sprechers der Koalition der Alliierten, weisen schlagend die Blätter der liberalen Opposition und der „Daily Herald" hin, indem sie dartun, daß die Sanktionen nicht nur unsinnig, sondern auch rechtlich unhaltbar seien. Der „Manchester Guardian" stellt fest, daß die Alliierten gegen das nationale Interesse Englands verstoßen. Die ganze Gruppe meint, daß Lloyd George durch das Ultimatum das Spiel aus der Hand gebe. Die „Daily News" sprechen mit Bitterkeit von dem Siege Frankreichs und befürchten schwere Folgen.

Die Aufstandsbewegung in Sowjetrußland.

Diktator Trotzki.

ITA. **London**, 8. März. (Drahtb.) Eine Moskauer Meldung erklärt, daß der Rat der Volkskommissare Trotzki zum Diktator der Republik mit unbeschränkten Vollmachten ernannt habe. Trotzki soll jetzt auf dem Wege nach Petersburg sein. Weitere Berichte melden, daß 40 000 Soldaten und Matrosen auf dem Wege von Kronstadt nach Petersburg seien.

Der Kampf um Petersburg.

WTB. **Stockholm**, 8. März. (Drahtb.) Zum Kampf bei Petersburg wird noch gemeldet: Aus Petersburg antwortet man nicht auf das Artilleriefeuer. Krasnoje-Gorka nahm dagegen am Kampfe teil. Infolge Nebels läßt sich nicht bestimmen, auf welcher Seite die Geschütze stehen.

GA **Riga**, 8. März. (Eig. Drahtb.) Im Gouvernement Pskow ist ein Aufstand ausgebrochen, der vier Kreise dieses Gouvernements bereits umfaßt. Es haben sich revolutionäre Komitees gebildet. Die kommunistischen Behörden sind teils geflohen, teils verhaftet worden. Die Unruhen dauern an. Trotzki hat einen Befehl erlassen, der zum heiligen Kriege gegen die Feinde des sozialistischen Vaterlandes aufruft. In Petersburg wurden mehrere Personen als Agenten der Entente verhaftet.

WTB **Reval**, 8. März. (Drahtb.) Nach Mitteilungen der Sowjetregierung haben Menschewiki und Sozialrevolutionäre einen Aufstand in Sibirien hervorzurufen versucht. Die außerordentliche Kommission von Tjumen bedroht alle gefangenen Aufständischen mit Erschießen und hofft den Umtrieben ein Ende zu bereiten.

Moskauer Hoffnungen.

WTB. **Reval**, 8. März. (Drahtb.) Die hier auf funkentelegraphischem Wege eingetroffenen Nachrichten aus Moskau lauten gewöhnlich optimistisch. Man glaubt in Moskau am Vorabend der Liquidation des Aufstandes des Generals Koslowski zu sein. Die Lage in Kronstadt war bereits verzweifelt, einerseits wegen Mangels an Nahrungsmitteln und Heizmaterial, dann aber wegen der unter den Aufständischen ausgebrochenen Zwistigkeiten.

Joffe macht Zugeständnisse an Polen.

GA **Riga**, 8. März. (Eig. Drahtb.) In der heutigen Sitzung der Rigaer Friedenskonferenz machte der russische Delegierte Joffe den Polen das Zugeständnis, 30 Millionen Goldrubel zu bezahlen.

Eine programmatische Erklärung Hardings?

Einer Pariser Meldung der „Basler Nationalzeitung" zufolge berichtet die „Chicago Tribune" über eine programmatische Erklärung, die der neue Präsident der Vereinigten Staaten gegenüber den Führern der republikanischen Partei des Kongresses abgegeben habe. Die Absicht der neuen Regierung sei, Amerika stark zu machen, um in den kommenden Auseinandersetzungen seine Rechte wahren zu können. Die von Wilson in Paris geopferten Interessen der Vereinigten Staaten sollten zurückgewonnen werden. Dazu sollten folgende Wege dienen:

1. Vollständiges Desinteressement der Vereinigten Staaten an den europäischen Angelegenheiten, Abschluß eines Friedens mit Deutschland ohne Anerkennung des Versailler Friedensvertrages und Befürwortung eines neuen Weltfriedensplanes, in welchem die verderblichen Prinzipien der in Paris geschaffenen Liga der Nationen keine Aufnahme finden sollen. — 2. Anerkennung des Rechtes der Vereinigten Staaten, über die Einwanderung Fremder und ihre Berechtigung betreffend den Landerwerb selbständig nach eigenen Interessen zu entscheiden. — 3. Wiederherstellung der verletzten Rechte der Vereinigten Staaten im Großen Ozean, die durch die Mandatsverteilung über die ehemaligen deutschen Kolonien außer Acht gelassen wurden. — 4. Verlangen nach der Zustimmung Englands auf Befreiung der amerikanischen Schiffahrt von den Panamakanal-Taxen. — 5. Anerkennung der amerikanischen Gleichberechtigung zur Ausbeutung der Petroleumquellen in den ehemals feindlichen Ländern, die nun durch Mandate den Engländern und Franzosen allein vorbehalten ist. — 6. Gleichmäßige Verteilung der ehemals deutschen Kabel auf die 5 neuen Großmächte. — 7. Rückerstattung des 10 Milliarden-Darlehens von den Alliierten zu Bedingungen, welche die berechtigten Interessen der amerikanischen Geldgeber nicht beeinträchtigen.

Harding verzögert den Friedensschluß mit Deutschland.

Neuyork, 8. März. Soeben wird bekannt, daß Hardings Pläne, den Friedenszustand mit Deutschland wiederherzustellen, durch die Krise in der Wiederherstellungsfrage durchkreuzt worden sind. Harding ist der Ansicht, daß die Annahme der Resolution Knox in dem Augenblick, in dem die Alliierten gegen Deutschland mobil machen, um die Annahme der Reparationsforderungen zu erzwingen, als Affront der Alliierten betrachtet werden könne. Er hat deshalb den Senatoren nahegelegt, einstweilen mit der Beratung des mit der Republik Kolumbien abzuschließenden Vertrages fortzufahren und auch nach Möglichkeit die anderen Verträge zu erledigen, dafür aber mit der Friedensresolution noch zu warten, weil Deutschland sonst nach Herstellung normaler Beziehungen an die Vereinigten Staaten appellieren könnte.

Entsendung einer amerikanischen Delegation.

WTB London, 8. März. (Drahtb.) Der Berichterstatter der „Daily Mail" telegraphiert unter dem 7. März aus Neuyork: Ich glaube zu wissen, daß Präsident Harding endgültig die Entsendung eines Ausschusses von sieben Mitgliedern nach London beschlossen hat, um mit den Regierungen, mit denen die Vereinigten Staaten während des Krieges assoziiert waren, zu prüfen, unter welchen Bedingungen die amerikanische Regierung sich ihnen auch im Frieden anschließen kann.

Deutscher Reichstag.

NDZ. Berlin, 8. März. (Drahtb.) Im Anschluß an die Erklärungen des Reichskanzlers zum Abbruch der Londoner Verhandlungen trat, nachdem noch ein Antrag Crispien (USP.) auf sofortige Eröffnung der Besprechung abgelehnt worden war, das Haus in die Tagesordnung ein und erledigte eine Anzahl kleiner Anfragen.

Auf eine Anfrage des Abg. Schultz-Bromberg (Deutschnat.) wegen der gegen den Wortlaut und den Geist des Friedensvertrages bevorstehenden Ausweisungen politischer Führer und Staatsbeamter, die sich in den besetzten Gebieten national betätigt hatten, erwiderte

Geheimrat Adelmann, daß nach Feststellungen des Reichskommissars diese Befürchtung unbegründet erscheint.

Es folgte die dritte Lesung des Gesetzentwurfes zur

Entlastung der Gerichte.

Abg. Leuthäuser (D. V.) bat, nicht durch die

Hereinnahme weiblicher Schöffen und Geschworenen

das Gesetz zu belasten. Nach dem angenommenen Antrage dürften Frauen ein solches Amt nicht einmal ablehnen.

Abg. Gräfe (Deutschnat.) schloß sich dem an und meinte, die Abstimmung in der zweiten Lesung habe nur eine Zufallsmehrheit ergeben. Später würde noch Gelegenheit sein, auf diese Frage zurückzukommen.

Abg. Frau Dronefeld (Ztr.): Für die Frauen ist es notwendig, auch in der Rechtspflege für die Gleichberechtigung der Frauen einzutreten. Der Antrag Hoffmann-Rosenfeld hat uns also einen Schritt vorwärts gebracht. Immerhin ist der Antrag doch nur ein Stückwerk. In dieses Gesetz gehört der Antrag nicht. Sollte er aber doch endgültig angenommen werden, wird es trotzdem nicht möglich sein, ihn schon für dieses Jahr in die Praxis umzusetzen. Fest steht, daß die Frauen als Geschworene und Schöffen zugelassen werden sollen. Wann dies der Fall sein wird, wollen wir dem Gesetzgeber überlassen.

Abg. Frau Dr. Lüders (Dem.): Von der Forderung der Zulassung zum Schöffen- und Geschworenenamt lassen die Frauen nicht mehr ab. Wir können von einer Abtrennung der Forderung bei diesem Gesetz nur dann reden, wenn uns die Regierung begründete Zusage gibt über den Zeitpunkt der Durchführung des Gesetzes.

Abg. Frau Pfühl (Soz.) stellte fest, die Frauen würden berufen sein, gegen die sich ausbreitende Schamlosigkeit heilend zu wirken. Daß den Frauen das gleiche Recht wie den Männern gegeben werden müsse, sei klar.

Justizminister Dr. Heinze bemerkte, politisch stehe die Zulassung der Frauen zum Schöffen- und Geschworenenamt fest. Es frage sich nur, durch dieses Gesetz oder später. Schon in wenigen Wochen werde ich eine Vorlage einbringen, so daß sich die Zulassung der Frauen zum Schöffen- und Geschworenenamt nicht verzögert.

Abg. Frau Oheimb (D. V.) stellte sich auf den Boden des Antrages Leuthäuser. Besser wäre es, wenn die Frauen auf die Männer erzieherisch einwirken würden. Damit würde dem Gesetz sehr gedient sein.

Abg. Rosenfeld (Komm.): Es scheint mir immer klarer, daß sämtliche bürgerlichen Parteien gesonnen sind, das Frauenrecht einstweilen zu begraben. Ueber Frau Dr. Lüders wundere er sich am meisten. Daß die Männer bei der dritten Lesung umfallen würden, habe er erwartet.

Inzwischen war ein Antrag Radbruch (Soz.) zur Entschließung Leuthäuser eingegangen, der die Regierung ersucht, einen Gesetzentwurf vorzulegen, daß den Frauen allgemein der Zugang zum Geschworenen- und Schöffenamt gegeben wird, während die Entschließung lediglich den Zugang öffnet.

Abg. Frau Ziez (Unabh.): Alles, was die bürgerlichen Parteien früher versprochen haben, ist nicht gehalten worden. Immer mußte das Schamgefühl bei allen Einwendungen herhalten. In anderen Ländern gibt es weibliche Geschworene und Schöffen schon lange.

Abg. Fries (Komm.) warf Frau Dransfeld vor, daß sie, die ihr Mandat selbst den Frauen verdanke, das Recht der Frauen mit Füßen trete. Redner plädierte für das Festhalten an den Beschlüssen der zweiten Lesung.

Abg. Brodauf (Dem.): Von einem Umfall meiner Fraktion kann keine Rede sein. Die Lage ist heute eine ganz andere als am letzten Mittwoch, wo wir uns gegen die Erklärung des Ministers wenden mußten. Der Antrag Hofmann verspricht keine praktische Lösung. Wir haben uns für die Zulassung der Frauen erklärt und bleiben auch jetzt dabei.

Damit schloß die Aussprache.

Der Antrag Leuthäuser (D. V.) und Gen., daß die Zulassung der Frauen als Schöffen und Geschworene wieder aus dem Gesetz gestrichen wird, wurde in namentlicher Abstimmung mit 183 gegen 146 Stimmen angenommen. Ferner kommt zur Annahme die Entschließung derselben Antragsteller, in der die Regierung ersucht wird, schleunigst einen Gesetzentwurf einzubringen, der den Frauen den Zugang zum Geschworenen- und Schöffenamt öffnet.

Das Gesetz wurde gegen die Stimmen der Unabhängigen und Kommunisten angenommen. Abgelehnt wurde eine Entschließung der Abg. Frau Rehm (Deutschnat.), die die Zulassung der Frauen als Mitglieder der Vorstände der Ausschüsse fordert.

Die zweite Lesung des

Haushalt des Reichsschatzministeriums

wurde hierauf fortgesetzt.

Abg. Rahmann (Soz.): Die Rede des Reichsschatzministers hat uns enttäuscht. Er hat uns kein Programm entwickeln können. Wir begrüßen den Abbau der Kriegsgesellschaften. Der Tätigkeit des Ministers stehen wir mit großem Mißtrauen gegenüber. Unter Führung seines Fraktionskollegen Herrn Stinnes ist von einem gemeinwirtschaftlichen Programm beim Wiederaufbau nichts herausgekommen. Besonders vermissen wir die Durchführung des Elektrizitätsgesetzes. Der neue Entwurf dieses Gesetzes ist eine Herausforderung der Freunde der Gemeinwirtschaft. Alles ist den kapitalistischen Kreisen eingeräumt worden. Der Reichsschatzminister hat nichts dagegen getan, daß große gemeinwirtschaftliche Elektrizitätswerke in Rheinland und Westfalen an Stinnes übergegangen sind. Wir sehen überall den Ausdehnungsdrang des Herrn Stinnes, wie seine Polypenarme immer tiefer ins Wirtschaftsleben eingreifen. Er begnügt sich jetzt nicht mehr mit einer Wirtschaftsprovinz, sondern braucht ein ganzes Königreich. Es besteht die Gefahr, daß er auch das kommunale Bochumer Elektrizitätswerk in seine Gewalt bringt. Der Reichsschatzminister täte deshalb besser, Herrn Stinnes, seinem Fraktionskollegen, einen Korb zu geben. Auch gegen das Reichsbekleidungsamt und die Reichswehr zeigt der Minister eine gewisse Antipathie. Der Wiederaufbau unserer Wirtschaft kann nur unter der Führung des Reiches erfolgen, und dazu brauchen wir besser als juristische Verwaltungsbeamte die deutschen Techniker. Die Techniker müssen deshalb mehr als bisher von den Verwaltungsbehörden herangezogen werden. Die ganze Rechtspresse hat den Minister gefeiert wegen seiner Haltung zum Rahnvertrag. Im Ausschuß sprach der Minister über die Reichswerke ganz anders als gestern hier im Hause. Sein scharfes Urteil im Ausschuß war wohl darauf zurückzuführen, daß gewisse Kräfte bemüht waren, das Fundament der Deutschen Werke zu untergraben. Der Minister sollte darauf sehen, daß er künftig besser unterrichtet wird. Die Regierung sollte die Reichsbetriebe durch Aufträge größerer Art nach Möglichkeit unterstützen; auch die Deutschen Werke gehören dazu. Die Angriffe auf den früheren Wirtschaftsminister Schmidt sind völlig unbegründet.

Damit schloß die Aussprache. Der Titel Ministergehalt wurde bewilligt sowie einige weitere Titel.

Das Haus vertagt sich auf morgen 1 Uhr.

Tagesordnung: Interpellation Aderhold über die Kaliindustrie und Fortsetzung der Etatsberatung. Schluß 5¼ Uhr.

Deutsches Reich.

Sozialdemokratie und preußische Regierung.

GA. Berlin, 8. März. (Eig. Drahtb.) Unter dem Vorsitze von Limbertz-Essen hat die sozialdem. Fraktion des Landtages heute nachmittag in einer Sitzung die Frage der Regierungsbildung in Preußen erörtert und dabei folgenden Beschluß gefaßt: „Die sozialdemokratische Fraktion des Preußischen Landtages ist bereit, die alte Regierungskoalition fortzusetzen und lehnt einmütig die Einbeziehung der Deutschen Volkspartei in die Regierung ab. Ebenso einmütig lehnt die sozialdemokratische Fraktion es ab, irgendeine bürgerliche Minderheitsregierung zu unterstützen. Sie würde vielmehr eine solche mit aller gebotenen sachlichen Schärfe bekämpfen."

In den Kreisen der Reichsregierungskoalition verharrt man nach wie vor auf dem Standpunkte, daß die preußische Landesregierung sich in derselben Weise zusammensetzen müsse wie die Reichsregierung, und daß man auf diese Zusammensetzung hinarbeiten werde, selbst auf die Gefahr hin, daß — wie auch in obigem Beschluß zum Ausdruck kommt — die Sozialdemokratische Partei dann Opposition macht.

Die neuen deutschen Kardinäle.

WTB. Rom, 8. März. (Drahtb.) Die beiden neuen Kardinäle, Dr. Faulhaber-München und Dr. Schulte-Köln, empfingen in Gegenwart von zahlreichen Erzbischöfen und anderen hervorragenden kirchlichen und weltlichen Persönlichkeiten den Generalsekretär Caspari und zwei Zeremonienmeister, die ihnen offiziell über die verliehene Würde Mitteilung machten. Zahlreiche diplomatische und andere Persönlichkeiten überbrachten den beiden neuen Kardinälen ihre Glückwünsche.

Fristverlängerung für Einreichung der Lohnmitteilungen.

GA. Berlin, 8. März. (Eig. Drahtb.) Wie wir hören, sind die Fristen für die Einreichung der Gehalts- und Lohnmitteilungen an die Finanzämter seitens der Arbeitgeber von zuständiger Stelle bis zum 31. März verlängert worden. Bei einer großen Anzahl von Arbeitern und Angestellten soll die Frist mit Rücksicht auf die in solchen Fällen den Arbeitgebern erwachsende Arbeitslast bis zum 15. April erstreckt werden.

Was den Inhalt der amtlichen Vordrucke anbelangt, die der Arbeitgeber bei Ausstellung der Mitteilungen der Löhne und Gehälter zu benutzen hat, so werden die Finanzämter mit Weisungen für die Beantwortung der Fragen unter A und B (Name, Wohnung und Stellung) und die Fragen unter C und D (Gesamtarbeitseinkommen mit Angabe der Zusammensetzung im einzelnen) noch versehen. Die Beantwortung der Fragen (Aufwandsgelder, Unterstützungen, Feierbezüge) werden den Arbeitgebern anheimgestellt, aber auch empfohlen, um vor unangenehmen Rechtsfolgen bewahrt zu bleiben. Die Beantwortung der Fragen unter F bis [illegible] wird nicht verlangt, ebenso nicht die Angabe des Finanzamtes des Arbeitgebers. Die Einreichung der Mitteilungen hat beim Finanzamt des Arbeitgebers zu erfolgen, das seinerseits die Verteilung an die Finanzämter der Arbeitnehmer vornimmt.

Das Blutbad am Wasserturm

GA. Essen, 8. März. Der heutige Verhandlungstag gehörte den öffentlichen Anklägern. Beide Staatsanwälte haben das Wort gehabt. Der Andrang des Publikums war heute außerordentlich stark.

Zunächst ergriff Staatsanwaltschaftsrat Dr. Weidenhaupt das Wort zur Schuldfrage. Eine grausige Bluttat, so wendete er sich an die Geschworenen, unterliegt der Aburteilung. Unschuldig vergossenes Blut erheischt gerechte Sühne. Entsetzliches hat sich am 19. März vorigen Jahres am Wasserturm ereignet. Wir müssen weit zurückgreifen in die Zeiten des dreißigjährigen Krieges, in das dunkle Mittelalter, um auf Scheußlichkeiten zu stoßen, die in ihrem Wesen den Greueltaten am Wasserturm gleichen. Volksgenossen haben in mörderischem Gemetzel die eigenen Volksgenossen erschlagen. Nicht genug damit, daß uns der unglückliche Krieg Blutopfer genug auferlegt hat, und gerade heute, wo der Feind vor die Tür des Industriegebietes gerückt ist, muß alle diejenigen, die es ehrlich meinen mit Volk und Vaterland, ein Gefühl banger Sorge erfassen, wenn er zurückdenkt, was vor nunmehr fast einem Jahre am Wasserturm geschehen ist. Als ich im großen Bottroper Spartakistenprozeß von diesem Platze aus meine Anklage mit der Hoffnung schloß, es möchten sich Greueltaten, wie sie damals im Bottroper Rathause geschehen sind, nie wiederholen, da ahnte ich nicht, daß wir etwas Aehnliches und noch Grauenhafteres schon so bald darauf in Essen erleben sollten. Ich kann es Ihnen, meine Herren Geschworenen, nur dringend zur Pflicht machen, rücksichtslos und mitleidslos das rächende Schwert der Gerechtigkeit zu schwingen. Die Tat, die am Wasserturm begangen ist, hat mit der Politik nichts zu tun.

Der Staatsanwalt streifte dann die Entwicklung der Kämpfe und ging zu den blutigen Vorgängen am Wasserturm selbst über. Auf dem Rathause begannen die Verhandlungen. Es folgte die Uebergabe der Stadt, und man vergaß den Wasserturm. Bergassessor Forstmann stand vor einer schwierigen Aufgabe. Als alle Mittel, den Wasserturm zu halten, versagten, rief er auf dem Rathause selbst an. Dort meldete sich eine Männerstimme. Forstmann bat, einen Beigeordneten an den Fernsprecher zu rufen. Der Mann am Fernsprecher war ein Rotgardist; denn die Stadt Essen war inzwischen übergeben worden. Der Rotgardist lehnte es ab, einen Beigeordneten herbeizurufen, und dieser Mann trägt den größten Teil der Schuld an den Greueltaten, die sich ein paar Stunden später am Wasserturm ereigneten. Hätte er Forstmanns Ansuchen erfüllt, dann würde das furchtbare Unheil vermieden worden sein. Von diesem Augenblick an war jegliche Fernsprechverbindung unterbrochen. Vor der Uebergabe ist die Nachricht durch alle Räume des Wasserturms gegeben worden. Sie ist von allen Verteidigern auch gehört worden, wie sie selbst zugeben. Die Mitteilung von dem angeblichen Mißverständnis zwischen der unteren und der oberen Besatzung über das Hissen der weißen Flagge ist ein Gerücht und von dem Bürgermeister Buzerius als solches abgetan worden. Zum Schluß stellte der Staatsanwalt den Geschworenen anheim, entweder die Frage nach Mord oder nach Totschlag zu bejahen. Für den Totschlag käme unter Umständen vor allen Dingen in Frage die große Erregung, die sich der Rotgardisten bemächtigte, als sie annahmen, es sei nach dem Hissen der weißen Flagge auf sie noch geschossen worden. Der Staatsanwalt erörterte im weiteren Verlaufe seiner Anklagerede den Begriff der Mittäterschaft am Mord bezw. am Totschlag. Das Gesetz mache durchaus nicht zur Voraussetzung, daß sich jemand sichtbar an der Metzelei beteiligt habe. Wie das Schmierestehen dem Diebstahl gleich gewertet werde, obwohl derjenige, der Schmiere steht, sich an dem Diebstahl selbst keineswegs beteiligt hat, so genüge auch hier das Gesamtwollen und Zusammenwirken, ohne daß es erforderlich ist, daß nun jeder einzeln mit dem Kolben dreingeschlagen hat.

Hierauf ergriff das Wort Staatsanwalt Richter, der die Schuldfrage bei jedem einzelnen Angeklagten besonders untersuchte und bei jedem das Ergebnis der Beweisaufnahme würdigte. Der Staatsanwalt beantragte bei sämtlichen Angeklagten die Frage nach Mord bezw. die andere Frage nach Totschlag zu bejahen. Nur bei dem Angeklagten Schlüter ließ er die Anklage in jeder Beziehung fallen, indem er betonte, daß die Zeugen, deren Bekundungen zur Verhaftung Schlüters geführt haben, in der Hauptverhandlung umgefallen sind und ihre Belastungen gegen ihn zum Teil in wesentlichen Punkten widerrufen haben.

Damit war die heutige Verhandlung abgebrochen. Morgen halten die Verteidiger ihre Plaidoyers.

Stadtverordneten-Versammlung in Elberfeld.

Elberfeld, 9. März 1921.

Oberbürgermeister Dr. Kirschbaum, der die gestrige Stadtverordnetensitzung nach Rückkehr von seinem Urlaube leitete, gedachte einleitend der

Ereignisse in London und der Einmarsch unserer früheren Feinde.

Er sagte:

Wiederum sind Tage schwerer Not über unser Volk hereingebrochen, wiederum hat Deutschland auf seinem schweren Leidenswege eine neue Station zurücklegen müssen. Es ist nicht abzusehen, wie weit dieser Leidensweg noch führen wird. Aber das eine haben wohl die letzten Tage erkennen lassen, daß nicht Vernunft und nicht Friedenswille den Haß unserer früheren Feinde haben brechen können, sondern, daß sie alles daran setzen, unser Volk zu trennen und uneins zu machen. (Sehr richtig!) Da möchte ich in diesen schweren Tagen, die uns wieder gezeigt haben, daß unser bester Wille, den Forderungen des Feindes soweit nachzukommen, wie es überhaupt in unseren Kräften steht, nicht anerkannt wird, wohl in Ihrer aller Namen das eine zum Ausdruck bringen, daß das Ziel unserer Feinde nicht erreicht werden wird, daß sie uns von unseren übrigen Volksgenossen trennen (Sehr richtig!), sondern daß wir lieber gemeinsam das Schwere, das noch kommen mag, tragen werden, als unserem Volke untreu werden, und daß nichts uns von unseren Stammesgenossen zu trennen vermag. (Lebhafter Beifall.)

In die Tagesordnung eintretend, gab der Oberbürgermeister Kenntnis von der Amtsniederlegung des St.-V. Josef Gielen und dem Bedauern über das Ausscheiden des liebenswürdigen und humorvollen Kollegen Ausdruck, der es verstanden habe, häufige Gegensätze zwischen Parteien und einzelnen Personen zu beseitigen. Er wünschte ihm unter lebhafter Zustimmung aus dem Kollegium für seine fernere Zukunft alles Glück. Der an Stelle des Ausgetretenen gewählte St.-V. Josef Gotthardt wurde vom Oberbürgermeister in sein Amt eingeführt.

Der Umwandlung der Stelle des Leiters des Tiefbauamts in eine

Beigeordnetenstelle

stimmte die überwiegende Mehrheit des Kollegiums zu, nachdem der Oberbürgermeister betont hatte, daß damit nicht festgelegt werden solle, daß dauernd zwei technische Beigeordnetenstellen bestehen bleiben sollen. Diese Frage solle geprüft werden, wenn eine dieser Stellen frei wird. St.-V. Düller (Deutschn.) hatte namens seiner Fraktion die Erklärung abgegeben, daß sie mit Rücksicht auf die schwierige Finanzlage der Stadt der Schaffung weiterer Beigeordnetenstellen nicht zustimmen könne. Der Oberbürgermeister entgegnete, daß die finanzielle Mehrbelastung durch Einrichtung der Stelle nur 2000 Mark jährlich betrage. Bei der Wahl eines Beigeordneten wurden 43 Stimmen für den Bau-Inspektor Dr. Roth abgegeben, der damit gewählt war. 11 Zettel, offenbar von den Deutschnationalen, waren unbeschrieben.

Der Fehlbetrag für 1920.

Zu verschiedenen Abteilungen bezw. Abschnitten des ordentlichen Haushaltsplanes 1920 wurden Mehrbewilligungen in Gesamthöhe von 7 672 264,68 Mark gefordert. Außer diesen Mehrausgaben sind bereits Etatsüberschreitungen von insgesamt rund 5 100 000 Mark für Betriebe und Anstalten usw. genehmigt worden, deren Bewilligung durch die Stadtverordneten-Versammlung nach den bestehenden Bestimmungen erst am Schlusse des Rechnungsjahres bei Festsetzung der Hauptgemeinderechnung zu erfolgen braucht.

Von diesen unerfreulichen Millionenüberschreitungen, die, wie von der Verwaltung erklärt wurde, durch die unaufschiebbaren Ereignisse, wie Gehaltserhöhungen usw., entstanden sind, nahm das Kollegium mit einigem Mißfallen Kenntnis. In der kurzen Erörterung wurde von der Stadtverwaltung verlangt, daß sie fortan dem Kollegium alle Vierteljahre von Kostenüberschreitungen Kenntnis gebe, damit sich die Stadtverordneten dann von Fall zu Fall einrichten können. Der Oberbürgermeister sicherte dies zu. Den Mehrausgaben stehen noch erhebliche Mehreinnahmen gegenüber, so daß sich ein vollständig klares Bild über den Fehlbetrag noch nicht ergibt. Beispielsweise waren für Arbeitsamt (Arbeitsnachweis, Berufsamt, Schreibstube, Erwerbslosenfürsorge) Ueberschreitungen von 1 831 161,13 Mark registriert worden. Reich und Staat haben davon aber infolge der Erhöhung der Arbeitslosenunterstützungen 1 500 000 Mark zu zahlen.

Eine endlose, fast zweistündige Erörterung rief danach wieder die Frage der

Theater- und Orchestervereinigung

hervor. Die Angelegenheit ist im Kollegium schon wiederholt so eingehend diskutiert und nach allen Seiten so erschöpfend behandelt worden, daß Neues darüber kaum gesagt werden kann. Irgendwelche neue Gesichtspunkte traten denn auch gestern in der Besprechung nicht in Erscheinung. Die Gründe, die für und wider eine Theatervereinigung sprechen, sind eben so bekannt, wie die von Gegnern der Vereinigung geltend gemachten Zweifel, ob durch Verschmelzung der Theater wirklich Ersparnisse und höhere künstlerische Leistungen erzielt worden sind. Wir können uns über die gestrige erneute Aussprache daher kurz fassen.

Oberbürgermeister Dr. Kirschbaum bemerkte in seinem Rückblick über die Vorgänge der letzten Zeit, daß die von Barmen für die Verzögerung der Entschließung geltend gemachten Gründe, die Wahlen und die Finanzlage der Stadt, als eine Rechtfertigung nicht angesehen werden könnten, denn weder die Wahlen noch die Finanzlage hätten Einfluß auf die Beschlußfassung über die Theaterverhältnisse gehabt. Es sei daher verständlich, daß man in Elberfeld über Barmen verärgert sei, aber man solle keine Verärgerungspolitik betreiben, und da man vor der Anstellung des Intendanten [illegible] ein großer Teil des Personals engagiert und [illegible] fast ganz neu verpflichtet werden müsse, bitte er namens der Verwaltung, heute dem fünfjährigen Vertrage mit Barmen zuzustimmen und dem Theaterausschuß das Recht vorzubehalten, den Vereinigungsvertrag einer Durchsicht zu unterziehen. Einzelne Punkte von nicht allzugroßer Bedeutung erheischten der Abänderung, und die Barmer Stadtverwaltung habe auf das bestimmteste zugesagt, daß auch sie die Aenderungen für notwendig und wünschenswert halte. Eine Aeußerung eines Stadtverordneten in der Barmer Stadtverordneten-Versammlung (Dr. Weisenfeld) zwinge ihn noch zu einer Bemerkung. St.-V. Dr. Weisenfeld habe gesagt, Verträge seien dazu da, gebrochen zu werden, und Barmen habe keine Lust, Elberfeld etwas nachzulassen. Elberfeld habe vornehmer gedacht. Als s. Zt. der Vereinigungsvertrag auf 6 Jahre abgeschlossen worden sei, habe Elberfeld, als Barmen nach einem Jahr die Aufhebung des Vertrags gewünscht habe, dem Antrage entsprochen.

Stadtverordneter Dichgans (Ztr.): Meine Fraktion steht nach wie vor auf dem Standpunkte, daß die künstlerischen Leistungen durch die Vereinigung gehoben worden sind, und dem Intendanten Wallner ist es zu danken, daß für die Oper in dieser Spielzeit einige Kräfte verpflichtet worden sind, die sich ganz besonders entwickelt haben. Wir bedauern ungeheuer, daß Barmen nicht bereits vor zwei Monaten die Vereinigung beschlossen hat. Dann wäre es unzweifelhaft gelungen, wertvolle Kräfte hier zu halten. Es ist bekannt, daß in dem Vertrage Barmen Elberfeld gegenüber gewisse Vorteile gehabt hat. Diese Nachteile müssen beseitigt werden, so der größere Kohlenverbrauch in Barmen und die höheren Kosten, die Elberfeld für sein Orchester aufzubringen hat. Wir beantragen daher, dem fünfjährigen Vertrage zuzustimmen, ihn aber nicht eher in Kraft zu setzen, bis ein gemeinsamer Ausschuß eine Revision des bestehenden Vertrages durchgeführt hat.

Stadtverordneter Ungemach (Dem.) vertrat den Standpunkt, daß der Stadt Elberfeld durch den Vertrag so schwere Schäden entstanden, daß man ihm nicht zustimmen könne. Insbesondere verwies er darauf, daß es in Elberfeld den Bürgern, die nicht im Theater abonniert seien und die nicht zufällig einer der Körperschaften angehörten, die das Theater pachteten, nicht möglich sei, ins Theater zu gehen, höchstens an einem freien Sonntagabend, den man den Abonnenten weggenommen habe. Auswärtige hätten sich längst abgewöhnt, an Elberfelder Theater zu denken.

Stadtverordneter Schön (Deutschnat.) ging auf die in der Barmer Stadtverordnetenversammlung gefallene Aeußerung ein, man müsse Elberfeld zwingen, den Vertrag einzuhalten. Besonders verwunderlich sei, daß die Aeußerung aus dem Munde eines Herrn gekommen sei, der vor nicht langer Zeit sich dahin ausgesprochen habe, die Theater überhaupt zu schließen. In Barmen sei der Beschluß, der fünfjährigen Vertragsdauer zuzustimmen, mit 26 gegen 27 Stimmen gefaßt worden. Bei einer solchen Situation werde niemand behaupten können, daß die Vereinigung in Barmen auf breiten Schultern liege. Barmen treibe eine zielbewußte Kunstpolitik, die darauf beruhe, daß Barmen ganz richtig spekuliere. Früher habe Barmen in seinem alten Theater einen so schwachen Besuch gehabt, daß es überhaupt nicht lebensfähig gewesen sei. Erst durch den Neubau habe es durch die Vereinigung durch unser gutes Orchester und durch die guten Künstler allmählich den Zug nach Barmen gebracht. Heute seien die Verhältnisse tatsächlich so, daß Barmen uns in bezug auf die Einnahme über sei, und es ist zu befürchten, daß Barmen eine große Zukunftspolitik betreibt und die Vereinigung so lange durchführt, bis es den Zuzug gehabt hat, um sich dann zurückzuziehen. Das seien Punkte, die ihn veranlaßten, eine Elberfelder Politik zu treiben, damit Elberfeld zu seinem Rechte komme.

Stadtverordneter Landé (Mehrheitssozialist) erklärte, daß seine Fraktion auf dem Standpunkte des Oberbürgermeisters stehe. Die Vereinigung habe künstlerisch ganz gewaltige Fortschritte gebracht und arbeite auch geldlich verhältnismäßig billiger. Nehme man heute die Barmer Offerte nicht an und verschiebe sie auf später, so werde die Vereinigung zweifellos auseinandergehen. Bei einer nochmaligen Abstimmung in Barmen werde sich keine Mehrheit für die Vereinigung wieder ergeben. Stadtverordneter Ungemach ist von Anfang an Gegner der Vereinigung gewesen. Er bediene sich der verschiedensten Mittel, einmal des [illegible], einmal der [illegible]. Neulich habe er den Antrag gestellt, Barmen solle sich sofort erklären, ob es den fünfjährigen Vertrag fortsetzen wolle. Offenbar habe er es nur in dem Gedanken getan, daß Barmen das bestimmt nicht annehme. Dann sei von ihm der Antrag erfolgt, direkt auseinanderzugehen. Wenn auch nicht rechtlich, so sei man doch moralisch verpflichtet, das Barmer Angebot anzunehmen, nachdem man Barmen die Geneigtheit zu erkennen gegeben habe, einen fünfjährigen Vertrag abzuschließen.

Von der deutschnationalen Stadtverordnetenfraktion war inzwischen ein Zusatzantrag zu dem Antrage Dr. Dichgans eingegangen.

Stadtverordneter Lotz (D. Vp.) stand grundsätzlich auf dem Standpunkt der Vereinigung. Bei den schweren Zeiten müßten aber gewisse Bedingungen gestellt werden, damit der Zuschuß nicht auf 1½—2 Millionen anwachsen könne. Die Abonnementspreise müßten mindestens verdoppelt werden. Heute bestehe die unerhörte Tatsache, daß ein Abonnement für 20 Vorstellungen im 1. Rang nur 125 Mark koste. Auf der anderen Seite sei zu erwarten, daß bei einem wirtschaftlichen Niedergang und einer Erhöhung der Abonnementspreise viele Kreise vom Theaterbesuch ausgeschlossen würden. Von dem Ertrag der Besteuerung des arbeitsfreien Einkommens in Höhe von 3 400 000 Mark müßten zwei Drittel für das Theater bezahlt werden. Auf allen Gebieten würden Genossenschaften arbeiten, wie Bühnengenossenschaften, Sportvereine usw. Der Redner regte an, ob es nicht möglich sei, in Elberfeld mit Hilfe des Theatervereins und der Theater-Aktiengesellschaft eine Theaterbetriebsgesellschaft zu gründen, die mit einem städtischen Zuschuß von 750 000 Mark auskomme.

Stadtverordneter Wichelhaus (UDP) trat für die Verlängerung auf 5 Jahre ein. Das Theater müsse eine Kunststätte für die Gesamtbevölkerung sein, nicht für die Bourgeoisie allein, die heute fast ausschließlich das Theater besuchen könne. Er wünsche, daß die Abonnementspreise ganz bedeutend erhöht, die Preise für den 2. und 3. Rang dagegen ganz beträchtlich ermäßigt würden.

An der weiteren Debatte beteiligten sich noch die Stadtverordneten Wiegershaus, Hembrod, Frau Rathé, Tillmanns, Düller, Bruns und Dr. Dichgans, von dem noch der Antrag gestellt wurde, dem fünfjährigen Vertrage unter folgenden Bedingungen zuzustimmen:

1. die Verrechnung des Mehrverbrauches von Kohlen in Barmen muß anders erfolgen, und
2. die Mehrkosten für das Elberfelder Orchester müssen von der Vereinigung getragen werden,
3. es muß eine Nachprüfung des Vertrages durch den Ausschuß erfolgen und der Einfluß des Oberbürgermeisters und des Theaterausschusses erweitert werden.

Bei der Abstimmung wurde der Antrag der Verwaltung und der deutschnationale Antrag abgelehnt, dagegen der Antrag der Verwaltung mit dem Zusatzantrage Dr. Dichgans angenommen. Der Antrag Lotz, eine Theaterbetriebsgesellschaft zu gründen, wurde dem Ausschuß zur Beratung überwiesen.

Schulangelegenheiten.

Von der Fraktion der USP war folgender Antrag eingegangen: „Aufhebung des Beschlusses der Schuldeputation vom [illegible] Februar und Wiederherstellung des Beschlusses betr. Einrichtung freier Schulen vom 5. Oktober 1920. In der Sitzung mit Vertretern des Kultusministeriums am 5. Oktober 1920 sei ausdrücklich festgestellt worden, daß die Arbeiten zur Umstellung der in Betracht kommenden Schulen in weltliche Schulen so zu fördern seien, daß zum 1. April 1921 für die betreffenden Kinder ausreichende Schulen vorhanden sind."

…on der Fraktion der Deutschnationalen …spartei lag folgende Anfrage vor: …om Vernehmen nach stellt die Stadtverwaltung … auswärtige Lehrer an den neugegründeten … Schulen an. Da für die kommende Zeit wegen …gangs der Schülerzahl zu erwarten …, daß die Zahl der in Elberfeld angestellten Lehrer … Bedürfnis übersteigen wird, so richten die Unter…eten die förmliche Anfrage an die Verwaltung, …ab man trotzdem jetzt zur Neuanstellung aus…tiger Kräfte schreitet. Sind an den konfessio…n Schulen jetzt keine Lehrkräfte mehr tätig, die auf … Boden der weltlichen Schulen stehen? In welcher … beabsichtigt die Verwaltung den Lehrkörper für …rker geplante weltliche Schule zusammenzustellen?"

…Beigeordneter Dr. Schumann führte als Vertre… der Verwaltung aus, daß die Erfüllung des USP.…ares die Folgen zeitigen würde, daß das bisherige …zügliche Volksschulsystem von acht …en in Elberfeld durch die dann notwendig werdende …ichtung von kleineren Anstalten, den sogenannten …rgschulen", sehr wahrscheinlich zer…ümmert werden würde. Es seien eben …t so viele Kinder für weltliche …ulen vorhanden, daß vollklassige …talten damit eingerichtet werden …nten. Er bitte deshalb die Versammlung, den …genden Antrag abzulehnen, da man mit der jetzt …esehenen Zahl völlig auskomme. Der Minister Hä…sel durch die Elberfelder Freie Schulgesellschaft ein… unterrichtet worden.

…uf die Anfrage der Deutschnatio…en antwortete Beigeordneter Schumann, daß … herausgestellt habe, die Elberfelder Lehrer…st habe im allgemeinen wenig Lust, … die freien Schulen überzu…en. Vier Lehrer, die zurzeit an konfessionellen …len tätig sind und anfangs erklärt hätten, mit den …n der Freien Schulgesellschaft einverstanden zu sein, … für die weltlichen Schulen in Frage kämen, hätten … aber erklärt, daß sie jetzt keine Neigung mehr … verspürten. Um also genügend Lehrkräfte für die …lichen Schulen zu haben, hätte man auswärtige …e heranholen müssen.

…uf eine Zwischenfrage des Stadtver…neten Ungemach, ob für die weitere Er…ung von weltlichen Schulen größere Sum…n nötig werden würden und ob der Staat diese …tuell ersetze, antwortete Beigeordneter Schumann, … bisher höhere Aufwendungen nicht eingetreten seien, … würde aber sofort der Fall werden, wenn über … vorgesehene Zahl von weltlichen Schulen hinaus …ere derartige Anstalten eingerichtet würden. Er … weiter bezügl. einer vielleicht erhofften Rückerstat… der Kosten durch den Staat mitteilen, daß die preu… Regierung erklärt habe, für größeren Kostenauf… betreffend die Einrichtung weltlicher Schulen …t einstehen zu können. Städte, die dies …eren, würden auf den Kosten sitzen …iben. (Hört! Hört!)

…ie Angelegenheit zeitigte eine lange Besprechung, …er beide Vorlagen naturgemäß miteinander ver… wurden.

…tadtverordneter Hoffmann begründete den …-Antrag. Seine Ausführungen gipfelten in der …auptung, daß sich eine weit größere Anzahl von …ern für weltliche Schulen gemeldet haben würden, … nicht von seiten der Lehrer ein gewisser Druck …e ausgeübt worden wäre.

…ie Stadtverordneten Düser und Pistor …ten sich gegen den Antrag der Unabhängigen …verordneter Pistor erklärte, in der Elberfelder Bür…schaft sei man bis weit nach links hin mit der welt… Schule innerlich schon längst fertig. Der Mehr…sozialist Brubns war der Ansicht, daß man nicht … weltliche Schulen einrichten dürfe, wenn dadurch … System der Elberfelder Vollanstalten zertrümmert …en könnte. Die Stadtverordneten Zembrod …Kalpers erklärten sich gleichfalls gegen den An…, der dann mit allen Stimmen gegen die der An…ler abgelehnt wurde.

…ie Erklärung der Verwaltung zu der Anfrage der …tschnationalen wurde ohne weitere Stellungnahme …egengenommen.

…ie übrigen Punkte der umfangreichen Tagesord… betrafen zum größten Teile Bewilligungen … nachträgliche Bereitstellung von Mitteln für er…derlich gewordene Ausgaben. Ein weitergehendes In…e beanspruchten sie nicht. Sie fanden sämtlich die …mmung des Kollegiums.

…ine Aussprache knüpfte sich dann wieder an einen …ag der Verwaltung, den städtischen Ar…itsstuben für Kriegsbeschädigte … weiteren Kredit von 200 000 Mark gewähren zu …en. Infolge der vorgeschrittenen Stunde stellten die …erstatter ihre Tätigkeit ein.

…ie wir hören, wurde im weiteren Verlaufe der …ung das Betriebskapital der städtischen Arbeits…ben zunächst auf drei Monate um 200 000 Mark …t. Nach Ablauf dieser Frist soll der Verwaltung … neuer Antrag zur nochmaligen Beschlußfassung vor… werden. Die Vorlage zur Bereitstellung von …eln zur Einrichtung von Schullichtspielen … Lichtbildzentralen wurde nach kurzer Er…rung vertagt.

…mgegend und Nachbargebiete.

Bestrafter Holzwucher.

MTB. Köln, 8. März. (Drahtb.) Fünf Tage … wurde von der Strafkammer in Köln gegen den …lzhändler Lorenz aus Düren und Genossen …en Bewucherung der Stadt Köln bei Holz…erungen an die Stadtverwaltung, wegen Betruges, …chung usw. verhandelt. Während die Mitangeklag…, darunter städtische Beamte, bei denen das Gericht … Teil Unkorrektheiten, aber keine Bestechung annahm, …esprochen wurden, wurde Lorenz wegen Betrugs und …streiberei zu 5 Monaten Gefängnis, …0000 Mark Geldstrafe und Einziehung … Uebergewinnes von 350000 Mark ver…ilt. Die Gefängnisstrafe soll durch die Untersuchungs… als verbüßt betrachtet werden.

Die Löhne für Elektrizitäts- usw. Arbeiter.

…TU Dortmund, 8. März. (Drahtb.) In der Lohn…bewegung der Elektrizitäts-, Gas- und …asserwerkarbeiter im rheinisch-westfä…lischen Industriegebiet hat gestern in Dort…und eine Verhandlung stattgefunden, in der Reichs…kommissar Mehlich einen Schiedsspruch dahin fällte, daß … Arbeitern über 24 Jahre 25 Pfg. pro Stunde zuzu…legen ist, denen unter 24 Jahren 20 Pfg. In den länd…lichen Bezirken haben die Arbeitgeber auch das Recht, die …ne den örtlichen Verhältnissen anzupassen. Die Arbeit…nehmerorganisationen sollen sich innerhalb 8 Tagen er…ären, ob sie den Schiedsspruch annehmen oder nicht.

Lokales.

Elberfeld, 9. März.

…b.— Der Verkehr nach dem besetzten Gebiet. …ie wir hören, tritt vorläufig eine Änderung … Fahrplan der Züge nach den besetzten …inischen Städten nicht ein. Der Verkehr … und nach dem Westen wird bis auf weiteres … der bisherigen Weise aufrecht erhalten.

…— Vom Arbeitsmarkt. Die Zahl der Arbeitsuchen… ist im Februar gegenüber Januar etwas geringer …esen: 1221 gegen 1401. Offene Stellen wurden beim … Arbeitsnachweis 506 angemeldet (gegen 453 im …uar), und es wurden 443 (404) Stellen vermittelt. … Schluß des Monats blieben 2083 (2008) Arbeit…ende und 104 (47) offene Stellen notiert.

…— In den Ruhestand getreten. Dem Landgerichts… Dr. Freytag in Elberfeld ist die nachgesuchte …ssentlassung mit Ruhegehalt erteilt.

e.— Jubiläum. Der Vorsitzende des Vorstandes der Synagogen-Gemeinde Elberfeld, Albert Weyl, feierte am 6. März das Jubiläum seiner fünfundzwanzigjährigen Zugehörigkeit zum Gemeindevorstand. In einer Festsitzung des Gesamtvorstandes und des Repräsentanten-Kollegiums, zu der auch die Gemeindebeamten und die Vertreter der gemeinnützigen Anstalten eingeladen waren, durfte der Jubilar außer zweier künstlerisch ausgestatteter Adressen den Dank und die allseitige Anerkennung für sein verdienstvolles Wirken in der Gemeinde entgegennehmen. Die Bekanntgabe von Stiftungen zu den verschiedensten Zwecken beschloß die eindrucksvolle Feier.

e.— Die Ortsgruppe Elberfeld der Technischen Nothilfe hielt ihre dritte Mitgliederversammlung ab. Nach geschäftlichen Mitteilungen des Landesunterbezirksleiters hielt der Ortsgruppenführer der Ortsgruppe Elberfeld einen Vortrag über die Einrichtung eines neuzeitlich eingerichteten Gaswerkes mit Unterstützung durch zahlreiche Lichtbilder. Den Nothelfern wurden die vielseitigen Einrichtungen eines Gaswerkes vor Augen geführt, und es wurde ihnen ein Einblick in den für jede Stadt unbedingt lebenswichtigen Betrieb gegeben. Dann kam der Film „Im Dienste für das Volkswohl" zur Vorführung. Der Film zeigt das Eingreifen der Technischen Nothilfe in Wassers- und Feuersgefahr, bei Eisenbahnunglücken, bei Ausführung von Notstandsarbeiten in lebenswichtigen Betrieben, zum Beispiel Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken. Der Film ist ein Appell an jeden deutschen Mann und jede deutsche Frau, zu dem Wiederaufbau unseres Vaterlandes durch Erhaltungsarbeit beizutragen. Mit der Aufforderung an die zahlreich erschienenen Nothelfer, auch weiterhin zum Aufbau Deutschlands bereit zu sein und neue Mitglieder der Geschäftsstelle Elberfeld, Vereinsstraße 7, zuzuführen, schloß der Landesunterbezirksleiter die Versammlung.

e.— Die Demonstration der Kriegsbeschädigten vor dem Reichsgericht. Das Landgericht Elberfeld hat am 1. Juli vorigen Jahres die Kriegsbeschädigten Hubert Thomas, van Galen und drei weitere Kriegsbeschädigte wegen Landfriedensbruchs zu je drei Monaten Gefängnis verurteilt. Im Oktober 1919 war unter den Kriegsbeschädigten in Elberfeld-Barmen eine lebhafte Bewegung für die Aufbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage entstanden, man verlangte einen Teuerungszuschlag von 1000 Mark und freie Fahrt auf der Straßen- und Schwebebahn. In einer öffentlichen Versammlung wurde schließlich beschlossen, den Betrieb der elektrischen Bahnen stillzulegen, wenn die freie Fahrt nicht bewilligt werde. Die Einzelheiten wurden genau verabredet, und die Angeklagten Thomas und van Galen wurden zu „Ordnern" ernannt und mit roten Binden versehen. Als die Ablehnung des Gesuches um freie Fahrt bekannt geworden war, setzte sich eine große Menge von Kriegsbeschädigten in Bewegung, hielt die elektrischen Wagen beider Bahnen an, zerrte die Fahrgäste heraus, belästigte und verletzte diese sowie die Beamten und hinderte tatsächlich für längere Zeit den Betrieb der Bahnen. Hierin hat das Gericht einen Landfriedensbruch erblickt, und es hat ferner die Teilnahme der Angeklagten daran als erwiesen angesehen. In ihrer Revision rügten die Angeklagten unrichtige Anwendung des Paragraphen 125 des Strafgesetzbuches und behaupteten, sie hätten sich in einem Notstande befunden, da es ihnen auf andere Weise nicht möglich gewesen sei, die allgemeine Aufmerksamkeit auf ihre fürchterliche Notlage zu lenken. Das Reichsgericht verwarf die Revision als unbegründet, da bereits das Landgericht diesen Einwand mit der für ausreichend zu erachtenden Begründung abgelehnt hat, daß eine unmittelbare Gefahr für Leib und Leben der Angeklagten nicht vorlag.

e.— Festgenommene Wäschediebin. Von der Kriminal-Polizei festgenommen wurde die 18jährige Elfriede C. aus Ronsdorf, weil sie ihre Vermieterin um mehrere Kleidungs- und Wäschestücke bestohlen hatte.

Barmen, 9. März.

t.— Ueber die Arbeitslage in der Rheinprovinz in der Woche vom 26. Februar bis zum 4. März dieses Jahres berichtet das Landesarbeitsamt, daß nennenswerte Aenderungen nicht eingetreten sind. Einzelne Arbeitsnachweise meldeten ein wenn auch geringes Sinken der Arbeitslosigkeit. Allerdings trifft dies nur für einige Berufszweige der Hütten- und Schwerindustrie im Ruhrgebiet zu, während in der übrigen Industrie und den mehr handwerksmäßigen Berufen die ungünstige Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse ihren Fortgang nimmt. In der Landwirtschaft übersteigt die Nachfrage nach geschulten Kräften das Angebot. In der Metallindustrie nehmen die Klagen über den Mangel an Aufträgen zu, ebenso in den spinnstoffgewerblichen Betrieben, besonders in den Webereien und Wollspinnereien, so daß in den letzteren die Zahl der Arbeitslosen zugenommen hat. In der Holzindustrie und im Baugewerbe hält die Besserung an. In der chemischen Industrie ist die Lage noch ungeklärt trotz Beendigung verschiedener Streiks. Infolge der Geschäftsflaue muß mit Einschränkung der Belegschaft einzelner Betriebsabteilungen gerechnet werden. Im Handelsgewerbe bleibt der Mangel an Stenotypistinnen bestehen. Im Gastwirtsgewerbe hat die günstige Jahreszeit noch keinen besonders bemerkbaren Einfluß auf die Vermittlungstätigkeit ausgeübt.

eb.— Aussperrung im Wuppertaler Baugewerbe. Vom Deutschen Bauarbeiterverband wird mitgeteilt: Wegen Nichtanerkennung des Kölner Schiedsspruches hatte der Deutsche Bauarbeiterverband neun Baufirmen in Elberfeld, Barmen und Vohwinkel gesperrt. Die Sperre beantworteten die Unternehmer mit einer Aussperrung, von der nach den bisher vorliegenden Mitteilungen mehr als die Hälfte aller Bauarbeiter betroffen werden. Im Laufe des Dienstag-Nachmittags sollten vor dem staatlichen Schlichtungsausschuß weitere Verhandlungen stattfinden.

b.— Städtische Sparkasse Barmen. Auch der Februar hat an Spareinlagen weitere 1 127 851,88 Mark Mehreinzahlungen gebracht, so daß sich der Bestand auf rund 73 250 000 Mark erhöhte. Die Einzahlungen im Sparverkehr betragen diesmal 4 205 840,53 Mark gegen nur 2 735 901,01 Mark im gleichen Monate des Vorjahres. Die Rückzahlungen belaufen sich dagegen auf nur 3 068 488,65 Mark gegen noch 3 076 981,02 Mark im Februar 1920. Auch die Zahl der Einzelposten hat sich im Verhältnis zum Vorjahr gebessert. Die Einzahlungsposten betragen im abgelaufenen Monat 5215 gegen 4788 im Februar 1920, und die Auszahlungsposten nur 3696 gegen 6041 im Vorjahre. Die Zahl der neuausgestellten Sparbücher stieg um weitere 686. Der Umsatz im Scheck-, Giro- und Kontokorrentverkehr stellte sich im Februar auf rund 21 250 000 Mark. Die Zahl der Scheckkunden hat sich weiter erhöht und beträgt nunmehr 1581 gegen 1228 in der gleichen Zeit des Vorjahres.

b.— Goldenes Ehejubiläum. Die Eheleute Schlossermeister August Klinkert und Wilhelmine geborene Lange, Ackerstr. 17, feierten gestern ihr goldenes Ehejubiläum. Urgroßmutter und Urgroßvater gehen noch täglich in gewohnter Weise ihrer Beschäftigung nach.

Gerichtssaal.

Elberfeld, 7. März.

Raffiniert erdachte Betrügereien und Betrugsversuche unter Benutzung gefälschter Duplikatfrachtbriefe waren dem einschlägig wiederholt bestraften Kaufmann Erich K. aus Elberfeld zur Last gelegt. Mitangeklagt war der Kaufmann W. aus Elberfeld, und endlich erstreckte sich die Anklage ursprünglich auf den inzwischen verstorbenen Rechtsanwalt L. von hier. Alle drei sollten im Dezember 1919 eine Firma Seibert in Niedermendig und eine Firma Eulau in Frankfurt am Main um Beträge von über 100 000 Mark zu betrügen versucht, ferner einem Kaufmann Wagener in Hannover um 115 000 Mark beschwindelt haben, und ferner in den beiden letzten Fällen unter Vorzeigung gefälschter Frachtbriefe.

Es handelt sich um Angebote und Verkauf zweier Waggons Büchsenmilch, die K. hier in Elberfeld bzw. in Köln von einem Kaufmann Lefebre aus Paris, angeblich Generalvertreter einer Schweizer Büchsenmilchfabrik, zum Weiterverkauf an Hand bekommen haben wollte. Angestellte Ermittelungen haben ergeben, daß die beiden Waggons Büchsenmilch tatsächlich nicht verladen worden sind und die Frachtbriefe unter mißbräuchlicher Benutzung der bahnamtlichen Stempel gefälscht worden waren. Heute hatten sich K. und W. zu verantworten. Die beiden hatten sich Ende 1919 bei L. kennen gelernt und K. hatte W. beauftragt, ihm für die Büchsenmilch Käufer zu suchen. Für seine Bemühungen waren ihm 2 Prozent vom Umsatz versprochen worden. W. hatte sich dann nach Interessenten umgesehen und schließlich Unterhandlungen mit den drei genannten Firmen vermittelt. Um die Einzelheiten hat er sich, wie die neue Verhandlung ergab, nicht bekümmert und er wurde infolgedessen mangels Beweises schließlich freigesprochen. Ob der verstorbene L sich schuldhaft an dem Unternehmen beteiligt hat, ging aus der Verhandlung nicht hervor, es scheint, daß er, soweit er sich überhaupt für die Angelegenheit interessiert hat, gleichfalls von K. hinters Licht geführt worden und des guten Glaubens gewesen ist, daß die fraglichen beiden Waggons Büchsenmilch K. zur Verfügung gestanden haben.

Wie schon aus der Anklage hervorgeht, gelang es K. nicht, die Beauftragten der Niedermendiger und der Frankfurter Firma zu täuschen und zur Zahlung des Kaufpreises von 115 000 Mark oder zum Abschlusse des Geschäfts ohne vorherigen bestimmten Nachweis der erfolgten Verladung der Ware zu bewegen, dagegen brachte er es nach mehrtägigen Unterhandlungen mit Wagner fertig, diesen zu veranlassen, vor Aushändigung des Duplikatfrachtbriefes seinem, des K. Konto bei der Bergbank 115 000 Mark zu überweisen. Er erhielt danach zwar auch den versprochenen Frachtbrief und fuhr damit befriedigt nach Hannover zurück, als die Ladung aber dort nicht ankam, und er besorgt nochmals nach Elberfeld kam, um nach seinem Verbleib zu forschen, erfuhr er an der Eilgutabfertigung, daß der fragliche Waggon gar nicht beladen worden war, daß sich darüber keinerlei Eintragungen in den bahnamtlichen Büchern befanden und daß der Frachtbrief, den er in Händen hatte, gefälscht war. Weiter erfuhr er, daß K. inzwischen auf Betreiben der Frankfurter Firma verhaftet worden war, und endlich, als er einen Arrestbefehl gegen ihn erwirkt hatte, daß K. bei der Bergbank nur noch ein kaum nennenswertes Guthaben hatte. K. behauptete, daß er die 115 000 Mark unter Abzug seiner etwa 6000 Mark betragenden Provision sogleich an seinen Geschäftsfreund Lefebre abgeführt habe, aber auffallenderweise hat er sich darüber nicht einmal eine Quittung geben lassen. Der bewußte Lefebre hat sich trotz umfangreicher Nachforschungen nicht ermitteln lassen. Anscheinend existiert er ebensowenig wie die beiden Waggons Büchsenmilch existiert haben. Die Strafkammer hielt K. für schuldig in vollem Sinne der Anklage und verurteilte ihn zu zwei Jahren Gefängnis.

Kunst und Wissenschaft.

Solisten-Konzert.

Die Ausführenden dieses Konzertes, das in der Aula des Barmer Gymnasiums stattfand, waren Elena Merz-Wolf, Robert Krings und Paul Marz. Der erste Teil der Vortragsfolge brachte Arien aus den Oratorien von Händel und Haydn, der zweite Teil enthielt Opernbruchstücke, und im Schlußteil fanden sich Lieder heiteren Inhalts verzeichnet. Unwillkürlich wird man an das bekannte Wort: „Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen", erinnert. Die Sopranistin E. Marz — von ihrem Gatten vorzüglich auf dem Flügel begleitet — sang mit angenehmer, gutgeschulter Stimme. Die natürliche Anmut des Vortrages erfreute, und wenn der Inhalt des Gesungenen nicht immer sich voll aus der Wiedergabe widerspiegelte, so kann dies mit Rücksicht auf die reiche Gefühlsskala des umfänglichen Programms wohl begreiflich gefunden werden. Der Baßbariton Rob. Krings' verfügt über eine vollsaftige Stimme, die er künstlerisch wohl auszunützen weiß. Bei hinreichend technischem Können lag über dem Vortrag eine wohltuende Wärme. Auch die Zwiegesänge fanden vielen Beifall. Wir heben hervor „Einen Brief soll ich schreiben" von Jadassohn und die beiden Duette im Volkston von Hiller. Im allgemeinen hatte man sich bei der Auswahl der einzelnen Vortragsnummern sonst von dem Grundsatz leiten lassen, nur das zu bringen, was seines Erfolges sicher ist, z. B. Mozart: „Bei Männern, welche Liebe fühlen" oder „Hochzeitslied" von Löwe. Der Besuch des Konzertes war nicht gerade sehr bedeutend; die erschienenen Zuhörer fanden aber an den guten Vorträgen recht viel Freude und bekundeten dies durch reichen Beifall. —s—

Männergesangverein „Gutenberg".

Das Konzert, das der rührige Männer-Gesangverein „Gutenberg" in dem großen Saale der Elberfelder Stadthalle veranstaltete, erfreute sich eines recht guten Besuches. Der bewährte Leiter des Vereins, Musikdirektor Fritz Spies, hatte aus der reichlich vorhandenen Chorliteratur eine sorgsame Auswahl getroffen und mit feinem Kunstverständnis eine Vortragsfolge aufgestellt, die in guter Ausführung der stattlichen Zuhörerschaft eine sehr anregende Unterhaltung bot. Vor allem viel Anerkennung fanden die rein und klar vorgetragenen Chorlieder „Innsbruck, ich muß dich lassen" und „Soviel Stern am Himmel stehen", „Sabbatruhe" muß in dynamischer Hinsicht noch einmal genau angesehen werden; die Betonung kam meist etwas stoßweise. Mit dem schwierigen Chor: „Hoch empor!" von Curti dürfte der Verein zurzeit die Grenze seiner Leistungsfähigkeit bezeichnet sehen. Die heimische Opernsängerin Gaie Nacaus errang mit der Violetta-Arie aus „Traviata" einen schönen Erfolg, und auch in dem Frühlingsstimmen-Walzer von Strauß glänzte sie als Koloratursängerin. Die Krone der Darbietungen des Abends waren die Geigenvorträge des allgemein geschätzten Meistergeigers A. Schoenmaker, der u. a. „Romanze G-Dur" von Beethoven, „Schön Rosmarin" und „Liebeslied" von Kreisler zum Vortrag gewählt hatte. Sarasates „Zigeunerweisen" waren die Paradenummer. Schmeichelnd wie farbenzarter Blütenhauch erfreute Wieniawskys „Legende", namentlich im dritten Satz. Die Solisten mußten bei anhaltendem Beifall sich zu einigen Zugaben verstehen.

Kurt Küchlers Schauspiel „Gastmahl der Liebe" errang bei seiner Uraufführung im Hamburger Thaliatheater wegen seiner unterschiedlichen poetischen Vorzüge einen ansehnlichen Achtungserfolg.

Das entkommunalisierte Altonaer Stadttheater wird voraussichtlich in einer neuen Form als Privatbetrieb dem Schicksal verfallen, Operettenbühne zu werden.

Geheimrat Sarrazin hat sein Amt als Vorsitzender des Sprachvereins nach über 20jähriger erfolgreicher und ehrenvoller Wirksamkeit niedergelegt, weil ihn sein hohes Alter — er zählt fast 80 Jahre — zwingt, sich vom öffentlichen Leben zurückzuziehen. Wenn es im Verkehrswesen keine Billette, keine Perrons und keine Kupees mehr gibt, sondern Fahrkarten, Bahnsteige und Abteile, wenn aus vielen neuen Gesetzwerken der alte juristische „Jargon" verschwunden und zum Beispiel die Reichsversicherungsordnung und das Bürgerliche Gesetzbuch in reinem Deutsch unter Ausmerzung unnötiger Fremdwörter abgefaßt sind, so sind das unvergängliche Verdienste Sarrazins, der es verstanden hat, die Bestrebungen des Sprachvereins bei den maßgebenden Behörden zur Geltung zu bringen. Zum Nachfolger Sarrazins ist der Präsident des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main, Dronke — lange Jahre Vorstandsmitglied der Kölner Ortsgruppe des Vereins —, ausersehen, der ebenfalls bereits auf eine langjährige eifrige Tätigkeit im Hauptvorstand des Sprachvereins zurückblicken kann.

Ein niederrheinisches Musikfest ist für die Pfingsttage in Wesel geplant. Der Plan wurde letzthin in der Stadtverordnetenversammlung in Wesel in großen Zügen bekanntgegeben. An der großen Musikfeier sollen die drei Musikvereine Wesel, Bocholt und Sterkrade, die Männergesangvereine, ein großstädtisches Orchester, die Kapelle der Weseler Schutzpolizei und auserlesene künstlerische Kräfte teilnehmen. Mit dem Musikfest soll eine Gartenbauausstellung, eine landwirtschaftliche Ausstellung, eine Ruderregatta und ein Sportfest verbunden werden.

Letzte Telegramme.

Proklamation der Düsseldorfer Besatzung.

WTB Düsseldorf, 8. März. Die alliierten Besatzungstruppen haben eine Proklamation erlassen, die u. a. bestimmt: Der Belagerungszustand wird verhängt. Die Ordnung darf unter keinen Umständen gestört werden. Die deutschen Behörden und die öffentlichen Dienststellen werden unter Kontrolle einer Besatzungsbehörde ihren Dienst versehen. Die Beamten bleiben auf ihren Posten. Kein Streik wird geduldet. Flugblätter, Druckschriften, Anschlagzettel usw., überhaupt amtliche, für das Publikum bestimmte Schriftstücke dürfen allein mit Genehmigung der alliierten Delegierten verteilt oder angeschlagen werden; Post, Telegraph und Telephon erleiden keine Unterbrechung, jedoch sind sie einer Kontrolle unterworfen. Weiter bestimmt die Verordnung, daß sämtliche Waffen und Munition innerhalb von 12 Stunden abgeliefert werden müssen.

Die ersten Wirkungen der Zollschranke

WTB Köln, 8. März. (Drahtb.) Die in Aussicht genommene Zollgrenze am Rhein wirft ihre Schatten bereits voraus. Bei einem großen Werk des besetzten Gebietes wurden im Hinblick auf die kommende Zollabschnürung ein Industrieauftrag im Werte von 60 Millionen Mark rückgängig gemacht. Es versteht sich von selbst, daß eine solche Abbestellung von den schwersten Folgen für die Arbeiterschaft dieses Werkes begleitet sein wird.

Englische Kriegsschiffe vor Kuxhaven.

BB Hamburg, 8. März. In Kuxhaven herrscht große Erregung, da heute mehrere Einheiten der englischen Flotte vor Kuxhaven erschienen sind.

Französische Erwartungen.

GA Paris, 8 März. (Eig. Drahtb.) In ihren Besprechungen der Londoner Ergebnisse hebt die Pariser Presse fast einmütig hervor, daß Deutschland die Verbündeten zum Bruch geradezu gezwungen habe. Briands Politik des größten Entgegenkommens (England gegenüber?) habe die Hoffnung der Berliner Regierung auf eine Sprengung der Verbündeten vereitelt.

„Lanterne" äußert die Vermutung, daß Simons eine Lage schaffen wollte, die durch ein späteres größeres Entgegenkommen von deutscher Seite repariert werden soll. Der Londoner Berichterstatter des „Petit Parisien" erklärt, in London sei es klar geworden, daß die deutsche Regierung keinerlei Willenskraft besitze. Man habe gefühlt, daß sie geheimen Einflüssen unterlag ist, von denen sie sich nicht zu befreien wagt. Es handle sich jetzt darum, festzustellen, ob die Anwendung der ersten Sanktionen Deutschland von dieser Beherzheit (!) erlösen wird. In ähnlichem Sinne äußern sich auch andere Blätter, die die Sanktionen als ein Mittel betrachten, das rasch die erwartete Wirkung habe und zu der von Frankreich gewünschten Lösung führen werde.

Ein offener Wunsch.

MTB Paris, 8. März. (Drahtb.) Der diplomatische Mitarbeiter des „Echo de Paris", Pertinax, schreibt:

Die französische Regierung regiert die Stunde. Die Besitznahme der drei Rheinstädte, die Beschlagnahme eines Teiles der Ausfuhr, die Errichtung einer Zollgrenze: Anders kann man mit Deutschland nicht mehr verhandeln, als wenn man mit diesen Pfändern dauernd versehen ist. Es handelt sich nicht mehr um die Sanktionen, die an dem Tage verschwinden sollen, wo die Deutschen ihre Unterschrift geben, die in Anbetracht ihres Betragens nicht viel Wert hat, es handelt sich um Garantien, die wir für immer haben sollen. Wir wollen nicht hoffen, daß sich die Gerüchte, nach deren die wirtschaftlichen Sanktionen verschoben werden sollen, bestätigen.

Deutschfeindliches aus Belgien.

FZ Brüssel, 8. März. (Drahtb.) Am Sonntag ereignete sich in Brüssel ein bezeichnender Zwischenfall. Eine Gruppe Kriegsteilnehmer stürmte die Wohnung eines Deutschen, demolierte sie und verletzte den Inhaber schwer. Als die Polizei einschritt und Verhaftungen vornahm, nahm das Publikum gegen sie Partei und versuchte das Polizeirevier zu stürmen. Die Unruhen nahmen erst ein Ende, als die Verhafteten entlassen wurden.

Petersburg in den Händen der Aufständischen.

BB Kopenhagen, 8. März. Laut einem Telegramm der „Politiken" aus Helsingfors besagen die Berichte aus Petersburg, daß große Teile der Stadt von den Aufständischen erobert seien. Straßenkämpfe sind unter Verwendung von Maschinengewehren im Gange. Im Artilleriekampf haben die Antibolschewisten die Oberhand. Nachdem sich die Festung Krasnaja Gorka definitiv an Kronstadt angeschlossen hat, wurde die Festung Sifirbek zum Schweigen gebracht. In einer Proklamation erklärten die Matrosen, daß sie entweder gegen die Verräter siegen oder unter den Trümmern von Kronstadt zugrunde gehen wollten. Kerenski wird dieser Tage in Reval erwartet. Aus Wyborg wird berichtet, daß das Bombardement von Petersburg die ganze Nacht andauerte. Seinen Höhepunkt erreichte es heute morgen zwischen 4 und 6 Uhr, als sämtliche Festungen in Aktivität waren.

Diese Nummer umfaßt 12 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: W. H. Tölke; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Bir; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden 59a. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Chlorodont
gegen üblen Mundgeruch

Besonders preiswerte Kleiderstoffe

Wer vorstehendes Angebot in seiner ganzen Preiswürdigkeit wahrnehmen will, besuche uns.

Mittwoch nachmittag
zeigen wir in unsern zehn Schaufenstern sämtliche
Frühjahrs-Neuheiten
in
Damen-Konfektion.
Sie geben ein Bild von der Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit der diesjähr. Mode.

Wir bitten um zwanglose Besichtigung unserer Läger.

Cheviot	reine Wolle, ca. 100 cm breit, in verschiedenen Farben . . . . . per Meter	42.00
Cheviot	reine Wolle, schwere Ware, ca. 130 cm breit . . . . . per Meter	62.00
Foulé-Tuch	reine Wolle, ca. 90 cm breit, in nur modernen Farben . . . . . per Meter	49.75
Kostüm-Stoff	englische Art, für feine Jackenkleider und Mäntel, 130 cm breit . . . . . per Meter	88.00
Unsere Spezialmarken!		Unsere Spezialmarken!
Reinwollen Damentuch	130 cm breit, in allen feinen Modefarben . . . . . per Meter	88.00
Covercoats	für Kleider und Mäntel, 130 cm breit . . . . . per Meter 98.00,	78.00
Mantelstoffe	Neuheiten in Karos u. Streifen sowie aparte uni Farben, 130 cm breit, per Meter 135.00, 95.00,	88.00
Blusenstreifen	aparte Frühjahrsneuheiten in hellen und dunklen Streifen . . per Meter 35.00, 29.00,	22.50
Karos u. Streifen	für Röcke u. Kleider, aparte Neuheiten, 100—130 cm breit, per Meter 88.00, 39.00,	27.00
Eolienne u. Crêpe de chine	die große Mode, nur Ia Qualitäten, in modernen Farben, 100 cm breit . . . . . per Meter	98.00

Gebr. Alsberg · Barmen
Altermarkt 10.

Maßanfertigung.
Korsetts, prima Verarbeitg., werd. aus alten u. neuen Stoffen schnell u. preiswert angefertigt.
Korsetthaus Frieda Simon,
Elberfeld, Neumarkt 3. 1478

Günstige Kaufgelegenheit in
Pelze u. Muffe
Schwarze Pelze von **55** Mk. an u. höher
Farbige Pelze von **75** Mk. an u. höher
Alaska-Füchse von **400** Mk. an u. höher
Sämtliche Felle, Pelzhüte sowie **Pelze u. Muffe in Skunksopossum, Elektrik, Biberett, farb. Füchsen etc.** werden, um damit zu räumen, **zu jedem eben annehmbaren Preise verkauft.**
T. Leeser, Elberfeld
nur Grünstr. 29, I. Stock, Fernr. 527.
NB. Trotz der bekannt billigen Preise verg. güte Auswärtigen **Reise bis 5 Mark.**

Direkt aus erster Hand
kaufen Sie: **Klöppel-Spitzen, Barmer Bogen, Wäschebändchen, Baumwollband und Stickereien** im
Elberfelder Spitzenlager, Kipdorf 83.

LINOLEUM
Uni, Granit, Inlaid
für Möbel und Fußböden in bester Friedensware wieder lieferbar!
Tapeten-Wenzel, Barmen
nur 4 Berlinerstraße 4. 5234

Modistinnen!
Wir unterhalten Lager in sämtlichen einschlägigen Artikeln zu konkurrenzlos billigen Preisen. — Stets Eingang von Neuheiten.
Brügger & Sutor, Elberfeld,
Töppersberg 32 (Nähe Handelsschule.)

Färbe zu Hause
nur mit
Heitmann's Farben
Marke „Fuchskopf im Stern"
Einfach-Praktisch-Billig!
Niederlage Gebr. Wolter, Barmen-U. Teleph 5104

Wohnungstausch
vermittelt von und nach allen Städten
Carl Reddehase, Barmen
Engelsstraße 12/14. • Telephon-Anruf 199.
1174b

Ein Angebot zu Ausnahmepreisen!
Neu eingetroffen:
Große Posten Stoffe
für
Frühjahrs- und Sommer-Kleidung.
Nur prima Qualitäten.
Gardinen, Spannstoffe, Stores, Nessel, Hemdentuche u. a. Baumwollwaren.
Futterstoffe, Serge- u. Zanella-Reste, impräg. Mantelseiden.
Wohlgemuth, Elberfeld
Ecke Kaiserstraße. **Erholungstraße 7.** Ecke Kaiserstraße.
1468

Eimer Töpfe Schüsseln
in Emaille
Einzelverkauf zu Fabrikpreisen an Private ab Lager
Elberfeld, Flutstr. 1 neben d. Gas- u. Wasserwerk
1530 **L. Willstädt.**
Verkaufszeit von 3—6 Uhr nachm.

Covercoat
die große Mode für
Damen und Herren
in reiner Wolle.
Günstigste Einkaufsquelle
C. Flöttmann
ELBERFELD
Kipdorf 99 direkt am Altenmarkt

Richters
Geheim-Geldschränkchen
(Einmauer-Geldschränkchen)
feuersicher, bester Schutz gegen Diebstahl.
Verlangen Sie kostenlos Offerte.
F. Richter, Dortmund, Mallinckrodtstr. 50.
v1982

Bettnässen
Befreiung sofort.
Alter und Geschlecht angeben. Auskunft kostenlos Näheres
Lilger, München 5, Georgenstraße 45/I.

„Orion"-Schönheits-Pflege
Orion-Gesichts-Maske gegen frühzeitige Faltenbildung
Orion-Wasch-Emulsion ist alkalifrei, daher die mildeste Seife der Gegenwart.
Orion-Handpasta macht rote u. rauhe Hände überraschend zart und weiß.
Orion-Massage-Crem gegen unreinen Teint, Hautunreinigkeiten, Mitesser, rauhe Haut u. s. w.
Billens Chinin-Haarwasser ist das beste Haarpflegemittel.
Orion-Präparate zeigen schon nach einmaliger Anwendung einen Erfolg und stehen konkurrenzlos da.
Robert Wolff, Elberfeld, Turmhof-Parfümerie, Turmhof 43, u. Damenfriseurgeschäft, Mühlenstraße 5.

...us Dr. Simons' Reden.

...Wir heben aus der Rede Dr. Simons' in der ...mittagssitzung der letzten Konferenz noch fol...es hervor:

...er britische Herr Erste Minister hat darauf hinge...en, daß die Grundlage des Friedensvertrages ...n Schuld Deutschlands am Welt...ege zu erblick.n sei, und daß daher Deutsch... nach dem Prinzip, daß es durch den Frankfur... Frieden selbst aufgestellt habe, nicht nur, wie Betrag von Versailles es vorschreibe, die Schäden ...n, sondern sogar alle Kosten des Krieges zahlen ... Er hat gemeint, daß nicht eher eine Verständi... über die Durchführung des Friedensvertrages mög... würde, als bis Deutschland seine ausdrückliche Ver...erung anerkenne. Ich habe absichtlich die Frage ...Schuld hier nicht aufgeworfen, weil ich im ...ntreil der Meinung bin, daß sie die Verständigung ...ert. Der Frankfurter Friede legt nach dem alten ...rrichtlichen Gebrauch die Kriegskosten nicht auf den ...iegten, sondern auf den unterlegenen Teil. Nach ...Napoleonischen Kriegen haben die verbündeten Gro... Frankreich die Kriegskosten ohne Rücksicht auf die ...dfrage größtenteils erlassen. In der Tat kann die ...ldfrage weder durch Verträge noch durch Anerkenn... noch durch Zwangsmaßnahmen geregelt werden. ...die Verantwortung für den Weltkrieg trägt, dar... wird einst die Weltgeschichte das letzte Wort spr... Wir alle stehen dem Ereignis noch zu nahe. Es hat ...immer ferngelegen, die deutsche Re...ung von jeder Verantwortlich...t für den Krieg freizusprechen zu ...llen. Ob aber überhaupt ein einzelnes Volk die ...d für diesen schrecklichen Krieg trägt, und ob die... ausschließlich das deutsche Volk ist, würde durch die ...zeichnung des Friedensvertrages von Versailles ...endgültig entschieden. Für uns besteht der ...trag von Versailles zu Recht, weil ...unsere Unterschrift darunter ...haben. Wir haben damit nicht nur zugegeben, ...wir den Krieg verloren haben, sondern wir haben ...ein Urteil unterschrieben. Der Präsident der Kon... hat betont, daß es ein rechtskräftiges Urteil sei. ...Sie wissen, daß es in jedem Recht eine Möglich... gibt, auch ein rechtskräftiges Urteil anzufechten, ...es dem Verurteilten gelingt, neue Beweise ...bringen, die die Begründung des Urteils erschüttern. ...freilich gebe ich dem Herrn Präsidenten der Kon... recht, daß die unterlegene Partei dem rechtskräf... Urteil Folge zu leisten hat. Es ist rechtskräftig ...stehen, daß Deutschland für die durch den Krieg ...ndenen Schäden nach Maßgabe des Friedensver... Ersatz leisten muß. Ich stimme ganz mit ...Lloyd George darin überein, daß die Welt den ...dieser Schulden so klar wie möglich erkennen ..., damit wirklich auf allen Seiten der tatkräftige ...geweckt wird, das entstandene Unheil zu mildern ...die vernichteten Werte wiederherzustellen. Vier... bin ich selbst durch einen großen Teil der ...rten Gebiete Belgiens und Nordfrankreichs ...ahren. Der Anblick ist tieferschüt...nd. Darin weiß ich mich mit der großen Mehr... meiner Volksgenossen einig, daß wir unser Bestes ...müssen, um an der Wiederherstellungsarbeit mitzu... Wenn wir zu dem Wiederaufbau Belgiens und ...Frankreichs bisher nicht mehr haben beitragen kön... so liegt das nicht an dem Mangel unserer Bereitwil... Gerade die arbeitende Bevölke...g Deutschlands ist von dem lebhaften ...durchdrungen, den Geschädigten in dem ehemals ...lichen, infolge der Besetzung zerstörten Gebiete be...e müssen, aber es handelt sich um eine technische ...soziale Aufgabe von so großer Schwierigkeit, daß ...Vorschläge bisher mehr der Besorgnis und der ...nung als der Anerkennung begegnet sind. Auf ...d der Untersuchung, die wir zur Hebung der ...enen Wohnungsnot angestellt haben, glau... wir in der Lage zu sein, den verbündeten Regierun... neue Vorschläge machen zu können, die viel... geeignet sind, jene Bedenken zu zerstreuen. ...dürfen muß ich doch auf die gewaltigen Leistun... hinweisen, die Deutschland schon jetzt für ...Entschädigung und die Restitution vollbracht hat. Ich ...ge es, daß diese Leistungen in der Oeffentlichkeit der ...bundsländer nicht nach Gebühr gewürdigt werden; ...man immer noch behauptet, Deutschland zeige böse ...n und entziehe sich der Ausführung des Vertrages. ...mag über den ziffernmäßigen Wert der Leistungen ...schlands streiten. Daß sie für ein arm gewor... Land, vom Krieg und von der Blockade ...söpftes Volk eine gewaltige Kraft...strengung bedeuten, daß sie für die Wieder...herstellung der zerstörten Gebiete eine erhebliche Hilfe gebracht haben, sollte kein unbefangener Beurteiler leugnen.

Aus der Schlußrede Dr. Simons' erwähnen wir noch:

Das deutsche Volk hat die Schadenersatzpflicht als Ganzes übernommen und ist bereit, ihr in den Grenzen des Möglichen nachzukommen. Wir sind deswegen auch bereit, einzugehen auf den Gedanken des Herrn Präsidenten der Konferenz, wonach den alliierten Regierungen das Recht gegeben werden soll, einen Teil des Preises zu beschlagnahmen, den die Käufer in den Verbandsländern für die aus Deutschland eingeführten Waren zu zahlen haben, damit dieser Teil des Preises an das Schatzamt abgeführt und auf das Wiederherstellungskonto verrechnet wird. Ich habe diesen Vorschlag meiner Regierung zur Berücksichtigung empfohlen und bedaure nur, daß der Gedanke in der öffentlichen Meinung Deutschlands dadurch geschädigt worden ist, daß er in die Zwangsmaßnahmen aufgenommen wurde.

GA **Berlin**, 8. März. (Eig. Drahtb.) Von einzelnen Kreisen, die in allen Parteien zu finden sind und zu denen auch Dr. Stresemann gehört, wird Kritik daran geübt, daß Dr. Simons mit dem Angebot eines Provisoriums von fünf Jahren mit jährlich drei Milliarden Mark Zahlungen erheblich über die Leistungsfähigkeit des deutschen Volkes hinausgegangen ist. Man fragt sich, ob er hier mit seinen Instruktionen nicht im Widerspruch gestanden hat. Auch daß er eine Ausfuhrabgabe, und dazu eine erhöhte, überhaupt in Erwägung gezogen hat, wird ihm sehr verdacht. Auf der Rechten insbesondere vermißt man ein scharfes Wort in der letzten Rede des Ministers. Man hätte gewünscht, daß dem groben Klotz Lloyd Georges auch ein entsprechendes Wort Dr. Simons entgegengesetzt worden wäre, und nicht nur sein Bedauern über die Verschlechterung der Atmosphäre.

Handels-Nachrichten.

GA. **Berliner Devisenverkehr.** Im gestrigen Nachmittagsfreiverkehr stiegen die Devisenkurse weiter. Holland ging auf 2160, Schweiz auf 1050, Dollars gingen auf 63 bis 63½. Die Anfangskurse der Mark wurden von der heutigen Neuyorker Börse mit 1,57½ bis 1,58 gemeldet.

b.) **Die Essener Börse** verkehrte bei stillem Geschäft in abwartender Haltung. Sowohl auf dem Kohlen... wie auf dem Kalikurenmarkte erfuhren die Kurse zwar Abschwächungen, die sich aber in sehr engen Grenzen hielten, da auf keinem Marktgebiet dringendes Angebot hervortrat.

GA. **Rheinische Metall- und Maschinenfabrik, Düsseldorf.** Zu den umlaufenden Gerüchten, daß eine Angliederung der Gesellschaft an die Fried. Krupp, oder an die Thyssen-Gruppe geplant sei, kommt neuerdings die Meldung, daß die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft ernstlich auf das Unternehmen reflektiert.

Deutsche Werke, A.-G. in Berlin. Das Reichsschatzministerium rechnet, wie das „B. T." von guterrichteter Seite erfährt, auch für 1921 noch nicht auf Ueberschüsse, die eine Dividendenausschüttung ermöglichen. Für die Werke Siegburg, Amberg, München und die Werft Rüstringen wird für 1921 bereits ein annehmbarer Reingewinn erhofft. Für die Werke Erfurt und Lippstadt wird erwartet, daß sie ohne Verlust abschließen. Verlustbringend sei aber noch der Betrieb in Ingolstadt und in Friedrichsort, und mit Verlusten rechnet man auch bei der Werft Kiel, die durch Abgabe der großen Docks schwer getroffen hat. Spandau arbeite zum Teil befriedigend, zum Teil mit Verlusten. Dachau und Bolzgang (Hanau) sowie Kassel seien bisher mehr verlustbringende Verwaltungs- als produzierende Betriebe gewesen. Bei dem Werke Wolfgang hofft man, die aufgewandten Mittel durch Umstellung des chemischen Betriebes herauszuwirtschaften. Das Schicksal des Werks Kassel wird wegen der unterbundenen Munitionsherstellung als ungewiß bezeichnet.

Bremer Linoleumwerke — Delmenhorst, A.-G. in Delmenhorst. Die Gesellschaft erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahre nach 1 026 330 (158 407) Mark Abschreibungen, einschließlich Vortrag aus dem Vorjahre, einen Reingewinn von 969 675 Mark (im Vorjahre wurden zum Ausgleich des entstandenen Verlustes 300 000 Mark vom Uebergangsfonds verwandt). Es wird in Vorschlag gebracht, 400 000 Mark dem Reservefonds zu überweisen, 30 Prozent Dividende, 10 Prozent Bonus auf die Stammaktien und 6 Prozent Dividende auf die Vorzugsaktien zu verteilen, 800 061 Mark auf neue Rechnung vorzutragen. Zur Begründung der hohen Dividende weist die Verwaltung in dem Rechenschaftsbericht darauf hin, daß die Aktionäre 1918-19 dividendenlos geblieben seien. Zu Anfang des Geschäftsjahres konnte der Betrieb wieder aufgenommen werden. Nach der Bilanz betragen Schuldner 7 589 267 Mark, Bankguthaben 1 208 972 Mark (3 425 502 Mark), Kreditoren 4 490 293 Mark (540 714 Mark).

GA. **Barmer Bankverein, Hinsberg, Fischer & Co.** Die Bank plant die weitere Erhöhung des Aktienkapitals, das im vorigen Jahre auf 150 Millionen Mark erhöht worden ist.

Stolberger Bank i. L. in Stolberg (Rhld.). In einer ordentlichen Hauptversammlung gab Direktor Heil einen kurzen Ueberblick über die Lage der Liquidation, die bisher einen günstigen Fortgang genommen hat, so daß heute 75 Prozent gleich 16 Millionen Mark ausgezahlt werden konnten. Noch fünf Millionen Mark Forderungen stehen aus. Die Schuldnerzahl ist von 560 auf 118 vermindert worden. Bei einem günstigen Verlauf steht zu hoffen, daß die Auszahlung auf 90 Prozent gebracht wird. Zu dem Punkt der Tagesordnung: Beschlußfassung über die Regreßklage gegen den früheren Vorstand Dr. Franzen und die Aufsichtsratsmitglieder machte Generaldirektor Hocks die Mitteilung, daß der Aufsichtsrat auf dem Standpunkte stehe, daß es das beste sei, die Angelegenheit im Wege einer gütlichen Verständigung möglichst schnell zu erledigen. Er bot auf dieser Grundlage an, den Gläubigern 45 Prozent ihrer Forderungen sofort auszuzahlen und den Aktionären 70 Prozent ihres Aktienbesitzes. Der Aufsichtsrat gibt mit diesem Angebot indes keineswegs die Regreßpflicht zu. Aus der Versammlung wurde der Vorschlag gemacht, der Aufsichtsrat möge 80 Prozent zahlen für die Aktionäre. Nach langer Debatte wurde schließlich eine Einigung dahin angenommen, daß 75 Prozent für die Aktionäre zu bewilligen sind.

Einstellung der Oberrheinschiffahrt. Wegen weiteren Rückganges des Wasserstandes mußte die oberrheinische Schiffahrt eingestellt werden.

FZ. **Die spanischen Lokomotivbestellungen in Deutschland verteilen sich, wie der „Frkf. Ztg." geschrieben wird, folgendermaßen:** Die Eisenbahngesellschaft Madrid—Saragossa—Alicante hat 25 Lokomotiven bei Henschel & Sohn in Kassel bestellt, und zwar zum Preise von 3,75 le Kilo für die Lokomotive und 2,50 Pesetas le Kilogramm für den Tender. Die Eisenbahn Madrid—Caceres—Portugal bestellte 8 Lokomotiven bei der Sächsischen Maschinenfabrik Hartmann in Chemnitz und 6 Lokomotiven bei den Linke-Hofmann-Werken zum Preise von 4,40 bezw. 3 Pesetas. Die Andalusische Bahn gab 10 Lokomotiven bei den Schwartzkopffwerken, 15 bei A. Borsig, 10 bei der Hannoverschen Maschinenbau-A.-G. zum Preise von 4,10 bezw. 2,75 Pesetas in Auftrag. Auf kleinere Bahnen entfallen vier Lokomotiven zu 4,10 und 2,75 Pesetas bei der Linke-Hofmann-A.-G. und eine zu 4,10 bezw. 3 Pesetas bei Henschel & Sohn. Die Ablieferung soll zwischen 6 und 10 Monaten erfolgen.

Starke Preissenkungen in England. In England ist im Februar ds. Js. der stärkste Preisrückgang auf allen Gebieten seit 1917 zu verzeichnen. Die Indexziffern sind um 441 Punkte gefallen. Besonders stark war der Rückgang in den Textilwarenpreisen infolge des Sinkens des Baumwollpreises in Amerika und in Aegypten, sowie in Hanf und Jute. Von Lebensmitteln sind namentlich Hülsenfrüchte und Kartoffeln wesentlich billiger geworden. Auch Butter, Zucker und Fleisch haben an dem Preisrückgang teilgenommen. Mehl ist von 78 auf 68 Schilling der Sack gefallen. Weitere Preisrückgänge sind in Gummi, Oel, Leder, Indigo sowie in Eisen und Stahlschienen zu verzeichnen.

Warenmärkte.

Weiterer Preisrückgang am Häutemarkt. Auf den in diesem Monat bisher abgehaltenen Häute- und Fell-Auktionen gingen die Preise gegenüber den Auktionen im Monat Februar weiter erheblich zurück, und zwar bei Großviehhäuten bis zu 30 Prozent, bei Kalbfellen 20 bis 30 Prozent, bei Roßhäuten um 50 Mark pro Stück. Die Kauflust war schleppend, und Schaffelle wurden vereinzelt zurückgezogen. Der Besuch der Auktionen ließ zu wünschen übrig. Es kosteten: Großviehhäute pro Pfund im Januar 8 bis 14 Mark, im Februar 6 bis 11 Mark, im März 5,50 bis 7,50 Mark; Kalbfelle pro Pfund im Januar 11 bis 18 Mark, im Februar 8 bis 12 Mark, im März 5,50 bis 10 Mark; Schaffelle pro Pfund im Januar 5 bis 7 Mark, im Februar 4 bis 6 Mark, im März 1,50 bis 6 Mark. — Auf der Berliner Häuteauktion gingen die Preise gegenüber der Februarauktion abermals um 20 bis 40 Prozent zurück.

Bremen, Baumwolle. GA **Bremen**, 8. März. (Eig. Drahtb.) 1 Uhr mittags: 18,25, 6 Uhr abends: 18,22 Mark per Kilo.

Hamburger Warenmärkte. GA **Hamburg**, 8. März. (Eig. Drahtb.) Infolge der politischen Lage war die Haltung auf dem Kaffeemarkte weiter abwartend, doch zeigte sich etwas mehr Interesse. Die für Brasilien vorliegenden Offerten waren in Schilling unverändert, in Markpreisen jedoch im Hinblick auf die Valuta ungefähr 40 Pfg. höher. Abschlüsse kamen nicht zustande. Der Kaffee-Einfuhrverein machte darauf aufmerksam, daß bei Verkäufen zur Einfuhr freigegebener Kaffeemengen nach dem Auslande die Einfuhrbewilligung erlischt. Ausländische Firmen können nicht im Besitz deutscher Einfuhrbewilligungen sein. Auf dem Kakaomarkte liegen von drüben leicht ermäßigte Angebote vor. Der Reismarkt verkehrte in ruhiger Haltung bei unveränderten Preisen. Der Getreidemarkt war ebenfalls ruhig, die Preise ziemlich unverändert. Loko Mais vom Boden 150—60, La Plata Quai Waggon 146—47, März 142—44, April 134—36, Mixed fällig 136—38 Mark. Hülsenfrüchte waren unverändert und ruhig bei kleinen Umsätzen. Buchweizen und Oelkuchen ohne Geschäft.

Hamburg, 8. März. (Drahtbericht.)

Silber (ca. 900 fein)	955/935	Blei ab Hütte	460/450
Silber per März	955/935	Blei (Dopp. raff.	440/420
Silber per April	935/930	Zinn Banca-Straits	42½/41½
Silber per Mai	925/920	Zinn deutsch. Min.	—
Zink (Hüttenrohz.)	560/545	Kupf. greifb. Kath.	17½/17
Zink per März	550/545	Kupfer Raffinade	15½/15
Zink per April	537/525	Kupfer Birevars	18½/17½
Zink per Mai	515/510	Quecksilber	78/75
Zink ungeschmolz.	370/350	Antimon	7/6½
Blei (Orig.-Hütten-weichblei, dopp. raffiniert) Lager	465/480	Nickel	—
		Aluminium	—
		Elektrolyt	1805

Berlin, 8. März. (Drahtbericht.

Raffinade Kupfer	1525/1550	Original-Hütten-Aluminium p. Drahtbarren	2800
Original-Hütten-weichblei	475/485	Zinn Banca-Straits	4400
Original-Hüttenzink (Freiverk.)	560	Hüttenzinn	3900
Remelt-Plattenzink	370	Rein Nickel	4200
Original-Hütten-Aluminium	2700	Antimon Regulus	700
		Silber	365/361

Londoner Metallbörse GA **London**, 8. März. (Eig. Drahtb.) Eröffnungskurse: Kupfer per Kasse 65,50, für drei Monate 66,25; Zinn per Kasse 151,50, per drei Monate 155.

London, 7. März. (Drahtbericht.)

Kupfer	66¼/66¾	Blei	18½/18¾
Elektrolyt	73/73	Quecksilber	—
Zinn	153¾/156¼	Silber	—
Zink	24¼/25¼	Gold	—

b. **Vom rheinisch-westfälischen Devisenmarkte.** Die gestern nach der anfänglichen lebhaften Aufwärtsbewegung der ausländischen Zahlungsmittel gegen Mittag eingetretene flaue Haltung am rheinisch-westfälischen Devisenmarkte hielt auch am Nachmittag an. Die Kurse der fremden Devisen neigten weiterhin zur Schwäche, ohne daß aber merkliche Kursveränderungen eingetreten wären. Gegen Abend wurde das Kurenniveau etwas stabiler, namentlich auf schwächere Markmeldungen aus Amerika hin. Englische Pfund wurden mit 244, holländische Gulden mit 2150 gesucht. Die Devisen Paris und Brüssel sind im hiesigen Bezirk den ganzen Tag über kaft gar nicht umgegangen. In Holland notierte die Mark zum Schluß mit 4,61 bis 4,67.

Amtliche Kölner Devisen-Kurse.

Für drahtliche Auszahlungen	7. März Geld Mark	7. März Brief Mark	8. März Geld Mark	8. März Brief Mark
England 1 Pfd. St. =	235.00	236.50	243.25	244.25
Frankreich 100 Fr. =	436.55	439.45	444.55	445.45
Belgien 100 Fr. =	455.00	4 6.00	466.50	456.50
Holland 100 Gulden =	2075.40	2079.60	2142.85	2147.15
Schweiz 100 Fr. =	1018.95	1021.05	1046.45	1048.55
Amerika 1 Dollar =	60.18	60.32	6 .43	62.57
Italien 100 Lire =	219.75	220.25	229.75	230.25
Dänemark 100 Kr. =	1018.95	1021.05	1031.45	1033.55
Schweden 100 Kr. =	1350.60	1356.40	1398.70	1401.40
Norwegen 100 Kr. =	974.00	976.00	97 .00	980.00
Prag 100 Kr. =	79.67	79.83	79.90	80.10
Spanien 100 Pes. =	839.10	840.85	861.60	865.40
Wien, neue 100 Kr. =	12.83	12.87	13.24	13.28
Budapest 100 Kr. =	13.93	13.97	14.07	14.67





EINE Zeit hat die Menschen in ihren Grundsätzen und Gewohnheiten wankender gemacht, als die heutige. Warum zögern noch Viele, zu guter deutscher Qualitätsware zurückzukehren?

HAUS-NEUERBURG-Zigaretten sind jedem Fabrikat gleicher Preislage unbedingt überlegen.

o. H. G. Zigaretten-Fabrik. Köln-Trier
Dresden

Vom vergifteten Blut.

Von der Gicht weiß jeder, daß sie zu Siech... zu schweren Verkrüppelungen der Glieder ...en kann.

Daß aber auch Rheumatismus, selbst wenn er ...cht gar nicht besonders heftig auftritt, zu ... der unangenehmsten Leiden werden kann, ...en nur wenige.

...ngeboten wird ja viel gegen Gicht und Rheu...smus, und Hausmittel gibt es wie Sand ...Meere.

...s wäre ungerecht, zu sagen, daß die meisten ...Hausmittel nutzlos seien, im Gegenteil, ...wirken bald mehr, bald weniger schmerz...nd, wenn auch nur auf kurze Zeit.

...er mit einer kleinen Linderung der Schmer...ein ist die Gefahr, daß das Leiden sich für ...zeiten einnistet, nicht im geringsten gemin...wenn die Ursachen nicht beseitigt werden.

Diese liegen in der Vergiftung des Blutes mit der zurückgehaltenen Harnsäure, die im gesunden Körper in Harnstoff umgewandelt und durch die Nieren ausgeschieden werden sollte.

Der Befreiung des Blutes von Harnsäure dient das seit Jahren bewährte und in vielen tausenden Familien hochgeschätzte Gichtosint.

Wie schnell und zuverlässig es wirkt, darüber liegen so viele Anerkennungen vor, daß sie eine ganze Anzahl dicker Hefte füllen, die bei mir jederzeit während der Geschäftsstunden eingesehen werden können.

Da sie alle ungefähr dasselbe bekunden (auffällige Abnahme der Schmerzen selbst in veralteten Fällen nach kurzem Gebrauche von Gichtosint, dann Wiederkehr der Beweglichkeit, Verschwinden der Krankheitserscheinungen, herzlichen Dank), so sei hier nur eine wiedergegeben:

Ich litt seit vielen Jahren an heftigem Rheumatismus, bin jetzt 73 Jahre alt, der mir zu Zeiten die größten und unerträglichsten Schmerzen und Qualen bereitete und mich manchmal völlig lähmte. Sämtliche mir empfohlenen Mittel schlugen nicht an. So hatte ich auch im Herbst des Jahres 1916 ganz besonders wieder darunter zu leiden, hatte schon drei Wochen hindurch unter gräßlichen Schmerzen im Bett gelegen und war fast völlig gelähmt, als zufällig meine Tochter das Inserat von Ihren Gichtosint-Tabletten entdeckte. Wir schrieben sofort darum, hatten jedoch wenig Hoffnung, daß dieselben helfen würden, denn wir hielten es für ein Reklamemittel ohne viel Erfolg. Doch in der Not versucht man ja alles. Aber Ihr Gichtosint wirkte Wunder bei mir! Wie groß war mein Erstaunen, als ich nach etwa 8 Tagen das Bett schon wieder verlassen konnte und überhaupt meine Schmerzen von Tag zu Tag nachließen und meine Gliedern wieder gelenkig wurden.

Hochachtungsvoll K. W., Hannover.

Teilen Sie mir auf einer Postkarte Ihre genaue Adresse mit, und ich sende Ihnen ganz kostenlos ein ausreichendes Quantum Gichtosint und weitere Aufklärung über Ihr Leiden und seine erfolgreiche Bekämpfung. a302

Ich bitte, kein Geld mitzuschicken, und werde auch nachträglich keines für die Probekur fordern. Ich will weiter nichts, als beweisen, daß Gichtosint mit allen den kleinen Mittelchen, welche vorübergehend eine Besserung vortäuschen, nichts gemein hat, und daß es volles Vertrauen verdient. Wenn Sie sich davon genügend überzeugt haben, werden Sie sich gerne eine Monatskur Gichtosint für Mk. 18.— aus der nächsten Apotheke holen.

Wer nach der Gratiskur wirklich Bedarf dafür hat, schreibe sofort, denn die Nachfrage ist groß.

General-Depot der Viktoria-Apotheke, Berlin A 402, Friedrichstr. 13.

Gichtosint ist auch in anderen Apotheken zu haben.

Verdingung.

Für einen Neubau der Kleinsiedlung Schonbeck soll die Herstellung von 304b

500 qm Hohlsteindecken

vergeben werden. Angebotsunterlagen werden, so weit der Vorrat reicht, vom städt. Hochbauamt, Rathausneubau, abgegeben. Die Angebote sind verschlossen und durch Aufschrift als Angebote gekennzeichnet, bis Mittwoch, den 23. März dieses Jahres, vormittags 11 Uhr, daselbst einzureichen. Zu dieser Zeit erfolgt dort die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber.

Barmen, den 7. März 1921.

Der Oberbürgermeister. J. V. Köbler.

Eugen Kämpf
Elly Kämpf geb. Sohn
Vermählte.

Vohwinkel, den 9. März 1921.

Tiefbewegt erhielten wir Kenntnis von dem plötzlichen Hinscheiden unseres lieben Kollegen des Prokuristen

Herr

Otto Thias

Er war und stets ein treuer Freund und bedauern wir seinen nach menschlichem Ermessen allzufrühen Heimgang. Stets wird sein Andenken in uns weiterleben.

Die Angestellten der Firma Heinr. Besenbruch.

Elberfeld, Haan (Rheinl.), 8. März 1921.

Statt besonderer Anzeige.

Heute vormittag 4 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine herzensgute, unvergeßliche, liebe Frau, Schwägerin und Tante

Frau Ludwig Jäger

Wilhelmine geb. Kraus

im Alter von 53 Jahren.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Jäger.

Elberfeld, Essen, Hamborn, Lamerden, Langerfeld, den 8. März 1921.

Die Beerdigung findet Freitag, den 11. März, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Bretteben aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Montag den 7. März, morgens 2¼ Uhr entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Wwe. Franz Dietz

im Alter von 65 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, den 8. März 1921.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause Nützenbergerstraße 223 aus statt.

Heute nacht entschlief plötzlich nach langem, schwerem Leiden meine herzensgute, unvergeßliche liebe Frau, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Willy Hendel

Toni geb. Kiesper

im 32. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Willy Hendel.

Gruiten, Vohwinkel, Wald, Berlin, Wittenberg i. S., Schlebusch, Wermelskirchen, den 7. März 1921.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 10. 3., nachmittags 2½ Uhr, vom Sterbehause Vohwinkel, Grütznerstraße 166 aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche anzusehen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Pali. 1, 18-23.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meine unvergeßliche Gattin, unsere gute Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte

Frau Frieda Elsäßer

verw. gew. Anders geb. Seyffert

heute nach langem, schwerem Leiden im Alter von 47 Jahren zu sich in die Hütten des ewigen Friedens zu rufen.

Um stille Teilnahme bittet zugleich im Namen aller übrig. Hinterbliebenen

Paul Elsäßer.

Barmen-Ritth., den 7. März 1921.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 10. März, nachm., vom Sterbehause Olgastraße 26 aus statt.

Trauerfeier nachmittags 3 Uhr.

Unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

August Siepermann

durfte heute nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von 82 Jahren in die lang ersehnte Wohnung des ewigen Friedens einziehen.

In tiefer Trauer:

August Heinrich Siepermann
Wwe. Anna Geiling geb. Siepermann
Clara Siepermann geb. Pitschmann
Martha Siepermann
Hans Geiling
Emil Geiling, Studienrat.

Elberfeld (Simonsstr. 43), Kloster Denndorf, den 7. März 1921.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 10. März, nachmittags 2½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstraße aus statt. k2451

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt besonderer Anzeige.

Sonntag den 6. März dieses Jahres, gegen 9 Uhr abends, entschlief sanft und ruhig in ihrem großelterlichen Hause zu Ronsdorf unsere liebe Schwester, Schwägerin u. Nichte

Milly von der Heyden

im Alter von 34 Jahren.

Dr. Friedrich von der Heyden,
Frau Anna von der Heyden geb. Helstadt,
Margarete von der Heyden,
Paul von der Heyden,
Frau Carlotta von der Heyden geb. Wolff,
Luise von der Heyden.

Barmen (Rudolfstr. 132), Bollnäs (Schweden), Bonn, Ronsdorf, den 8. März 1921.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 10. März 1920, vormittags 11½ Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Nach kurzem, schwerem Leiden entschlief Dienstag morgen 5¼ Uhr plötzlich und unerwartet unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Nichte

Fräulein Paula Hufschmidt

im Alter von 31 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gust. Hufschmidt d. Aelt.
Maria Hufschmidt geb. Willmann
Gust. Hufschmidt d. Jüng.
Marta Hufschmidt geb. Rüggeberg
Otto Hufschmidt, vermißt
Fritz Hufschmidt
Aenne Hufschmidt geb. Eggert
Erna Schumann geb. Hufschmidt.

Elberfeld-Sonnborn, Hilden, Elberfeld, 8. März 1921.

Die Beerdigung findet Freitag den 11. März, nachmittags 4½ Uhr, vom Sterbehause Hauptstr. 93 aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

12635

August Runkel
Möbelhaus I. Ranges

Elberfeld: Hofkamp 19—23. Telefon 5143.

Solingen: Kaiserstraße 298. Telefon 956.

Umzugs- u. räumungsh. Sofas u. Chaiselong. spottbill. zu vk. Merkens, Elberf., Nordstraße 52.

Diplomat-Schreibtisch mit eingebaut. Geldschrk. Langwieler, Schreibmasch.-Haus, B., Altermarkt 7.

Brennholz. Ofens gesch. frei Haus 13 Mark. Koch, Elberf., Oberstraßen Nr. 5.

Nachlaß-Versteigerung in Vohwinkel.

Donnerstag, den 10. März 1921, nachmittags 3½ Uhr, versteigere ich beim Wirten Herrn Heinrich Brüwer in Vohwinkel (Hotel zur Post), eine Anzahl zu einer gerichtlichen Nachlaßpflegschaftssache gehörige Gegenstände, als: f2455

1 Vertiko in Nußbaum mit Spiegelaufsatz, 1 Trumeauspiegel in Nußb. mit Stufe, 2 Plüschsofas, Rohrstühle, 2 Teppiche, 1 Ausziehtisch, 1 Sofatisch, 1 Dauerbrenner und 1 Füllofen mit Weiten, 1 vollständiges Bett (Bettstelle in Nußbaum), 1 zweitüriger Kleiderschrank in Nußb., 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 1 Nachtkonsole, 1 Chaiselongue, 2 graue Leinenportieren mit Messingstangen und Ueberhängen, 1 Anrichte, 1 Anzahl Damenwäsche, 1 Damen-Velourhut, 1 guter schwarzer Plüschmantel, 1 schwarz Jackett, 1 neues Jackenkleid und sonstige Damenkleidungsstücke

gegen Barzahlung.

Elberfeld, den 8. März 1921.

Der gerichtliche Nachlaßpfleger: Koepchen, gerichtlich beeidigter Sachverständiger für die Gerichte des Landgerichtsbezirks Elberfeld.

Konkurs-Versteigerung

in der Konkurssache des Elektromotorenwerkes Ernst Geiß & Söhne, G.m.b.H. zu Barmen-R.

Am Donnerstag den 10. März cr., vorm. 10 Uhr, versteigere ich an Ort und Stelle im Geschäftslokale Berlinerstraße Nr. 76a (Hofgebäude, II. Etage, Eingang durch die Einfahrt von der Berlinerstraße zu Barmen-Rittershausen, auf Anstehen des Herrn Rechtsanwalts Dr. Kreiß als Verwalter des Konkurses der Firma Ernst Geiß & Söhne, G. m. b. H., zu Barmen, die vorhandenen Restbestände an Elektromotoren, Maschinen, Werkzeuge und Materialien meistbietend gegen bar: 225b

3 Drehstrom-Motoren, 2 PS, 220/380 Volt und sonstige Motoren, 1 kompl. Anlasser, 1 Induktor, 1 Voltmeter, 21 gußeiserne Motorgehäuse mit Deckel, ca. 80 Kilo Dynamodraht in verschiedenen Dimensionen, ca. 30 Kilo Kupfer, 6 Tafeln Preßspan, 4 hölzerne Ankerböcke, Holzmodelle für ¾, 1, 1½ und 2 PS, Stempel für ¾ und 1 PS-Motoren, diverse Motoren, Bleche für 1 und 2 PS, 1 Gebläse, 1 kompl. Schweißapparat, 12 Meter Werkbänke, 1 große Spindelpresse, 1 kleinere Spindelpresse, 1 Revolverbohrmaschine, 1 doppelseitiger Ständerschleifbock, 1 Parallelschraubstock, 1 Stangenschraubstock, 1 Statorpresse, 2 Blechscheren, 2 Wickelmaschinen, 1 doppelseitiger Schleifbock, 1 Flaschenzug, 1 altes Billard, Pult, Tische, Kisten, Regale, Werkzeuge, wie Hämmer, Zangen, Stähle, Lochreisen, Schraubenzieher, Schraubenschlüssel, Holzbohrer, Feilen, Lötkolben, Gewindebohrer, Schneideisen für Kluppen, Feilkloben, Metallsägen, ferner 1 Partie Stauflerbüchsen und Riemenfett, 2 Kisten Maschinenschrauben und Muttern, 1 Sägeblatt, alte Riemen, 3 Eimer, 1 Wandschränkchen usw.

Hermann Erdelmann, gerichtlich vereidigter Sachverständiger für den Elberfelder Landgerichtsbezirk, Barmen, Parlamentstraße Nr. 28.

Verkäufe

5 schöne Baustellen, in Elberfeld gelegen, zusammen oder einzeln geg. Barzahlung b3788 zu verkaufen. Hermann Weber, Düsseldorf, Schließfach 697.

Besond. Umstände halb. kleine ländliche **Villa,** best. aus 9 Zimm., elektrisch Licht, Pferdestall u. kleine Umlage zu verk. Dass. eign. sich auch für jedes geschäftl. Gewerbe, befindet sich ganz in der Nähe v. Gummersbach. Reflekt. woll. sich persönl. umg. an Herrn Walter Siegel, Gummersbach, Kaiserstraße, wenden.

Wohnhaus mit Laden sow. Stöck Hintergeb. mit gr. Werkstelle (sep. Zug.) Nähe Marienstr. bill. zu verk. Werkst., Wohnung, ev. auch Laden kann sof. geräumt werden. Ang. u. E 3269 an die Geschst.

Guts. Lebensmittelgesch. (verbunden mit Obst-, Gemüse- u. Fischhalle), seit 40 J. besteh., in verkehrsreicher Lage geleg., mit od. ohne Wohn. sof. zu verkaufen. Ang. unter B 2063 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57.

Einfam.-Haus, mass., in gut. Zust., 2 Morg. Ld. u. Baumhof umständeh. sofort zu verkaufen. Näheres Haan i. Rhld., Sandstraße 93.

Konditoreigeschäft, eventl. mit Backstube, zu verk. Ang. u. B 2067 an Gst. B., Neuerweg 57.

Kl. mech. Näherei, Maschinen wie neu, bill. zu verk. Zu besicht. nachmittags 3—5 Uhr. Börgener, Elberfeld, Marienstr. 53, Tel. 3863.

Maschinen

Motoren, Gleich- und Drehstrom, Fbr. AEG, BEW, SSW, Pöge zu kaufen u. Miete. **Reparaturen** an allen Elektromaschinen mit Garantie **äußerst billig.** Obering. Hallorth, Barmen, Schönenstraße 10. Telephon 3469.

Drehstrom-Motoren, 2 PS, 1450 u. 1000 Udr., **Wechselstrom-Motoren,** 2 u. 3 PS, 1450 Umdr., ab Lager lieferbar. G. Weithoff, Nächstebreck-Barmen. Tel. 3466.

Gebr. Nähmasch. Gronemeyer, E., Gesundhstr. 84.

Mietshaus,

Südstadt, zu verkaufen. Abgeschlossene I. Etage von 4 Zimmern kann gegebenenfalls freigemacht werden. — Angebote mit Angabe der Anzahlung an Kurt Geienberg, Elberfeld, Malzstr. 2.

Gutgehende Med.-Drogerie hier sofort zu verkaufen. Angebote unter E 3274 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Zu verkaufen wegen Aufgabe des Geschäfts:

Fast neue Exzenterpresse, mit Walzenvorschub, 1700 Kg., 25 mm Hub, 30 000 Kg Druckfähigkeit, sehr schwere Ausziehpresse (Balanzier), eine leichtere Ausziehpresse (Balanzier), 1 Dynamo, 10 Volt, 120 Amp. mit Verzinkungsapparat, 2 Kompressoren mit je einem Luftkessel für Spritz., mehrere Durchschnitte (Handspindelpressen), Zeichenmaschinen, Handhebelpressen, sowie Trittpressen, 3 Fallhämmer mit Fußbetrieb, zu 75, 100 und 200 Kilogr. Bärgewicht, 1 Mechaniker-Drehbank ohne Support, Löteinrichtungen und Polierbänke mit Madras etc., 1 Gußlocheinrichtung, Parallel- und andere Schraubstöcke f2370

Hemken Nachfolger, Elberfeld, Neuenteich Nr. 57, Fernsprecher 1763 (nur nachmittags).

Einige gebrauchte aber gut erhaltene

Adler-Schreibmaschinen

ohne Tabulator zu kaufen.

Nur schriftliche Angebote an a343

Ed. Elven, Solingen.

3-t-Lastwagen,

Fabrikat N A G, 30/32 PS, billig zu verkaufen. Anfragen erbeten an 8675a

Pfennig-Schumacher-Werke, G. m. b. H., Barmen.

Drehstrommotoren Gleichstrommotoren Dynamomaschinen

110, 110/160, 220, 220/380, 440 u. 500 Volt, ¹⁄₁₆, ⅛, ¼, ½, 1, 1,5, 2, 3, 4, 5, 7½, 10, 12½, 15, 17, 20, 25—100 PS, Fabr. AEG, BEW, SSW, Pöge. Lieferbar sofort ab Lager Barmen. Sämtliche Apparate u. Materialien. Fordern Sie Vorratslisten. 229b

F. Sauerwald, Barmen

Hindenburgplatz 3, 3a, 3b. Fernspr. 1000, 1016, 4371.

1½ PS Drehstr.-Motor mit Kupferwickl. preisw. abzugeben. C. A. Biller, Barmen, Bendahlerstr. 6.

Mehrere neue 7997a **Leitspindel-Drehbänke,** 180—260 mm Spitzenhöhe, 1—2 m Drehlänge, sowie Shapingmaschinen, 250—450 mm Hub, billig ab meinem Lager zu verkaufen. Ebenfalls größere Posten Bohr- und Drehbankfutter, Schmirgelscheiben, Parallel- u. Maschinen-Schraubstöcke in allen gangbaren Abmessungen sofort preiswert lieferbar.

Fritz Steller, Barmen, Alleestraße 149.

Fräsmaschine, Horizontal, mit 5 Geschwindigkeiten, Tischgröße 300×1000 mm, sehr gut erhalten, zu vk. Knappstein, Barmen-R., Rosenauerstr. 39.

Shapingmaschinen, Leitspindeldrehbänke, Fräsmaschinen, Bohrmaschinen, Schleifmaschinen, Transmissionen in allen Größen. 131b Carl Friemann jr., Barmen, Allee Nr. 161. Telephon 775.

Billig! Gebrauchte 233b **Riemenscheiben,** in Holz und Eisen, aus Vorrat von 1500 Stück, neu und gebraucht, in allen gangbaren Größen. Weitzkopf & Co., Barm.-R., Masch.-Abtlg. Teleph. 689, 747 u. 978.

1 elf. Schnürriemendasp., 2 kl. Häspel u. ein gebr. Schrank. Blumenroth, B., Berlinerstr. 82a.

1 Poliermaschine, mit Kugellager, wie neu, 4 Stück wenig gebr. Ledertreibriemen, 100, 70, 60 und 50 breit, sof. zu verkaufen. Rob. Hans, Backer, b. Barmen-R., Ackerstr. 13.

Wasch- u. Wringmasch. u. Wagenräder in all. Größ. zu verk. Jörges, Elberf., Kölnerstr. 37a.

Gebr. u. neue Wringm., Rep. a. Wasch- u. Wram. B., Alterstr. 2, Rott.

Gebr. schäft.-Masch. u. Schn.-Masch. bill. Haltel, E., Klotzbahn 30, II.

Gebr. Nähmasch. a. erh. sow. a. näh. b. Haltel, E., Klotzbahn 30, II.

Neue „Pfaff"-Nähmasch. für Haushalt u. Erwerb Zahlung n. Uebereink. b. Barzahl. Preisnachlaß. **August Boin, Barmen,** tel. Kirchst. 7, b. Altermarkt. Nähm.-Lager u. Rep.-Wkst.

Schreibmaschine, la Fabrikat, Sichtschrift, alle Vorteile, fabrikneu, mit Garantie preiswert. Hetterer, Elbf., Königstr. Nr. 104, Tel. 4283. f2706

Schreibmaschinen mit Sichtschrift, erstklass. Systeme, neu und gebr., abzugeben. Grünewald, Elbf., Schwanenstr. 32.

Neue Schreibmaschinen. 1 Jahr Garantie, 2300 M. Vorführg. kostenl. u. unverbdl. Bungert, B., Stennertstr. 4, Schrbm.-Rep.-Wkst.

Pult-Schreibkasse prw. zu v. Langwieler, Schreibmasch.-Haus, B., Altermarkt 7. 524c

National-Tasten-Kontroll-Kasse sehr preisw. zu verkauf. Langwieler, Barm., Altermarkt 7. 446a

Schreibmaschinen gebr., Adler, Continental u. andere gute Systeme, sof. billig zu verkaufen. Meier, E., Altenmarkt 2. Schreibmaschinen-Geschäft.

Mignon-Schreibmaschine sowie ganz klein., selten Stempelbrett, nur in gute Hände zu verk. Friele, Elberf., Luisenstr. 56.

Gut erh. H.-Fahrrad zu verk. Borberg, Elbf., Franken 6 II. rechts.

Musikinstrumente

Schw. Piano bill. Neue prw. Pianos eingetr. Menge, E., Bahnhofstr. 52.

Piano, Stutzflügel, Harmonium bill. zu verk. Pianohaus Elberfeld G. m. b. H., Königstr. 24 (Ecke Otterfelderstraße).

Gutes Piano — billig. Teelen, C., Kampstr.

Grotrian Steinweg, Seiler-Pianos, Mannborg-Harmoniums bieten in großer Auswahl preiswert Brüning & Bongardt, Pianohaus, Barmen.

Wenig gebr. Piano äuß. bill. z. verk. Pianohaus Elberfeld G. m. b. H., 2. Königstr. 24 (Ecke Otterfelderstraße).

Piano, Lange, Barmen, Schützenstraße 96.

Glasaufsatzfenster, 65×65×105, mit Glas, Etag., bill. Grotewohl, E., Gesundheitstr.

Mobiliar

2 kompl. Schränke, weiß, 140 cm breit, 70 cm tief, Glasplatt zu verkaufen. C. Lange, Barmen, Schützenstraße 96.

Ein bekanntes leistungsfähiges und reelles Möbelhaus sollte niemand beim Einkauf übergehen.

Speisezimmer, Schlafzimmer, Herrenzimmer, Küchen in hervorragenden Qualitäten zu unübertroffenen niedrigen Preisen. Möbel-Ausstellung S. Adler & Co., Elberfeld, Hofaue 1.

Hinterm Thalia Schlafzimmer echt Eiche und Kirsch besonders billigen Preisen.

Speisezimmer, Herrenzimmer komplett, in jeder Größe, Ausführung und Preislage. Möbel-Ausstellung Neuhaus, Elberfeld, Gesundheitstr.

Herrenzimmer

Eiche, bestehend aus 1 160 Bücherschrank, 1 Schreibt., 1 Herrenz.-Tisch, 1 Schreibtischsessel (m. Rindleder), 2 Stühle (mit Rindleder), äußerst preiswert. Ferner einige Herrenzimmer mit 180 und 210 cm Bücherschränken in bester Ausführung, sehr preiswert. Friedländer Nachf., Elberfeld, Hofaue 8, Wilbergstraße 16.

Extra schwere **Speisezimmer** in jeder Größe u. guter Ausführung noch staunend billig. Möbelhs. Kraus, Elbf., Hofkamp 10.

Möbel! Nur beste Qualität.

Eichen-Schlafzimmer in riesenhaft großer Auswahl zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Hellers Möbelvertrieb, B., Höhnestraße 8, B., Gemarker-Ufer 17.

Rund. Tisch, Bett, Sofa, u. S.-Z., Sofa u. Sofas, Beckamp & Brüderh.

Küchen! in guter, trockener Verarbeitung noch bedeutend herabgesetzt. **Otto Vossen**, Elbf., Grünstr. 14-16.

Piano, Stutzflügel, Harmonium
bis zu verk. ... Elberfeld ... Königstr. ...
Gutes Piano ...
Grotrian Steinweg
Seiler-Pianos, Mannborg - Hofberg
Harmoniums
bieten in großer Auswahl preiswert Brüning & Bongardt
Pianohaus, Barmen
Wenig gebr. Piano
äuß. bill. z. vk. Pianohaus Elberfeld G. m. b. H. ...

Mobiliar
2 kompl. Schränke ... Glasplatt ... Lange ...

Ein bekannt leistungsfähiges und reelles Möbelhaus (sucht) niemand beim Einkauf überzeugen.
Speisezimmer, Schlafzimmer, Herrenzimmer, Küchen
in hervorragenden Qualitäten zu unübertroffenen niedrigen Preisen.
Möbel-Ausstellung S. Adler & Co.
Elberfeld, Hofaue 53.

Hinterm Thal...
Schlafzimmer
echt Eiche und Nußbaum besonders billigen Preisen
Speisezimmer, Herrenzimmer
komplett, in jeder Ausführung und Preislage
Möbel-Ausstattung Neuhauß, Elberfeld, Gesundheitstr.

Herren-zimmer
Eiche, bestehend aus 1 Bücherschrank, 1 Schreibt., 1 Herren-Tisch, 1 Schreibtischsessel (m. Rindleder), 2 Stühle (mit Rindleder) äußerst preiswert. Ferner einige Herrenzimmer mit 180 und 210 cm Bücherschränken in bester Ausführung, sehr preiswert.
Friedländer Nachf.
Elberfeld, Hofkamp ..., Wilbergstraße 16.

Extra schwere Speisezimmer
in jeder Größe u. guter Ausführung noch staunend billig.
Möbelhs. Kraus, Elbf., Hofkamp 10.

Möbel!
Nur beste Qualität.
Eichen-Schlafzimmer
in riesiger Auswahl zu konkurrenzlos billigen Preisen
Hellers Möbelvertrieb,
B.-Höhnestraße ..., B.-Gemark.-Ufer ...

Nußb.-Büf. ... Bett ... Beckamp, E. Brüderstr. ...

Küchen!
in guter, trockener Verarbeitung, noch bedeutend herabgesetzt.
Otto Vossen
Elbf., Grünstr. 14-16.

Möbel

Wenn Sie sich zum Kauf von Möbeln entschließen, besichtigen Sie bitte m. große Ausstellung in Speisezimmern, Herrenzimmern, Schlafzimmern, Küchen, Schreibtischen, Bücherschränken, Sofas, Einzelmöbel
mit Lagerverkauf, dazu extra billige Preise
Otto Vossen
Elbf., Grünstr. 14–16. Möbel-Lager.

Kompl. Küche u. Schlafz., große Spiegel billig zu kaufen. Höll. Barmen, Gnebeckerstr. 6A. +

Speise-Zimmer

in jeder Größe von den einfachsten bis zu den elegantesten Modell, nur Ia Ware, wofür wir schriftliche Garantie leisten, zu unübertroffen niedrigen Preisen

Reinhardt & Dickamp
Möbel
engros — endetail
Elberfeld, Schloßbleiche 8/10
gegenüber Schwebebahnhof Döppersbg.
1138

Vollständige Küche, weiß gestrichen, 1150 M. Zweitür. Kleiderschrank, wie neu, 595 M. Elbf., Friedrichstr. 17. I. E. Meyers.

Möbel

Besichtigen Sie ohne Kaufzwang m. großen Lagerräume von den einfachsten bis zu den elegantesten
Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Klubmöbel, Einzelmöbel, Sofas usw. Ich biete Ihnen Vorteile. 12734
J. Brechtmann,
Elberfeld, Hofkamp 35, Möbelausstattung.

Sie kaufen
Speise- und Herren-Zimmer
in allen Größen, wirklich geschmackvolle Modelle, jetzt noch zu staunend billigen Preisen nur in
Jüdell's Möbellager
Elberfeld, Karlstr. 4, parterre.
Ecke Bachstraße, Eing. Karlstraße. 117
Keine Schaufenster.

Schlafzimmer u. Küchen,
Vertiko, Schreibtisch mit Aufs., Bücherschr., Ausziehtisch, Sofa, Chaisel., Mah.-Zylinderbüro, Mah.-Schlafzimmer mit 1 Bett zu verk. Hügenell, Elbf., Bergstr. 23, Möbelhandl.*

Äußerst günstig!
Kiefern-Küchen
prachtvolle Modelle, in altreiner Ia Verarbeit. Möbelausstellung
S. Adler & Co.,
Elbf., Hofaue 53. 1302

! Wo ?
kaufen Sie am besten
Schlafzimmer, Küchen, Speisezimmer, Herrenzimmer
in bester Ausführung, pr. Qual. Böfeler Möbelhalle, Elbf., Böfel 11, Himmelmann.

Schlafzimmer und Küchen
in großer Auswahl, Hochfeine Modelle u. beste Verarbeitg. zu staunend billigen Preisen 12701
Alfred Kraus, Möbelhaus, Elberfeld, Hofkamp 10.

Büff., Bett, Bettst. m. M., Kleiderschr., Wasch., Sack. m. Schränkch. Beckamp, Elbf. Brüderstr. 25, I.*

Bettstelle mit Matr., fast neu, zu vk. Krieger, Elb., Schleswigerstr. 31, 1. Etage. Nach 5 Uhr.*

Mahag.-Bettst. m. Sprgr. u. 3teil. Roßhaarmatr., Barm. Leuchter zu verkaufen. Balina, Barmen, Allee Nr. 231. +

Gebr. 2tür. Kleiderschrank
Dipl.-Schreibtisch, Sekretärschrank, Stand-Uhr, Kirschb., Tuch- u. Leder-Sofa, Kommode, Freischwinger, Biedermeier-Backenfessel, Zimmerofen, antike Schl.-Bettstelle mit Matratze bill. zu verkf. Koch, Möbelhandlung, Elberf., Wilhelmstr. 43. Telephon 6023.*

Gebr. Kommode u. Kld.-Schrank bill. Giesen, B., Fischertalerst. 21, III. +

Küchenschrank (Klappschr. mit 6 Schubladen), zu verk. 2 Rietkörbe, 75 cm hoch, zu vk. Thomas, B., Jägerstraße Nr. 7. +

Sofas, Chaiselongues
in Ledermitation, Stoff u. Mokett sowie
Flurgarderoben in Eiche, Herrenzimmertische, Ausziehtische
in Eiche u. Nußb. bill. b. Himmelmann, E., Böfel, Möbelhalle 11.

Sofas in Leder, Plüsch sow. Chaisel. preisw. R. Höfer, E., Kaiserstr. 20.*

Mah.-Sofa, Mah.-Tisch (oval), Stühle, 2 Stehpulte zu verk. Schandel, E., Hohenzollernstr. 19.*

Neues, rotes Plüschsofa für 750 M. P. Knebel, E., Neue Friedrichstr. 6.*

Prachtv. Chaiselongue,
noch ganz neu, Umst. hlb. sof. f. nur 300 M. Kürten, E., Friedrichschulstr. 18, pt.*

Chaiselongues, Leder-, Stoffsofa f. b. Montag. Elbf., Marienstr. 15. *

2 gut erh. Plüschsessel, 1 Ofenschirm, 1 Holzkiste bill. zu verk. Waldinger, B., Wichlinghstr. 70, 1. r.

Tisch, 6 feine eich. Stühle, Uebergard. zu vk. Botell, Elberfeld, Königstr. 56.*

Ausziehst. f. Wohnz. prw. R. Höfer, E., Kaiserst. 20.*

Tisch, leck. eiche, Reichert, Elberf., Heidestr. 11. *

Schreibtische,
Sessel, Stühle, Schreibmaschinen-Tische, -Stühle, Bücherschränke, Kartotheken,
Registratur-Schränke usw.
preiswert im Fachgeschäft
Ernst Spenn, Elberfeld

G. erh. Kd.-Klappstühlch. billig. Tersteegen, Elberf., Oststraße Nr. 42, III. *

Spiegel,
Größe 90×53 mit Untersatz u. Marmorpl. sehr preisw. zu verk. Besicht. 7–8 abends C. Holberg, Elbf., Gesenbergstr. 24.*

Hotel-Herd
gut erhalt., zu vk. e563 Stadt-Café, Velbert.

Weiß. Herd zu vk. Näh. U.-B., Hirschst. 89, Demmer.

Dauerbrenner billig. Martens, Barm., Poststraße Nr. 9, part. +

Gebr. wß. Herd v. Priv. ges. Metha Hußschmidt, E., Simonsstr. 55, I. *

Schw. Herd u. Anr. gut erh., bill. Göbel, U.-B., Weiernstr. 11, II.

Hannosen, Vertiko, Pl.-Garnitur, Wascht., Windvögel, B.-R., Jägerst. 74. +

Gebr., sch. Herd bill. Hagebaum, E., Weberstr. 15.*

Weiß., em. Herd (Küppersbusch), 1 Eisschrank, 1 rd. Mah.-Tisch, 1 Kirschbaum-Kommode zu verk. Besicht. nachm. 6 Uhr. Godecke, Hammerstein, Bismarckstr. 94, 1. Et. *

Fast neuer Majolikaherd Umst. halber zu verk. Jul. Diederich Wwe., Cronenberg, Solingerstraße Nr. 4a. *

Eisenbetonwaschöfen,
Betonmäntel f. alt. Einsätz, Betonöfen f. Viehfutter od. Fabrikbedarf, geb. Waschöfen. H. Plett, Unt.-Barm., Druckerstr. 6A. 1764b

Gut erh. Herd u. f. Ofen bill. zu verk. Boom, U.-B., ...str. 21

Prz.-email. Badewanne, Wandbadeofen mit Zimmerheiz. zu verk. Ernst Hunke, Barmen-R., Beyeröhestraße Nr. 77. +

Gbr. wß. Herd bill. Arel, Elberf., Schleusenstr. 2.*

1 abger. Kanalbadofen zu verk. Bäumer, Elberf., Ravensbergerstr. 30, pt.*

Siegel-Ofen mit Rohr, Mah.-Spiegel 53×76, 1/1 Steiner-Geige, Kaninchenstall zu vk. Näh. Weber, E., Marienst. 26, II.*

Verschiedene

Leichte Lieferwagen + für Färber, Bäcker etc., Flachwagen, 15 u. 40 Z., Lieferkarre sowie Jagdwagen u. Dogkart zu vk. Gülbgemann & Decker, B., Farbmühlenst. 3. Tel. 2553.

Kinderwagen, Klappwagen
preiswert zu verkauf. 372b
Wilh. Schneider,
Barmen, Werterstr. 43

Kinder-Sitz-Liegewagen,
Marke Brennabor, zu verk. Gustav Menkel, U.-B., Haspelerschulst. 7, I. +

G. erh. Korb-Kinderwag. W. Irmer, Parfümerie, Barm., Wertherstr. 41. +

Pferdegeschirre, einsp., neu u. gebr., plätt. sowie Seiets u. kräftige Kumete etc. Anf. vorrät. Schröder, E., Neustr. 8a. Telephon 5993.

Treibriemen,
verschied. Breiten, neu u. gebr., abzug. Schiemenz, Elberf., Marienstr. 25. *

Treibriemen
in all. Breiten gar. rein.
Waltran
ab Lager lieferbar. 90b
Hugo Goldmann,
Elbf., Kützenbergerstr. 7a. Telephon 680.

3 Mtr. pr. engl. Anzugstoff, 150 cm br., mit sämtl. Zut. f. 460 Mark. Drepling, E., Friedrst. 25.*

Anzug- und Jackenkleiderstoffe
verkauft billigst. Reste unter Preis. 65b
Böllmer,
Barm., Wortstraße 4A.

Gleg. bl. Maßanzug f. gr. schl. Fig. umstdsh. billig. W. Schmitz, Elbf., Gesenstr. 22, III. 181

Getr. Anzug, gut erhalt. dkl. Gehrock (Cutaway), mit gestr. Hose u. heller Frühjahrs-Paletot, f. gr. gesetzt. Fig., ferner leicht. Mäntelchen f. Mädch. v. 6–8 J. umstdsh. bill. zu verk. Spang, Elberfeld, Ernststraße 19, I. *

Gut. S.-Anzug b. Brüne, E., Schleswigerst. 57, II.*

Gtr. Cutaw. m. S. Balsow, E., N. Friedrst. 46.*

N. Herr.-Palet. mtl. Fig. 200 Mk. Sommer, Elbf., Prinzenstraße 52, pt. *

Paletot u. Herrenschnurtsch. Gr. 44, billig zu verkaufen. Schneider, Barm., Allenstraße 15 (Schule). +

S. u. Ueberz. mittl. Fig. preisw. n. 10 U. Schmitz, E., Stuttbergst. 57, III.*

Eleg. hellgr. D.-Mantel (reine Wolle), mit weiß. Seidenstepperei, f. schl. Fig. geeignet, weil zu eng, zu vk. Peter, Neviges, Tonnenbergstraße 50. *

Braunseid. Mantel, fast neu, f. stark. Figur, sehr preisw. M. Braun, Elbf., Hochstraße 54, 1. Etg. *

N. mod. Jackenkld. prsw. Hertling, E., Berlinerst. 76a.*

Weiß. Kommunionkl. f. u. Ortwein, E., Kiesestr. 41, r.*

Fast neue Schülermütze d. UntertertiaOberrealsch Süd. Gr. 51–52, bill. Müller, Elberfeld, Kielstr. 23.

Derbe H.-Schuhe 40. W. Bernard, E., Grlenst. 36, p.*

F. n., gr. Rohrplattenkoffer, imit., zu vk. M. Lenzen, E., Geristenstr. 3. *

Einkaufskörbe u. Waschkörbe preisw. z. h. Armbrecht, E., Wirmbo. 3. 2606

Gebr. Bauholz,
12×20, 12×24, 18×18, 13×15, 13×13, 10×12, 10×10 Ltm.,
gebr. Ziegel
zu verkauf. Müller, Elb., Unt. Dorrenberg 9 *

Dynamo-drähte,
2mal m. Baumw. umsp., in allen Dimensionen, sofort ab Fabriklager Elberfeld lieferbar. B. Auerbach, E., Schwanenstr. 19, II.*

Türe mit Blendrahmen, versch. Tische, 2 m lg. u. kürz., mehr. el. Lampen u. and. Sachen f. preisw. Schuch, E., Herzogstr. 25.*

2–300 leere
Kisten,
klein u. mittl. Gr., alle in tadellos. Zust., hat regelmäßig billig abzugeb. Wld. Jürges, Elberfeld, Kipdorf 43. Fernspr. 2578

Pappsterncheu
in allen Ausführungen und Farben jed. Quantum äußerst bill. abzug. 8689a Otto Kapp, Barmen-R., Telephon Nr. 5253 8689a

2 Eiertransportkisten
à 500 Stück, mit guten Einlagen à 70 M zu vk. R. Raimer, Sauerhaus bei Dornap. *

2 gut erh. Kan.-Ställe m. Rasse-Tieren z. b. Bosse, Elbf., Grünstr. 24. *

Tiere

B. 2 pr. Zuchtbullen einen zu verk. W. Duhr, Untensiebeneick 12, Post Neviges.*



Hochtrag. Kuh f. 5000 M zu verk., evtl. geg. Schlachtk. zu vertausch. G. Duhr, Elberfeld, Wirkerstr. 34. *

In Ostr. Milchschaf (1 Lamm) zu verk. Koch, Elbf., Osterfleben 5. *

Gedeckt. Ziegenlamm sof. zu vk. Holberg, Barmen, Appelstraße 22. +

Gute, weiße, hornlose, kurzhaarige Ziege, 4 J. alt, hochtragend, zu verk. Meier, Hohwinkel, Königstraße 166. *

Schöner Pinscherhund
zu verk. Näh. bei Aug. Kuhweide, Voßnacken 27 bei Nierendorf. 1350

Achtung!
Junge Schnauzer, fertig kupiert, preiswert zu vk. Franz Grewe, B.-Wichl., Burgstraße Nr. 3 +

Zw.-Rehpinsch. b. Alberdina, E., Lärchenst. 25, III.*

Schön., br. Dobermannpinscher, 1jähr., stubenr. u. wachs., lieb wie ein Kind, bill. Tausche auch.* Berndt, E., Grünewbg. 29.

Wß. Kiel. m. Stall. Bock z. D. fr. Pfeifer, E., Steinst. 14.*

Weiße Riesen, 2 Häsinnen u. 1 Rammler, zu verk.* Arel, E., Schleusenstr. 2.

1 Hahn, 6 Hühner, w. Ital., 20er Brut, zu vk. Das. einige Tb. S.-Krag. Nr. 45, fast neu, zu vk. Langerfeld, Baberöde, Eisenstraße Nr. 9, Wagener. +

Dauernd jedes Quantum
schöne Legehühner
à 60 Mk. zu verk. Großabnehmer billiger. Dietel, Düsseldorf, Gödenstr. 9.*

Kaufgesuche

Ländl. Objekte, Güter, Geschäfte, Wohn- u. Geschäftshäuser für gute an Hand habende Käufer gef. Immob.- u. Hypoth.-Vermittlung. Barmen, Schwarzbachstr. Nr. 99. Telephon 3189 u. 2819. Handelaer eingetr. Fa. 1396

Mittleres od. kleineres Wohnhaus
in Barmen zu kaufen gesucht. Ang. mit Prs. u. Größe, nur von Besitz. u. B 2069 B., Neuerweg 57.

In Barmen oder Umgebung
kl. Wohnhaus, mögl. mit Bleiche oder Garten, Gas u. elektr. Licht, zu kaufen gesucht. 4-5-Wohn. f. einget. w. Ang. u. 11281 an die Gesch. A. Baumgarten, Barmen. 375b

Gebr. stehender
Dampfkessel,
90–100 cm Dchm., ca. 2½ Mtr. hoch, gut erh. ohne Armatur, zu kauf. gesucht. b3796
Thoennissen & Söhne, Porseln b. Heinsberg.

Leitspindel- u. Revolver-Drehbänke,
Hob.-, Bohr- u. Shaping-Maschinen 129b
sow. alle Werkzeugmasch. kauft Carl Friemann fr., Barmen, Allee Nr. 161. Telephon 775.

Zu kaufen gesucht:
Fallhämmer, Federhämmer, Exzenterpressen, Friktionsspindelpressen, Shapingmaschinen, Drehbänke, Scheren
sowie andere Werkzeugmaschinen. c92
Fritz Heuser, Maschinen-Fabrik, Solingen 2, Teleph. 231.

Selbsttätige 375b
Bohrspindel,
ca. 100 mm Dchm., 2 m Länge neu od. gebr., zu kaufen ges. Isenberg & Neusel, Barmen-Ritth.

Ausrangierte Kessel und Masch.-Anlagen
kaufen laufend 1756b
Berg. Lampttelsel- u. Maschinengesellschaft, Barmen. Telephon 1001

Kartonnag.-Heftmaschine zu kaufen gesucht. Mor Bausch, Ronsdorf, Telephon Nr. 319. 1546

H.- u. Dm.-Fahrrad ges. Bohne, E., Marienst. 31.*

Sämtliche Gold- u. Silbergegenstände
Uhren, Zahngebisse, Ausländ. Gold- und Silbermünzen, Brillanten, Altertümer, Granaten, Schmucksachen kauft wie bekannt stets zu reellen Preisen
T. Leeser, Elberfeld,
nur Grünstraße 29, I. Fernruf 527.

Ungenierter Verkauf auch für Herrschaft.
Gold-, Silber-, Platin-
Gegenst., ausländ. Gold- und Silbermünzen, Uhren u. Granatschmuck kauft stets *
Frau Adele Höpfner, Elberfeld,
Kaiserstraße Nr. 6, 4. Etage. Privat-Ankauf.

Alt-Eisen u. Metalle
aller Art sowie
Abbruch ganzer Maschinen, Anlagen
kauft zu den höchsten Preisen
Hugo Lewkowitz,
Alt-Eisen u. Metall-Großhandlung,
Elberfeld, Untergrünewalderstraße 30
Fernsprecher 3337. *

Gebr. noch gut erhaltene
Bügelmaschinen
f. Hand- o. Fußbetr. zu kaufen ges. Ang. Bente, Hottenstein, Wittenerst. 119

60er Welle,
ca. ¾ Meter, 5 Wandkonsollager dazu zu kaufen ges. A. von Mulert, Unter-Barmen. +

Gut erh. Schreibmaschine zu kaufen ges. Friedrich, E., Bichhoffstr. 63, II. *

Harmonium
ges. Boner, E., Luisenst. 32.*

Klavier
zu k. ges. Schriftl. Ang. mit Preisang. an Krieg, Elberfeld, Oberstr. 48a. *

Ladentheke mit Hinter-Regal f. Kolonialw. ges. Julius Fischer, Wermelskirchen, Tel. 183. *

Gebr. Ladenregal, 3½ m breit, ges. Winterberg, Elbf., Friedrichstr. 1. *

Nußb.- od. Mah.-Kleid.-Schrank, Bücherschrank, Vertiko, gutes Bett und Bettzeug zu k. ges. Koch, Elbf., Wilhelmstr. 43 *

12 Stück gut erhaltene
Wirtschaftsstühle
sofort zu k. ges. Ang. mit Preis an Herm. Berges, B., Lichtenplatz 325 +

Gebr. Herd ges. Adolphs, E., Friedrichschulst. 24, II. *

Geschlossen. Bäckerwagen
neu od. gebr., zu kaufen ges. Ang. Berg, Ronsdorf, Fernr. 103. 1546

Kinder-Sitz- u. Liegewagen
zum Klappen m. Verdeck zu k. ges. Ang. m. Preis an Fritz Dörrich, Remscheid, Bismarckst. 19b

Getragene Anzüge
aller Art, einz. Joppen, Hosen usw. kauft wegen großen Warenbedarfs zu hoh. Tagespreisen
Garderobenhaus S. Erdheim,
Elberfeld, Wilhelmstr. 22
Telephon 5795. *

Zahle hohe Preise für getr. Kldr., Uniformen, Wäsche u. Schuhe etc. Komme nach ausw. Karte gen. Engelberg, B., Wilhelmstr. 4. +

Wollen Sie
für Ihre getr. Herren-, Damen- und Kinderkl., Schuhe, Wäsche usw. gute
reelle Preise
erzielen, so wend. Sie sich an Rudolf Köllmann, Elberf., Wilhelmstr. 35. Telephon 4354. *

Laufer
Elberf., Wilhelmstr. 45
— Telephon 4499 —
zahlt ständig für getragene Anzüge bis 500 Mark, feldgraue Militär-Kleider bis 150 Mark.

Komme sofort
nach Erhalt einer Karte u. zahle reelle Preise für getr. Herren-, Damen- u. Kinderkleider sow. Schuhe u. Wäsche jeder Art. *
J. Lange, Elberfeld, Deweerthstraße 104.
Telephon Nr. 6272.

Papier-Abfälle,
Bücher, Akten, Zeitungen z. Einstampfen sow. Flaschen u. Lumpen kauft zu h. Tagespr. Liedermann, E., Bachstr. 24, T. 5168*

Ausgekämmte Haare
werden zu den höchsten Preisen (pro Kilo bis 40 Mark) angekauft. — Karl Endreß, Elberfeld, Bahnhofstraße 4. 2565

Holz- od. Eisentreppe, 1 m br., ges. Futura, E., Carnapstr. 24. Tel. 4666.

Rollschutzwand zu k. ges. M. Dahlmann, U.-B., Christbuschstr. 26.

Großer Spülstein sof. zu k. ges. Adolf Lackner, Restauration i. Böhmerwald, E.-Hahnerberg.*

Quecksilber
kauft laufend Heinerus, Elbf., Zimmermannst. 3.*

Airedal- od. sonst scharf. Wachhund, a. Hündin, zu k. ges. C. Köttmann, Elbf., Kipdorf 99. 181

Kl. ges. Katze bei guter Pflege u. Beh. zu k. ges. Reitz, E., Schleusenst. 2, I. *

Mehlwürmer,
rein gesiebt, kauft Bube, Elbf., Luisenstraße 10. *

Stores
von Mark 80.— an.
Spannstoff,
130 breit, Mark 35.— 1493
Morianstraße 9,
neben der Hauptpost.
Rolofs Spitzen-Manuf., Elberfeld.

Aufnehmer
reine Baumwolle, mit Zwirnkette und doppelter Mitte.
Muster geg. Nachnahme
Größ. Posten billiger.
Willy Holberg,
Velbert. 1562

Ziegelsteine
liefern billigst
Otto Nelf & Co. G. m. b. H.
Baumaterialien,
Barm.-R., Werlestr. 24.
Telephon 4106. 371b

Frische Eier 80 Pfg.
pro Stück liefert die „Deutsche Geflügelzucht-Gesellschaft" ihr. Mitgliedern das ganze Jahr hindurch. Beitrittsbedingung durch Rendant Hinz, Dorf Mecklenburg (Meckl. Schw.). b3812

COMMERZ- U. PRIVAT-BANK A.-G.
HAMBURG-BERLIN
KAPITAL U. RESERVEN 250 MILLIONEN MARK
170 EIGENE NIEDERLASSUNGEN · GEGRÜNDET 1870

ELBERFELD, NEUMARKT 1 u. 3
FERNSPR. FÜR STADTVERKEHR 1168
FERNVERKEHR 5059 u. 5078
TELEGRAMME: HANSEATIC

CPB

BANKGESCHÄFTE ALLER ART
ERÖFFNUNG VON SCHECKKONTEN
U. LAUFENDEN RECHNUNGEN
ANNAHME VON DEPOSITENGELDERN
BELEIHUNG VON WERTPAPIEREN
U. SONSTIGEN SICHERHEITEN

EIGENE DEVISEN-ABTLG.
EIGENE BÖRSEN-ABTLG.

8

Preisabschlag **Eier** Preisabschlag
Ein Waggon
erstklassige große Trink-Eier
eingetroffen. Für Wiederverkäufer eine größere Preisermäßigung. *
Büschel, Eier-Großverf., Elberfeld
Robertstr. 6. · Telephon 5465.

Burgstr. 1
Große Auswahl in 184
deutschen Schokoladen u. Bonbons. — Pralinen u. Keks
stets frisch. — Billigste Tagespreise.
en gros — en detail
Carl Garschagen jr., Zuckerwarenfabrik.
Gegr. 1856. Elberfeld. Tel. 4646.
Burgstr. 1

Friedrich Stoffel jr.,
Teleph. 294 Unter-Barmen Teleph. 294
gibt billigst ab
Ia Santos-Kaffee
sowie Gersten- u. Bohnenkaffee-Mischung
— in ganzen Körnern und Bohnen —
frisch geröstet und rein schmeckend. *

! Zur Aussaat !
Erbsen u. Bohnen, Gemüsesamen, Blumensamen, Grassamen, Kleesamen, Düngemittel, Gartengeräte, Pflanzenschutzmittel.
Krugmanns Samen-Handlung
Elberfeld, Island 16. Tel. 1066.
Preisliste zur Verfügung. 12735

Jede verständige Hausfrau kauft nur
Diva-Kaffeemühlen
und
Diva-Fleischhackmaschin.
W. Breitenbach jr.
Barmen, Gr. Flurstr. 11. *

Möbel
auf
erleichterte Bedingungen.
Henschke,
Barmen,
Schuchardtst. 20. 8421a

Diva-Fleisch-Hackmaschinen
sind unübertroffen. Diva-Werke Hußmann & Co., Barmen, Scheurenstr. 5/7.*

Erstklassige
Musik-Instrumente, Saiten
für alle Instrumente und
Bestandteile
liefert direkt aus der Werkstatt b2037
Richard Eschenbach,
Zithern- und Lauten-Fabrikation,
Markneukirchen i. S.

Extra-Angebot!

Ia Rücken- u. Bauch-Speck	dick, schneeweiß, per Pfund Mk.	11.00
dto.	geräuchert, per Pfund Mk.	12.00

Größere Posten billiger.

Ia Schweine-Schmalz	blütenweiß, p. Pfd. 12.00, bei 5 Pfund p. Pfund Mk.	11.50
Ochsen- u. Rindfleisch	per Pfund Mk.	10.00 bis 13.00
Kalbfleisch	per Pfund Mk.	10.00 bis 14.00
Hammelfleisch	per Pfund Mk.	11.00 12.00 13.00

Frische Hammelköpfe, Lungen und Leber.

Hausmacher Leberwurst	per Pfund Mk.	10.00

Sämtliche Wurstwaren nur aus hiesiger Schlachtung hergestellt, billigst.

Roher und gekochter Schinken im Schnitt, täglich frisch, nur deutsche Ware. **ff. Aufschnitt.**

Für Wiederverkäufer Extrapreise!

Groß-Schlachterei
Gust. Hoppmann, Elberfeld
Fernsprecher 4692 **Kerstenplatz 3.** Fernsprecher 4692
1196

Das **Tuch-Lager** in

Barmen-Rittersh., Berlinerstraße 128

2 Minuten vom Bahnhof Rittershausen, Telephon 5315 187b

führt als Spezialität nur feinste Maßstoffe zu wirklich billigen Preisen. Prüfen u. vergleichen Sie vor dem Einkauf, wofür wir auch Muster abgeben.

Schwarze Drapes, Meltons und Streifhosen für Gesellschafts-Anzüge — Preislagen: 148.– 196.– 208.– 234.– 244.– 248.– 268.– 276.– 284.–

Eleg. blaue Anzugstoffe reinwoll. glatte, gerippte, foulierte u. meltonierte Maßqualität. — Preislagen: 158,– 164,– 178,– 198,– 210,– 236,– 264,– 276,– 298,–

Hochfeine graue und farbige Anzugstoffe beste, reinwollene Friedens-Qualitäten — Preislagen: Mk. 126,– 152,– 168,– 174,– 180,– 210,– 228,– 256,–

Engl. Homespuns, Marengos u. Covercoats für Schlüpfer, Uebergangs- und Sommer-Paletots — Preislagen: Mk. 128,– 156,– 168,– 174,– 200,– 208,– 216,– 260,–

Feine glatte und breitgerippte, schwarze und blaue **Stoffe für Jacken-Kleider und Röcke,** beste reinwollene Qualitäten, 130–150 cm breit — Preislagen: Mk. 98,– 108,– 116,– 122,– 128,– 138,– 158,– 176,–

Echte blaue Cheviots, Kammgarn u. Kieler für Knaben-Anzüge, reine Wolle, 140–160 cm breit — Preislagen: Mk. 94,– 98,– 115,– 132,– 144,– 158,–

Schneider mit größerem Bedarf erhalten eine Musterkollektion.

Gänse-schleißfedern
Pfund 3.25 Mark.
A. Türk, Elberfeld,
Luisenstraße 2. 12648

Zahn- Bürsten, Wasser, Pasten, Pulver
Haar- Brillantine, Pomaden, Wasser, Oel
Haut- Schminke, Seifen, Creme, Puder
von nur ersten Firmen in großer Auswahl zu bek. billig. Preisen.
Beachten Sie meine Schaufenster!
C. Pasturn,
Elberfeld, nur Herzogstraße 41.

Wiederverkäufer
beziehen
Violinen, Mandolinen, Lauten, Gitarren, Wald-Zithern
direkt aus d. Werkstatt
F. A. Schmidt,
Markneukirchen,
Egerstraße 464. v2037
Darm-, Stahl- und übersponn. Saiten, Formetuis, Holzkästen, Hüllen zu allen Instrumenten.
Violinbogen, Kinnhalter
liefert der Obige.



Neu eröffnet:

Verkaufs-Stelle Nr. 2 — **Elberfeld, Luisenstr. 58a.**
Verkaufs-Stelle Nr. 3 — **Barmen, Bredderstr. 47 B.**

Mohr & Co., Tapetenfabrik

Bekannt billige Preise! Bekannt billige Preise!

Manufakturwarenhändler u. Wiederverkäufer!
Sie finden bei mir stets zu den billigsten Tagespreisen: Handtuchgebild, Gerstenkorn, Halbleinen, Blautuch, weiß. Damast, Nessel, Taschentücher usw. Ferner: Prima Normal- und Mako-Unterzeuge und Einsatz-Hemden usw.
Besuchen Sie mich!
Chr. Hundhausen, Elberfeld,
Friedrichstraße 24. Fernsprecher 3496.

Barmer Credit-Bank
Barmen, Neuerweg 25.
Depositenkasse Heidterstraße 1.
Depositenkasse Ronsdorf.
Filiale Dusseldorf, Oststraße 128.
Verzinsung von Spareinlagen
Errichtungen von Scheckrechnungen zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs. Zinsvergütung F.
Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kredit. 551d
Einziehung von Wechseln u. Schecks
An- u. Verkauf sämtl. an der Börse notierter u. nicht notierter Wertpapiere unt. billig. Berechnung
Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren
Vermietung von Schrankfächern in unserm Gewölbe gegen mässige Gebühr

---

Schreib-Maschinen- **Durchschlagpapiere**
weiß, rsh. von 25.00 Mark die 1000 Blatt an.
Briefklammern,
vernickelt — lange die 1000 Stück 12.00 Mark, kurze die 1000 Stück 10.00 Mark
Fach-Geschäft **Ernst Spenn, Elberfeld** Fernspr. Nr. 4253*

Mehrere 1000 Meter
Hemdentuch, 80 cm breit, m 11.50, 12.25, 13.–, 13.75 und höher. **Nessel,** 80 cm 9.50, 140 cm 18.–, 160 cm 23.–
Anzugstoffe wie bekannt in allen Preislagen. **Fertige Anzüge und Hosen** besonders billig.
Fabrikniederlage Hüserich, Elberfeld
Gartenstr. 12, I. Etage, Tel. 1826. *

Wichtig! Kopfwasser
zum Stärken u. gegen Ausfallen der Haare. **Haarfarbe,** unschädlich, für Damen und Herren, à Flakon 6.00 Mk. 12780
A. Finkenwirth, Elbert., Morianstr. 30, gegenüber Hauptpost

Willst Du was Gutes
gehe zu
Ültzen.
Damenstoffe — Herrenstoffe

A. Karwin vorm.
Ültzensche **Wollenweberei**
Elberfeld, Poststraße
vis-à-vis Café Turmhof. =
1342

Seelisch-Leidende, Nervöse, Stotterer.
Erfolgreiche seelische Erziehungsheilung
Dr. phil. Bartsch, Psychologe
Dortmund, Hohenzollernstraße 5
Sonnabends nachmittags 3–7 Uhr
Hagen-W., Kampstr. 21, II St.

---

a211
Schiffahrts-Aktien
Kolonialwerte
In- u. ausländische Anleihen
Ausländische Kupons
Devisen Sorten.
E. Calmann, Hamburg.



Treuhand-Aktien-Gesellschaft
für Handel u. Industrie
Kaiserstr. 36 **Elberfeld** (Kaiserhaus)
Drahtanschrift: Treuhand. – Fernruf 1248.

Einrichtung von Buchhaltungen, Revision von Büchern und Bilanzen, Steuerberatung Vermögensverwaltung, Treuhänderische Mitwirkung bei Neugründungen, Umwandlungen und Auseinandersetzungen, Erbschafts- und Testaments-Angelegenheiten. 12704

Eier! Eier!
Suche reelle Abnehmer für frische westfäl. Landeier, die mir Preise wöchentlich vorher mitteilen.
Heinr. Brinkmann, Minden i. W.
Weingartenstr. 45. b3814 Telephon 445.

Hemdentuche,
echt Elsäss. Qualitätsware, per Mtr. 15 Mk. 1493
Morianstraße 9,
neben der Hauptpost,
Nolofs Spitzen-Manuf., Elberfeld.

Sollten alle Wurmmittel bisher von Ihnen umsonst angewandt worden sein, dann versuchen Sie unser 1474
Wörishofener Original
Wurmagin
In Geschmack und Wirkung unerreicht. Radikalkur für Spul- und Madenwürmer. Allein echt zu haben:
Wörishofener Kräuterhaus
Elberfeld, Turmhof 4.

Maß-Anzug,
hochmoderner Stoff, Ia Zutat. u. Gar. f. gut. Sitz
550 Mk. bis zu den feinst. Ausführungen.
Ew. Wenzel,
General-Vertreter
d. Lausitzer Tuchfabriken
Barmen, Loherstraße 2.

Leichtbenzin
garantiert rein
Autoöl
beste Ia Qual. an Selbstverbrauch a. Wunsch einschl. Faß oder Kanister sehr preiswert ab Lager abzugeben.
Gebhart & Co.
Elberfeld.
Berlinerstraße 98
Telephon 1264
1248

Bezirksbüro
des Deutschen Detektivbundes
e. V. (Sitz Hamburg).
Elberfeld, Wall 15. Telephon 2446.
Leiter: **Hugo Hausmann,** fr. Polizei- u. Kriminalbeamter. Einziges Weltunternehmen m. 100 Bez.-Büros in Deutschland, Verbindung über d. ganz. Erdball. Nur Berufsdetektive einst. Behörd.
Eig. Detektivschule **Beobachtungen, Ermittlungen** und Zeit, ab 1.5.
in Zivil-, Straf- u. Ehescheidungssachen, Haus- u. Fabrikdiebstählen.
Auskünfte über Vorleben, Ruf, Charakter usw. Erledigung aller Vertrauens-Angelegenheiten.
Man hüte sich vor unlauteren Instituten und marktschreierischen Reklamen. – Verlangen Sie Broschüre.

Parfümerie Jos. Schmitz
Elberfeld, Königstr. 47
Telephon 4265

Zahn-Bürsten	Haut-Schminke	Haar-Pomaden
Zahn-Wasser	Haut-Puder	Haar-Oel
Zahn-Pulver	Haut-Creme	Haar-Brillantine
Zahn-Pasten	Haut-Seifen	Haar-Wasser

von ersten Firmen zu billigsten Preisen.

Bitte auf Firma und Hausnummer zu achten. 12584

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. – Elberfeld, Kaiserstraße 50.

Stachelbeeren 3jährige, verschul. Qualitätsware, Sträucher sind nicht gleich über dem Boden verzweigt, sondern meist einstämmig gezogene, dickfrüchtige Pflanzen.
v2118

Ia	1 St. 7.50 ℳ	5 St. 35.00 ℳ	10 St. 65.00 ℳ
IIa	1 St. 4.50 ℳ	5 St. 21.00 ℳ	10 St. 40.00 ℳ
Johannisbeerstr.		5 St. 15.00 ℳ	10 St. 25.00 ℳ
Himbeersträucher		5 St. 2.50 ℳ	10 St. 6.00 ℳ

Rhabarberknollen 1 St. 1–1.50 ℳ. **Aug. Ruhl,** Gartenbaubetrieb, **Breckerfeld,** Kr. Hagen.

Bruchsteine,
hammerechte Mauersteine Ia lagerhaft liefert b3651
Eugen Kiftner,
Marienheide.

Prima Hartkäse
Tilsiter Art, tadellos in Schnitt und Geschm., in Köpfen von ca. 5 Pfund, per Pfund Mk. 6.00. Probesendung unter Nachnahme zu Diensten.
Meierei Bahrenfeld, Altona E.
Gl. Gärtnerstraße Nr. 143/44.

Stellenangebote

Herren u. Damen als Reisende ges. Sofort hoher Verdienst. Buchhandl. Aug. Arnz, Elb., Kampstraße Nr. 23.

Wuppertaler Bank sucht für ihre Jur. Abteilung erfahrenen jünger. **Rechtsanwalts-Gehilfen** zum baldigen Eintritt. Ang. mit Zeugnis-Abschriften u. B 135 Barmen, Neuerw. 57. 555b

Für größeres Büro wird junger **Kaufmann** ges., der einige Kenntnisse in der amerikanischen Buchführung besitzt. Ang. u. E 3256 Geschst.

Für unsere Hauptgeschäftsstelle in Barmen suchen wir zum möglichst baldigen Eintritt einen mit dem Krankenversicherungswesen, mögl. auch auf dem Ersatzkassengebiete vollständig vertraut. **Angestellten.** Bewerber müssen insbesondere genaue Kenntnisse der R.-V.-O. sowie in der Prüfung von Arzt-, Apotheker- u. sonstigen Rechnungen auf Grund lang. praktischer Tätigkeit besitz. sowie organisatorisch veranlagt sein. Nur schriftl. Angebote an uns. Hauptvorstand erbeten. 8684a Barmer Ersatzkasse, Krankenkasse f. Kaufleute u. Privatbeamte f. Deutschland zu Barmen, V. a. G. Ersatzkasse, Barmen, Wegnerstr. 2. I.

Junger 1260 **Kommis** aus d. Maschinenbrche., der mit Lohnbuchhaltung, Stenogr. u. Maschinenschreiben sicher vertr. ist, zum sofortigen Eintr. gesucht. Ang. mit Lichtbild, Zeugnisabschr. und Refer. unter E 1785 an die Geschäftsstelle.

Bankfirma für Grundbesitz sucht Rechtsanwalts- u. Notariats- b3804 **Büro-Vorsteher** oder Erstgehilfen zum baldigen Eintritt. Ang. mit Zeugnisabschr., Lichtbild, Gehaltsansprüchen u. Eintrittstermin unter E 1799 an die Geschst.

Jüng. Architekt od. zeichnerisch befähigter **Bautechniker** für sofort ges. Angebote m. Bildungsgang, Geh.-Anspr. unter Beilage v. Skizzen in Briefform erbittet Architekt P. Groß, Velbert. e563

Zuschneider, durchaus selbständig. Arbeiter im Schneidern v. Anzügen n. Maßangabe von kleinerer Kleiderfabrik für dauernd ges. Ang. u. E 3296 Gschft.

Altes, angesehenes Export- u. Kommissionsgeschäft der Eisenwarenbranche im Wuppertal sucht mögl. zum sofortigen Eintritt einen **jungen Mann** in die Lehre. Angebote unter E 1473 an die Geschst. f2449

Suche f. sof. ein. kräft. 15—16jähr. f178 **Jungen** aus christl. Fam. (evgl.), f. Eltern, b. Landwirtsch. bei Familienanschl. Frau Ew. Wirth, Böckel, b. Hückeswagen.

Weibliche

Stenotypistin, durchaus perfekt im Diktat u. auf „Ideal", von Anwalt z. sof. Eintritt ges. Ang. E 3245 an d. Geschst.

Reisender, der im Bergischen Land und Kohlenrevier gut eingeführt ist, wird per sofort von **Tabakwaren-Großhandlung** gesucht. — Angebote unter E 3002 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Rheinisches Exporthaus, welches seinen Angestellten reichlich Gelegenheit zu gutem Fortkommen bietet, sucht für baldigen Eintritt strebsamen f540 **arbeitsfreudigen Herrn,** mit mindestens Obersekunda-Reife und gediegenen Kenntnissen der Kleineisen- und Werkzeugbranche. Angeb. mit mögl. genauen Angaben über bisher. Tätigkeit, Alter und Religion unter E 1784 an d. Geschäftsstelle d. Blattes

Grossbank in Elberfeld sucht **Registratur-Gehilfen** Alter, Mitte 20, der gleichzeitig die Expedition leitet. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und ausführlichem Lebenslauf erbeten unt. E 3090 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Zuverlässiger **Buchhalter,** flotter Arbeiter, mit amerik. Journal vertraut, zum 1. April gesucht. Stellung dauernd. Ausführl. Angebote mit Ref. und Gehaltsansprüchen an e312 Friedr. Gru & Co., Weyer-Ohligs.

Betriebstechniker. Westfälische Fabrik für Gelenkketten sucht einen tüchtigen, erfahrenen Betriebstechniker in aussichtsreiche Stellung. Bedingung: längere Betriebspraxis. Erfahrung in der Fabrikation von Kolbenketten erwünscht. Wegen Wohnungsmangel Ledige bevorzugt. b3807 Gefl. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugn., Eintrittstermin unter E 1801 an die Geschäftsstelle.

Lebensstellung. Wir suchen für sofort oder später einen erfahrenen Kaufmann als Bürovorsteher. Es kommen nur solche Bewerber im Alter von 35 bis 40 Jahren in Frage, die an durchaus selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und eine erfolgreiche Tätigkeit durch entsprechende Zeugnisse nachweisen können. Die Beherrschung der französischen und englischen Sprache ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Es werden nur schriftliche und ausführliche Angebote erbeten. 8688a Walter Kellner, A.-G., Barmen-Wichl.

Werk sucht zur Neueinrichtung einer **Gummi-Isolierbandfabrik** einen in dieser Fabrikation durchaus erfahrenen **Meister als Vorarbeiter,** der besonders das Mischverfahren versteht. Aussichtsreiche Stellung, gutes Gehalt etc. zugesichert. Strengste Verschwiegenheit. Angeb. unter L 956 an die Ann.-Exp. Jak. Vowinckel, Elberfeld. a487

Tüchtiger **Galvaniseur** und Metallätzer, der auch im Chemisch-färben der Metalle bewandert ist, per sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter B 144 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen, Neuerweg Nr. 57, erbeten. 44b

Größeres Fabrikgeschäft u. Garnhandlung sucht zum sofortigen Eintritt eine tüchtige **jüngere Dame,** die perfekt stenographieren und die Schreibmaschine bedienen kann. Es können nur solche Berücksichtigung finden, die derartigen Posten bereits versehen haben. — Gefl. Angebote unter B 145 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 8690a

Zum 15. März oder 1. April tüchtiges **Zweitmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht. f2402 Elberfeld, Roonstraße 18.

Erstes angesehenes **Mode- und Manufakturwaren-Geschäft** in Elberfeld sucht zum Empfang der Kundschaft und zur Ueberwachung des zahlreichen Personals eine umsichtige u. gewandte **Empfangs-Dame.** Bewerberinnen, welche gleichen oder ähnl. Posten mit Erfolg bekleidet haben, oder erste Verkäuferinnen, welche auf eine langjährige Tätigkeit zurückblicken können, werden gebeten, Angebote unter E 1475 an die Geschäftsstelle d. Bl. einzureichen. 144

Verkäuferinnen aus der Kurz- u. Manufakturwaren-Branche, ältere, tüchtige Kräfte, von Großhandlung gesucht. — Angebote unter E 1477 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. f2445

Lebensmittel-Großhandlung sucht zum 1. April, möglichst früher, durchaus perfekte, tüchtige **Buchhalterin.** Es wird nur auf eine erste Kraft gesehen, die an selbständiges zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist. Ferner für den Versand **2 jüngere Kontoristinnen.** Flottes Rechnen und gute Handschrift Bedingung. Schriftliche Angebote an Lütticke & Co., Elberfeld, Breitestraße Nr. 52.

Für meine Abteilungen: Damenkonfektion, Kleiderstoffe, Kurzwaren, Gardinen u. Teppiche suche per bald hervorragend tüchtige ältere **Verkäuferinnen.** Bei zufriedenstellenden Leistungen sind die Stellungen dauernd und gut bezahlt. Nur Damen aus der Branche wollen Angebote mit Bild, Gehaltsansprüchen und mit Aufgabe von Referenzen einreichen. b3809 Firma Carl Spennemann, Gegr. 1780. Witten-Ruhr. Gute Pensionen werden nachgewiesen.

Für die Abteilung Baumwollwaren und Waschstoffe suchen wir, möglichst zum Eintritt per 1. April, **eine gewandte Verkäuferin.** Evtl. Angebote von auswärts erbitten wir mit Bild u. genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit. 8686a Gebr. Kaufmann, Barmen.

Zum sofortigen Eintritt suchen wir für unsere Manufakturwaren-Abteilungen tüchtige, branchekundige **Verkäuferinnen.** Angebote an 1396 Warenhaus Kaufmann, Remscheid

Erste Verkäuferin für die Abteilung Lampen- und Beleuchtungsartikel zum Eintritt per 1. April 1921 gesucht. Spezialistinnen mit guten Empfehlungen belieben ausführliche Angebote einzureichen. (Stellung ist gut bezahlt). a596 Gebrüder Hartoch, Düsseldorf.

Modes. a274 Tüchtige **Verkäuferin** für vornehmes Spezialgeschäft gesucht. E. Bracht, Hagen i. W., Mittelstraße Nr. 13.

Zuverläss. Fräulein für Registratur, Portokasse u. kleine Arbeiten sofort ges. Fertigkeit in Stenographie u. Maschinenschreiben (Adler) erwünscht. Angeb. mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften nur von Barmen u. B 143 an Gschft. B., Neuerweg 57. 8687a

Perfekte **Stenotypistin** mit guter kaufmännischer Vorbildung p. 1. April oder früher nach Elberfeld ges. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. unt. E 3257 an die Gschst ds. Bl.

Groß. Litzen- u. Schnürriemenfabrik in Elberf. sucht für Buchhaltung u. Korrespondenz **tüchtige, junge Dame.** Engl. u. franz. Sprachkenntn. erw. Angeb. mit Gehaltsanspr. u. Ang. d. bisb. Tätigk. u. E 9935 an die Geschäftsstelle.

Tüchtige Friseuse bei hoh. Gehalt m. Familienanschluß sof. ges. Karl Kuhn, Ohligs, Rathausstr. 24. b3811

Wir suchen für unser Verkaufsgesch. in Büro-Möbeln, Registraturen etc. ein junges Mädchen in die Lehre. Demselben ist auch Gelegenh. geboten, sich Kenntnisse in Kontorarb., sow. Schreibmaschine anzueign. Adr. in der Geschäftsst. f316

Jüng. Fräulein, evtl. Schülerin der Handelsschule, für leichtere Kontorarbeit, von einer Bandfabr. ges. Eintritt sofort. Selbstgeschr. Ang. u. E 3238 an die Gst.

Modes. II. Arbeiterin gesucht. Schwestern Scherb, Elb., Laurentiusstraße 23

Perf. Weißnäherinnen für feinere Wäsche ges. Friedrich Karl Lenz, Elberfeld, Hofaue Nr. 74.

2 tücht. Kartonnagen-Arbeiterinnen f. ges. N. f., w. perf. überziehen k., w. sich m. Rusch, Barmen, Schützenstr. 82.+

Propres Laufmädchen für halbe Tage gesucht. Hoffschulte, Elberf., Döppersberg 32.

Nach Bad Wildungen für die Saison b3806 **Kochlehrfräulein** ges. Pensionspreis 200 M. C. Todtenhausen.

Suche für 15. 3. zu m. 3 Kind. eins. Kinderlieb. **Fräul. od. Stütze** mit nur best. Empfehlg. Dies. muß sich d. morgs. im Haush. beschäft., bügeln u. etwas nähen k. u. sich nachm. d. Kindern widmen. Mädchen und sonstige Hilfe vorh. Ang. unt. B 2021 an die Gst. Barm., Neuerweg 57. +

Fräulein od. bess. jg. Mädchen zu kleinem Kinde f. nachmittags baldigst gesucht. Frau Herbeck, Elberfeld, Irenenstraße 1.

Eine ruhige, zuverl. + **Köchin,** die selbständig kochen k., für kl. herrsch. Haushalt zum 15. März ges. Gehalt 180 Mark. Hausmädchen vorhand. Wäsche außerh. Angeb. u. B 2002 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

Suche ein + **Küchenmädchen,** welches selbständig kochen kann. Frau Apotheker Leitzen, B., Altermarkt 22.

Suche tüchtiges Küchenmädchen mit etwas Kochkenntnissen. Präsident Dr. Grotzmann, Düsseldorf, Feldstr. 74.

Wegen Heirat d. jetzigen suche ich für meinen kinderlosen Haush. zu Anf. April ein älteres, bess. **Küchenmädchen,** erf. im Kochen, Backen u. Einmachen, welches auch Hausarbeit übernimmt, sowie ein durchaus zuv. **Zweitmädchen.** Frau Peter Sayrenhaus, Elbf., Ronsdorferstr. 101, Telephon Nr. 47.

Ordentliches 1396 **Zweitmädchen** sofort ges. Frau Emmy Eichmann, Remscheid, Lindenstraße Nr. 9.

Suche zum 15. März o. 1. April für dauernd ein tücht. ehrl. Mädchen für mein. klein. Haush. (3 Pers., Wäsche außer d. Hause), bei guter Behandlung, guter Verpfl. u. hoh. Lohn. Frau Fr. Wenz, E., Kölnerstr. 54. Telephon Nr. 4118.

Wir suchen für unser Kinderheim ein braves, kräft., nicht zu jg. f194 **Mädchen,** w. kinderlieb u. tücht. in Hausarb. ist. Meldg. an Frau Eduard Colsman, Langenberg Rhl., Donnerstraße Nr. 25.

Suche per sof. tüchtiges **bess. Mädchen** f. alle Hausarb. † Frau Julius Balckmann, Barm., Meckelstraße 39.

† Mädchen ges. für mein bürgl. Haush. Bosvinkel, B., Bartholomäusstr. 96.

Tüchtiges Mädchen für Apotheken- u. Hausarb. ges. Engel-Apotheke, Elberfeld, Königstr. 13

Ordentl. in allen Hausarbeiten erfahr. f2409 **Mädchen** sofort gesucht. Frau Max Wescher, Elbf., Laurentiusstr. 31.

Besseres Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, für klein. herrschaftlichen Haushalt (3 Pers., Etage) nach Neuwied a. Rh. zu Anfang April ges. Angeb. nebst Zeugnisabschr. erb. an Frau H. Becher, zurz. Düsseldorf-Gerresheim, Heyestr. 179. b3802

Ordentl. jg. Mädchen für kleinen Haushalt ges. Frau Paul Rothe, Elb., Kluppbahn 3, 2. Etage.

Zuverl., saub. Mädchen für kl. Haush. f. ganze od. halbe Tage ges. Vorstell. zw. 1—2 Uhr oder Sonntag vorm. Sonnborn, Hauptstraße 12.

Mädchen für kl. Haush. gel. Lohn 150 Mk. Elb., Harmoniestraße 22

Ordentliches, braves **Mädchen** bei hohem Lohn gesucht. Frau Fr. Enneper, Barmen, Hödnerstr. 2. +

Für Etagenhaush. zu 3 Personen suche zu April früher od. später ein ev., bess., saub. Mädchen, w. schon gut angel. ist u. der Hausfrau eine getr., umsi. Stütze sein möchte. Hoh. Lohn u. g. Beh. Ang. B 2058 B., Neuerweg 57.+

Mädchen für kl. herrsch. Haush. z. 1. April ges. Barmen, Unterdörnen 50a, 1. Et.

Für mein klein. Haush. (3 erw. Personen) suche ich für sofort oder bald ein ordentl., zuverlässig. **jüngeres Mädchen.** Hilfe vorhanden. Frau Rob. Bornefeld, Elberf., Kastanienstr. 25. Zu m. vorm. od. abds. nach 7.

Wegen Erkrankung des jetzigen auf sofort oder später ein tüchtiges, sauberes, evangel. b3800 **Mädchen,** nicht unter 18 Jahren, in kl. Einfamilienh. (4 Pers.) ges. Frau Adolf Schüßler, Volmarstein a. d. Ruhr.

Ordtl. unabh. Tag- u. Nachtfrau, nicht unt. 35 J., ges. Ausw. bevorz. Elbf., Bachstr. 45.

Stellengesuche

Junger Mann, bisher Leiter des elterl. Betriebes, fl. Schreiber, sich. Rechn., sucht Stella. als Platzmeister, Lagerverwalter od. sonst. Vertrauensposten geg. Stell. von Kaution. Ang. unt. E 8679 an die Gschst.

Junger Bremer Kaufmann (22 Jahre), Abiturient, der in Bremen in einem Import- u. Export-Geschäft 2 Jahre gelernt hat u. Kenntn. in der engl., franz. u. spanisch. Korrespond. besitzt, sucht Stella. Ang. u. E 3255 an die Geschäftsst.

Bandweberei. Fachmann, als Stütze des techn. Leiters, Kalkulator usw. tätig gewesen, Abs. d. Fachschule (Fabrikant.-Kursus) Krefeld, sucht entsprechende Stellung. Ang. E 1789 an Geschst.

Junger Mann, 20 Jahre, welcher am 1. April v. der Handelsschule entlassen wird, sucht unter besch. Anspruch Stellung. Angeb. u. E 3251 Gst.

Guter Geiger sucht Stelle im Kino od. Café. Zu erfragen in d. Geschäftsstelle. 1306

Maler (Kunstgewerbl.), erf. im Schablon.- bezw. Stick.-Zeichnen, Plakat-Schrift usw., sucht Stellung — Näh. W. Siepmann, Hattingen-Ruhr, Emscherstr. Nr. 54. v2185

Junger Kaufmann, im Exportgeschäft bewandert, vorzüglicher + **Organisator** mit allgem. juristischen u. staatswissensch. Kenntnissen (4 Sem. Hochschule), guter Wirtschaftspolitiker, sucht passende Betätigung in Handel od. Industrie. Ang. u. R 1956 an die Filiale B., Berlinerstr. 37

Tücht. Herren-Friseur u. Haararbeiter sucht z. 21. dis. Mts. Stella. Angebote unter R 3963 an die Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40. 1396

Anstreicher-Polier für Eisenkonstruktion mit Kolonne sucht Arb. anzunehmen. Ang. u. R 501 an Fil. B., Berlinerstr. 37.+

Jg. verh. M. u. Anstreich.-Geh. sucht sof. Stellung. Zeugnisse vorhanden. — Ang. u. E 3246 Geschst.

Tücht. Konditor, der mit all. Arbeit. vertraut ist, sucht passende Stella., im Hotel o. Café bevorzugt. Ang. unter E 5060 an die Geschst.

Kraftwagenführer sucht Stell. Gute Zeugn. vorhand. Kann auch mit Pferden umgehen. Gefl. Ang. u. B 2036 an die Gschft. B., Neuerweg 57.+

Für meinen 17j. Sohn, kräftig, sucht sof. Stella. bei tücht. Landwirt am liebsten auswärts. Gefl. Ang. u. B 2005 an die Gschft. B., Neuerweg 57.+

Suche f. m. Sohn, 16½ J. (Ostern Obersekundareife) **Stelle** in bess. Eisenw.-Gesch. Ang. unter B 2029 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Suche für m. Sohn, bald 15 J. alt, guter, großer Junge, eine Lehrstelle auf einem technischen od. kaufm. Versand-Büro. Ad. Schröder, U.-Barmen, Buschstraße 5.

Suche für meinen Sohn, 15 Jahre alt, Lehrst. als **Kellner** in nur gutem Hotel. W. Weise, Elberfeld, Kipdorf 38, I. Etage.

Suche für mein. 14jähr. Jungen Lehrstelle bei tücht. Schuhmachermeister, mit voller Pens. a. sofort auswärts. Ang. unter G 134 Fil. E., Burgst. 7

Suche f. m. Sohn, 18 J. alt, Lehrst. als Elektrotechniker. Ad. Lackner, E., Cronenbergerstr. 188.

Repräsentabler Herr, 39 Jahre, sucht Vertrauensposten. Kaution in der Höhe vorhanden. Angeb. u. E 3278 Geschst.

Weibliche

Kontoristin sucht schriftl. Beschäftig. Angeb. u. E 8693 Gst.

Geschäftstüchtige Dame sucht Stellung als Filialleiterin, gleich welcher Branche. — Kaution kann gest. werd. Ang. u. E 3674 an Gst.

Kontoristin, 3 J. im Versicherungsfach u. einige Jahre in Buchhandlung tätig, noch in Stellung, w. sich zu verändern per 1. April, evtl. etw. später. Ang. B 2048 Gst. B., Neuerweg 57. +

14jähr. Mädch. m. mittl. Schulb. sucht Lehrstelle a. e. Kontor. Ang. B 2060 Gst. B., Neuerweg 57. +

2 Servier-Fräulein, welche in einem erstklass. Café tätig waren, suchen ähnl. Stellung in Elberfeld oder außerhalb. Angebote u. E 3284 an die Geschäftsst. ds. Bl

Einfaches Fräulein, 25 Jahre, bisher in größerem Betriebe tätig, erfahren im Hauswesen u. Küche, sucht leitende St. Gute Zeugnisse vorhand. Gefl. Angebote u. B 2020 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. +

Ord., eins. Fräul., 38 J., tüchtig im Haush., sucht Stelle im kl., frauenlosen Haush. A. Klein, Ronsdorf, Grund Nr. 29. +

Einfaches Fräulein, welch. lange Jahre in kl. Haushalt tätig war, sucht einzelne Verhältn. wegen für April od. Mai Stelle zur Führung des Haush. bei einzeln. Herrn oder Dame bezw. ält. Ehepaar. Ang. u. E 3244 an Gschst.

Fräulein, 30 J., in allen Zweigen eines herrsch. Haushaltes erfahr., sucht für 15. 4., evtl. 1. 5., in 1- oder 2-Personen-Haush. angen. Stella. Etwas Hilfe für grobe Arbeiten erw. — Gefl. Angeb. m. Gehaltsangabe erb. u. E 9936 an die Gschst. ds. Bl.

Alt. Frl. sucht Stell. als Haushälterin. Ang. u. E 9934 an Gst.

Unabh. Frau, 26 J. alt, sucht Stella. als Haushälterin od. sonst. Stell. Ang. u. E 3268 an Gst.

Alt. evg. Fräulein i. St. in bürgerl. Haushalt als Haushälterin. Ang. u. E 3242 an Gschst.

Stütze, i. Geschäft, Haushalt, Küche, Nähen, Ausbessern erfahren, sucht Stell. E., Plateniusstr. 14.

Besseres 20jähr. 1396 **Mädchen,** in Hausarb. erfahr., sucht Stelle als Zweitmädchen od. ähnl. Angeb. unter R 3962 an die Filiale Remscheid, Bismarckst. 40.

Erfahr. bess. Mädchen v. ausw. sucht Stella. in nur bess. kl. Haushalt f. 1. 4. Näh. bei Simon, E., Brunnenstraße 5.

1197 Suche f. m. Nichte, 17 J. alt, in bess. H. eine Stelle als Lehrköchin. Ang. unter A B 100 an die Fil. Langenbg. Rhl.

Suche für m. Tochter, 18 J. alt, Stelle t. Haushalt und für m. 15jähr. Tocht. St. zu Kd. Wwe. Rodemann, Neviges, Wilhelmstr. 52. 1332

Suche für m. Tochter, 15 J. alt, die d. Nähen erl. hat, zur Erlern. d. Küche u. des Haush. ohne gegs. Verg. (etw. Taschengeld erw.) zum 15. 4. o. spät. Stelle in kl. ruh. Haushalt. F.-Anschl. erw. Angeb. u. H P 43 an Fil. Cronenberg. f21

Besseres Mädchen, 27 J., sucht Stella. als Haushält., am l. b. alst. Herrn o. D. p. 1. April. Ang. u. E 1478 Geschst.

Bess. j. Mädchen sucht z. 15. od. 1. April Stell. in kl. Haush., am l. zu jg. Ehepaar. Ang. B 2050 Gschst. B., Neuerweg 57.+

2 j. Mädchen suchen Beschäftigung oder Stelle. Leben, E., Brüderstr. 9.

18j. Mädchen sucht Stelle im Haushalt. Angeb. u. E 8680 an die Geschst.

Junges gebild. Mädchen sucht Stella. zur Erlern. der Hotelküche. Ang. unt. E 1797 an Gst. v2183

Mädchen, 25 Jahre, im Kochen und Hausarb. erfahren, sucht Stelle auf dem Lande. Ang. u. E 3240 Geschst.

Kinderlose junge Frau sucht Stundenstelle. Ang. u. E 9982 an die Gst.

Mädchen f. Morgenstelle. Ang. u. E 8676 Geschst.

Frl. f. mrg. o. f. ½ Tage Std. Ang. E 3250 Gst.

Junge Frau sucht in bess. Hause Stundenstelle von 8 bis 11 Uhr vormittags. Angeb. u. E 3088 Gst.

Fr., ält. Frau f. Stelle f. ganze od. h. T. Elbf., Obergrünewaldstr. 9, III.

T. Flickerin f. n. Kund. Ang. u. E 3291 an Gst.

Ordtl. Frau f. Putzstelle. Ang. u. E 3258 an Gst.

Mädchen sucht Wasch- u. Putzstellen. Näh. Finke, E., Ludwigst. 73, 9—1.

Brave j. Frau sucht Putzstellen. Frau Ueberfeldt, E., Luisenstr. 88, 3. Et.

Ord. Waschfrau f. Kund. Schott, E., Hochstr. 43.

J. Frau sucht Stückwäsche ins Haus. Elberfeld, Wilhelmstraße 24. 4. Etage.

Teilhaber · Vertreter

In Elberf. od. Barmen sucht tücht. Geschäftsdame klein. bess. Konfitüren- oder Delikateß-Geschäft zu übernehmen resp. tät. Beteiligung. Ausf. Ang. unter B 1944 an die Gschst. B., Neuerweg 57+

Teilhaberin ges. für altes, ausgeb. Putzgesch., dessen Inhab. sich weg. vorger. Alters in Kürze zurückzuziehen gedenkt. Es kommt nur tücht. branchekund. Dame mit etw. Kap. in Frage. Ang. E 3253 an die Gschst.

Tätiger oder stiller **Teilhaber** für sof. von einem gut eingeführten **Agentur- u. Kommissions-Geschäft der Tabakwaren-Branche, verbunden mit Großhandlung,** ges. Es kommen nur Herren in Betracht, die unbedingt Fachleute sind u. über ein Kapital von mindestens 50—60 Mille verfügen. Reise- u. Verkaufstalent unbedingte Bedingung. Angeb. unter E 3285 an die Geschst.

Ingenieurbüro sucht fleiß. soliden Mitarbeiter als **Teilhaber** zwecks gründl. Ausnutzg. innehabender Vertretungen. Herren, welche im Bezirk eingeführt sind, bitte um Angabe bisher. Tätigk. u. B 2009 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

Exportgesch. — Metallw. sucht Kaufmann mit Kapital als Teilhaber. Ang. u. E 3108 an Gesch.

Vertreter gesucht überall für glänzenden, gesch. Artikel. Jedermann Käufer. Ang. u. H V 3886 bei Rudolf Mosse, Hamburg.

Reisevertreter. Hoher Verdienst! Suche f. Hagen, Schwelm, Elberfeld, Barm., je ein gut eingeführt. Reisenden d. Kolonialbrche. z. Mitnahme ein. ausgeb. Haushaltsartikels geg. hohe Vergütg. Ang. u. H 10 an die Filiale Hagen, Kölnerstr. 35. f16

Vertreter gesucht überall für allg., gesch. Artikel. Jedermann Käufer. Ang. unt. H V 3886 bei R. Mosse, Hamburg.

Mechanische Baumwollweberei sucht für ihre Artikel: Nessel, Handtuche, Kopperregattas, Nova, Nankina u. Taschentücher, für Elberfeld tüchtigen u. bestens eingeführt. **Vertreter.** Angeb. unt. E 1788 an die Geschst. d. Bl.

Lebens- und Renten-Versicherung. Große süddeutsche Aktiengesellschaft beabsichtigt am hiesigen Platze eine selbst. **Generalagentur** zu errichten, die in direkt. Verkehr mit der Direktion treten soll. Die äußerst konkurrenzfähigen Einrichtungen der Gesellschaft gewährleisten tatkräftigen Herren ein umfangreiches Geschäft u. reichlichen Verdienst. Gefl. Bewerbungen von Herren, die obige Branchen neu aufnehmen oder sich selbständig machen wollen, sind zu richten unter M. O. 4321 an Rud. Mosse, München. a598

Tüchtige Vertreter für die Bezirke Elberfeld, Barmen, Solingen, Remscheid, Düsseldorf und Hagen für unsere Abteilung Industrie-Reklame gesucht. „Elo"-Reklame-Verlag, Elberfeld.

Wir suchen für den dortigen größeren Bezirk einen

Generalvertreter

für unsere Fabrikate, speziell in

Seifenpulver, Bleichsoda

und den Grundstoffen der Waschmittel-Industrie.

Wir reflektieren auf tatkräftigen bestempfohlenen Herrn, der auch bei der Detailkundschaft eingeführt ist, organisatorisch Tüchtiges leistet und Erfolge nachweisen kann.

Wir liefern einwandfreie konkurrenzfähige Produkte, errichten ein Fabriklager und bieten bei guten Leistungen eine sehr aussichtsreiche Position. b3798

Chemische Fabrik Kuas G.m.b.H., Köln.

Alte eingeführte

Zigaretten- und Tabakfabrik

sucht eingeführten b3806

Vertreter

für Elberfeld, Barmen, Solingen, Remscheid und Umgegend. — Angebote unter E 1800 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Rauchtabak!

Aeltere Rauchtabakfabrik, welche nur hervorragende Qualitätstabake zu billigen Preisen herstellt, Schwarzen Krausen Mk. 2.00 per 50 Gramm, versteuert, sucht

tücht. Vertreter.

die große Umsätze erzielen können. — Anfragen unter K. K. 1127 an Ala Haasenstein & Vogler, Karlsruhe, erbeten. a565

Vertreter

für den Verkauf von

Malzkaffee — Kaffee-Essenz — Kaffee-Ersatz

sucht Rheinische Kaffee-Essenz-Fabrik, Ingelheim am Rhein. b3816

Beteiligung.

Welcher strebsame gelernte Dreher oder Drahtstiftfachmann hätte Lust, sich an bestehendem kleinen Unternehmen im Wuppertal tätig mit Kapital zu beteiligen? Ang. u. E 3262 an die Geschäftsst. *

In Finnland ansässig. Deutscher sucht

Vertretung

gleich welcher Branche. Selb. verf. über la Ref. u. ist am Platze gut eingef. Angeb. u. E 3085 Gst. *

Tücht. Textil-Kaufmann

in den 40er Jahr., sucht

Vertretung

leistungsf. Fabrikanten von L. u. Stick. Spitzen, Schnürriemen, Wäschebd. usw. außer Verband. — Angeb. u. E 9333 Gst. *

Für die Stadt Elberfeld u. Umg. beabsichtigen wir noch einer gut eingef. und solv. Firma die a565

Vertretung

unserer erstklassigen Fabrikate zu übertragen. — Ang. m. nur la Ref. erb.

Norddeutsche Fleischwarenfabrik Dobbertin & Co., Lübeck.

Geld-Gesuche

90000-100000 Mk.

1. Hypothek auf großes Objekt gesucht. Ang. unt. H 2000 an die Filiale Velbert erbeten. c563

8000 Mark

v. Selbstg. gegen gute Sicherh. ges. Ang. B 2056 Gschst. B., Neuerweg 57 +

Beamter sucht v. Selbstgeber 1000 Mk. zu leihen geg. monatl. Rückz. Angebote u. E 3293 an Gst. *

Heiratsgesuche

Heirat.

Suche für m. Verwandte, evangel., 36 J. alt, hier fremd, auf diesem Wege einen Lebensgefährten, a. liebst Kaufmann o. selbständigen Geschäftsmann, in guter Pos. im Alter v. 36—46 J. Betreffende Dame ist aus sehr guten Verhältn., stattl. Erscheinung, häusl. u. arbeitsam erzogen. Briefe unt. E 9925 an die Gschst. *

Alleinst. Wwe., Mitte 50, w. in g. Verh. L. i. die Bek. e. b. geb. Herrn zw. Heir. Briefe unt. B 2043 Gst. B., Neuerweg 57 +

Leben gewährt!

Krankenschwester, 39 J., sehr häusl. u. gef. sich, wünscht Ehe mit Herrn od. Wwr. m. K. in gut. Posit. Briefe m. Bild u. E 1798 an Gst. b2182

Welch. edeldenk. älterer Herr w. geneigt, mit gebild. Frl., 28 J., statt. Größe, blond, v. angen. Aeuß., da hier fremd, in Briefwechs. zu tr. zw. sp. Heir. Wwr. m. Kd. nicht ausg. Br. E 3263 Gst. *

Heirats-Gesuch!

Jung. Mädel v. Lande, blond, im 23. J., 1,62 groß, aus achtb. Fam., kath., sucht auf dies. nicht mehr ungewohnt. Wege mit kathol. Herrn in gesicherter Lebensst. in Verbindung zu treten zw. sp. Heirat. Eisenbahner od. Beamter bevorzugt. Herren, die sich nach einer lieben Frau u. gemütl. Heim sehnen, woll. Bri. einsenden unt. E 8697 an die Geschäftsst. ds. Bl. *

Geb., schuldl. gesch. Frau 39 J. alt, evgl. mit 13j. Sohn, möchte m. solid. Herrn, der Sinn für gemütl. Heim hat, bek. wd. zw. spät. Heir. Briefe u. E 8694 an die Gschst. *

Geb. häusl. erz. Mädch. 25 J., in guten Verh., wünscht, da hier fremd, mit best. sol. Herrn v. 25—35 J. in Briefw. zu treten zw. spät. Heirat. Anonymes zweckl. Ausf. Briefe u. B 2061 an die Gschst. B., Neuerweg 57 +

Ernstgemeint!

Alleinst. Dame ev., aus gut. Kreis., Ende d. 40er, w. die Bek. e. ält. Herrn zw. sp. Heir. Ausst. u. Verm. v. Br. u. 253 an d. Filiale Solingen, Kaiserstr. 194. e53

Heirat.

Frl., 29 J., evgl., gr. schl. Figur, gewandt, tüchtig im Haushalt, tadellose Vergangenh., w. Bek. m. best. charaktervoll. Herrn in guter Posit. zw. Heirat. Diskretion Ehrensache. Anonymes zweckl. Gefl. Briefe u. E 9668 Gschst. *

Aufrichtig.

Kriegerwitwe 36 J., evgl., christl. ges., wünscht mit gleichges. Herrn bek. zu werden zw. Heirat. Herren, die in gut. Verhältn. leben, auch Wwr. nicht ausgeschl., wollen ihre werte Adresse einr. u. E 1772 an die Gschst.

Landwirtst., 30 J., ev., mittelg., bl., m. g. Aussteuer u. Verm., w. zw. H. sol. strbs. H. kenn., Beamt. o. best. Handw. bevz. Ernstg. Br. B 1956 Fil. Barmen, Berlinerstr. 37. +

Jg. Mann, 24 J., ev., i. d. Bek. e. geb. j. D. v. 19 b. 23 J., dsl. erz. (ja Witwe i. d. Al. nicht a.) zw. Hr. Brief u. B 2042 Gst. B., Neuerweg 57. +

Heirat.

Herr, 36 J. alt, gutsit., ang. Aeußere, lebenslustig, wünscht Damenbekanntschaft im Alter v. 18—35 J. zw. Heirat. (Junge Witwe angenehm.) Br. mögl. mit Bild unter E 3234 an die Gschst. *

Witwer, 34 J., ohne K., dunkelbl., gr. statt. Ersch., mit 2-3-Einricht., Rentenempf., sucht Bek. mit treuem Mädel od. Wwe., wenn auch mit K. Gefl. Briefe u. E 9914 an die Gschst. Anon. zweckl. *

Ernstgemeint!

Geschäftsmann (Zigarr. u. Kolonialw.), 33 Jahre alt, sucht eine gebildete Lebensgefährtin mit gut. Char. u. etwas Vermögen nach einem Städtchen am Rhein gel., zw. Heir. Anon. zweckl. Br. mit Bild unt. E 9927 an die Gschst. *

• Witwer 30 J., kath., Handw., m. 1 Kind, 2-3-Einr., sucht mit nur kath. Dame v. 25—28 J. in Verk. zu tr. zw. Heirat. Wwe. ohne Anh. n. ausg. Nur Damen die Liebe zu Kindern haben, w. Briefe u. E 3242 an Gschst. !

Heirat.

Selbst. Geschäftsm. vom Lande, Anf. 40er, evang., i. d. Bek. e. häusl. erzog. Dame a. gut. Fam., i. Alt. v. 30-35 J. Dam. w. i. n. eig. Heim i. w. geb. i. Br. mit Ang. ihr. Verh. u. E 1788 an d. Geschäftsst. zu send. Vermittl. verb. *

Jungges., Geschäftsm., 38 J., w. Bek. m. anständ. Mädch. od. Kriegerswwe. zw. bald. Heir. Br. B 2054 Gst. B., Neuerweg 57. +

Heirat.

Geschäftsmann 40er J., evgl., mit Agentur., sucht Witwe o. geschied. Frau mit eig. Geschäft zwecks Heirat kennen zu lernen. Briefe erb. u. E 1793 an die Geschäftsst. b2187

Geb. landwirtsch. Schüler, 19 J., möchte mit lebenslt. Fräulein, womögl. v. Lande, in Briefwechsel treten zwecks späterer Heirat. Briefe mit Bild letzteres wird sof. zurückgesandt, unter E 3079 an die Geschäftsst. erbeten. *

Heirats-Gesuch.

Alleinsteh. Herr, in sich. Position, evgl., 28 Jahre alt, mit höh. Schulbild., w. die Bekanntsch. einer gebild. jungen Dame aus guter Familie zw. späterer Heirat. Gefl. Briefe unter L 520 an die Fil. Barmen, Allee 171. +

Heirat.

Gr. stattl. Herr, 35 J. alt, v. gut. Gemüt und edeldenk. Char., sucht d. Bekch. ein. ebenf. denk. Dame. Wwe. mit 1 Kd. nicht ausg. Auch Einheir. in Lebensmittelgesch. od. Gastwirtsch. Nur ernstg. Brf. u. E 3266 an Gst. *

Beamter, Ende d. 30er, kath., sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 25—30 J. zw. Heir. Wtw. nicht ausg. Brf. m. Bild unt. E 8695 an Gschst. *

Heirat.

Jg. Herr, 24 J., kath., solide u. in sich. Stellg., wünscht mit hübsch. jg. Dame im Alter v. 19—22 J., aus bürgerl. Famil. bekannt zu werden zwecks spät. Heir. Briefe unter E 3089 an die Gschst. Diskretion w. verlangt und zugesichert. *

Junggeselle, Mitte der 30er, in sicher. Stellung, in der Lage, ein gemütl. Heim zu gründ., mit späterem Vermögen, sucht Bekch. einer Dame zw. bald. Heir. Wwe. nicht ausgeschl. Bri. w. mögl. mit Bild unter P. P. 1 an die Filiale dis. Bl. Opladen, Düsseldorferstr. 6 erbeten. 1353

Heirat.

Witwer ev., Anf. d. 60 J., ohne Anh., verm., in guter Pos. des Alleinsl. müde, sucht eine Gefährtin. Alt. Frl. bis Mitte 50, v. gut. Charakter u. Herzensgüte bevorzugt. Wwe. ohne Anh. nicht ausgeschl. Verm. Bedingung. Briefe m. genauen Angaben u. E 3290 an die Gschst. erb. Diskretion Ehrensache. *

Vermischte Anzeigen

Lebhaftes Geschäft

zum kommissionsweisen Verkauf von la Bürstenwaren u. einschl. Artikeln gesucht. Hoher Verdienst. Ang. u. E 3361 Gschst. *

Kl. Zigarrengeschäft

per sof. od. später von kautionsf. 1 Dame ges. Ang. u. B 2058 an die Gschst. B. Neuerweg 57. +

Händler, Hausierer, Wiederverkäufer!

Prima Sternchenzwirn u. Nähgarn kaufen Sie vorteilhaft u. billig bei Wilh. Werks, Elberf., Aue 56a. Zu sprechen von 5 Uhr abends ab. *

Schreiner sucht Fabrikat., Niederlage, Vertretg. etc. Raum vorhanden. Ang. unter E 3294 an die Geschäftsstelle dis. Bl. *

Wer guten Verdienst

sucht, sende seine Adresse unt. E 3248 an Gschst. *

Für Hausierer!

konkurrenzlos. Artik. der Herren-Wäsche. +
Otto Hackenberg, Barmen, Krausbergstr. 3

Eine todsichere Sache ist der Verkauf uns. voll gearbeiteten Bürsten und Besen. Viel. sind a. bill. Verlangen Sie heute noch Muster u. Preise von L. Loh & Co., Elberfeld, Hofstr. 9. *

Damen

f. d. Schneidermeisterin ihre Garderobe selbst an: C. Steinit 3. l. Ecke Wiesenstr. *

Suche für einige Tage der Woche für mein flott. Fuhrwerk Beschäftigung bei billigster Berechnung. Ang. u. G 193 an Fil. Elberfeld, Burgstr. 7. *

Möbel-Anstrich

in all. Holzarten, gute Arbeit, bestes Material, mäß. Preise. Must. z. Ansicht. Gefl. Auftr. erb. Cobn..., Ludwigstr. 15. *

Faßbinderei Aug. Graß

Elb., Nützenbergerstr. 194, Telephon 3853.
übernimmt noch größere u. kleinere Aufträge in allen Böttcherarbeiten. *

Beleuchtungskörper

jeder Art werden für elektr. tadellos umgeändert. Gr. Reparaturwerkstatt für sämtl. elektr. Gegenstände u. Apparate F. Sauerwald G., Hindenburgplatz 3, 3a, 3b. Tel. 1000 u. 1016. 228b

Schleiferei

mit elektr. Betrieb übern. Nachschleifen von: Maschinen-Messern, Papp-Scheren, Zuschneide-Scheren und aller Stahlwaren für Industrie und Haushalt in 1 bis 3 Tagen. t454
C. A. Lütters, Elbf., Turmhof 4.
Solinger Stahlwaren.

• Näherin f. Arb., auch emf. Blusen, Röcke u. Kleid. Schäfer, ... 64.

Näherin nimmt n. etwas Arbeit i. Haus an. C. Schreinerstr. 5. II. *

Gesellsch. sucht f. Zus.-Spiel guten Geiger u. Pianisten Ang. u. B 2054 an die Gschst. B. Neuerweg 57. +

Großist im Osten!

Ich suche preiswerte Offerte

Elberfelder und Barmer Artikel.

Angebote unter E 1803 an die Geschäftsstelle b2200

Schwerkriegsb. sucht Heimarbeit. Ang. E 8673 an Gst. *

Propre Frau sucht Privatwäsche ins Haus. Bleiche vorhand. Ang. u. E 8699 Gschst. *

Friseuse

sucht Privatkundsch. Angebote u. E 3261 an Gst. *

Strickb.-Anrichte m. Aufsatz u. Topfgarnitur geg. gut erh. Sofa o. Chaisel. zu vert. Ang. u. E 3260 an die Geschäftsstelle. *

Möbel-Umzüge mit verd. Wagen. Fuhren aller Art, auch im bei. Geb., werd. ausgef. Ferner: Elberf. Aberöstr. 32. Tel. 4305 *

2 gr. Kokosläuf., 1 m br., geg. 1 S.-Tepp. zu vert. Näh. in der Gschst. 1317*

Telephon

Umstände halb. sof. abz. Ang. u. B 2049 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

Lohnbrut

Nehme jeden Mittwoch Eier v. Hühnern u. Enten für m. Brutmaschine an. Hühnereier 1,50 Mk. Platz- u. 2 M. Schlupfg.

Eintagsküken

von la schwarz. Ital. 12 Mk., Bruteier 4 M. Vorausbest. erw. Anfr. Rückporto. Schön. jg. Hündch. für 150 Mk. in gute Hd. abz. Halbach, Osterholz b. Vohw., Post Gruiten. *

Warnung.

Ich warne hiermit jeden der meiner Frau borgt, daß ich für nichts hafte. W. Petrie, Elberf., Griffenaustraße Nr. 2. *

Vorz. M.- u. Abendtisch, gut, reichl. u. bill. Burck., Elbf., Friedrichstr. 18. *

Gut., reichl. Priv.-Mittagstisch, Abendtisch 3 M. E., Kasinogartenst. 17. II. *

Schüler sind gute Aufn. im Kreisen (im Waldeck). Näh. b. C. Hebemeier in ... b2172

Verloren-gefunden

Arm. Krankenpfl. verlor v. Westende—Kölnstr. 182 Brieftasche. Inh. Pak. H.: Willi Röderath, Gisen, Ansichtsk. u. Mon.-Geb. ca. 200 M. G. Bel. abz. b. Habernickel, Elb., Königstr. 182. II. Etg. *

Ifd. K.-Armbd. verl. Abz. Dehlbusch, C. Böbel 9. II. *

• Hund zugel. Tönders Uellendahlerstr. 115, pt.

Unterricht

Lernen Sie **Franz., Engl., Ital.**
Gründl. Ausbildung i. Sprechen u. Schreib.
Kaufm. Privatschule **A. Dresel,** Elberf., Augustastr. 70

Für Ostern! 126,2
Ideal. Beauft. Nachhilfe Vorber. in all. Fäch. bei gerad. geb. Lehrer 50 Mk. mon. Ang. E 8069 Gst.

Schnellfördernder Einzel- u. Privatunterricht in Schön-Schnell-Schreiben und Rundschrift. Stunden nach Belieben v. 8 U. morg. b. 10 U. ab.
C. J. Hilgers, Barm.-R., Stennertstr. 5

Tanz

-Lehr-Inst. Elb., gegr. 1904. **Gesundheitstr. 94.**
• Mitte März beginnt der große Frühjahrs-Kursus für Anfänger u. fortgeschrittene Schüler. — Einzelunterricht zu jeder Tageszeit. Ausbildung in all. Rund- u. Modetanzen. Anm. v. 7—10 U. abds. erb.
Tanzmstr. Alfr. Oberbach u. Frau

Suche für m. Tochter, 16 J. alt, einen Kursus im Damenfrisieren ges. Bg. Ang. u. E 1472 Gschst. *

Wer ert. ja. Herrn Unterricht in d. dopp. amer. Buchführg.? Ang. unt. E 3296 an die Gschst. *

Bevor Sie heiraten

informieren Sie sich genau über zukünftige Person u. Familie, über Vermögen, Ruf, Mitgift, Vorleben usw. Spezial-Auskünfte diskret auf jeden Platz. 321d
Welt-Auskunftei „Pascher"
Detektive Barmen, Schwarzbachstraße 62. Gegr. 1896. Fernspr. 2819.

Automobilreifen

u. Schläuche alle Dimensionen von nur renommierten deutsch. Fabriken zu Fabrikpreis prompt lieferbar
Gebhart & Co., Elberfeld, Berlinerstraße 38, Telephon 1264
1243

Zirka 60 Zentner **Zwiebeln,**
ausgesuchte gesunde Ware, per Ztr. 35.— sofort ganz oder get. abzugeben ab hier. Waren-Bezugsgenossensch. G.m.b.H., Eckenhagen. 22786

Suche Verbindung mit Fabrikanten von

Seiden- und Taffetbänder und Nähgarne.

Angebote unter B 2041 an die Geschäftsstelle dieses Blattes Barmen, Neuerweg 57. +

Welche Schreinerei

fertigt Holzstäbe, rund oder kantig, Dchm. 17 mm, lang 700 mm an? Angebote mit Preis unt. R 50 an die Filiale ds. Bl. Barmen, Berlinerstr. 37. +



Angesehene Baufirma für a333

Schornsteinbau und Kesseleinmauerungen

sucht Verbindung mit Herren, die als Vertreter od. stille Vermittler ihre Beziehungen zu Zechen oder industriellen Werken pp. gegen dauernde hohe Gewinnbeteiligung ausnutzen wollen. Gefl. Angeb. unter B. B 5126 Invalidendank Essen.

Wer rüstet Nähgarne geschmeidig aus?

Angeb. an Geschw. Ressel, Barmen, Schuchardstraße 33. Telephon 3058. +

Die unterzeichneten Direktionen des Wuppertals sind infolge der fortgesetzten Steigerung aller Lebensbedürfnisse gezwungen, vom 1. April ab eine

Erhöhung des Schulgeldes

eintreten zu lassen. Die Honorarsätze sind auf einheitlicher Grundlage festgelegt. k2351

Konservatorium Brill, Vohwinkel.
Konservatorium Everts, Barmen.
Konservatorium Potthof-Zimmermann, Elberfeld und Barmen.
Konservatorium Siewert, Barmen.

Kalkuhl'sche Realschule
(Oberrealschule i. E.) b572
Obercassel—Bonn.
Aufnahme mit dem 9. Lebensjahr. Sorgfältige Erziehung, gediegener Unterricht. Beste Verpflegung. Gesunde Lage der Anstalt, neuzeitliches Bad. Große Spielplätze. Ostern Einrichtung der Obersekunda. Drucksachen durch Direktor Dr. Heel.

Kaufm. Privatschule Witte,
Elberfeld, Aue 35 (gegenüber der Obergrünewalderstr.)
Vollständ. kaufm. Ausbildg. durch Fachlehrer mit Hochschulbildung. Unterricht in kleinen Arbeitsgemeinschaften am Tage u. abends.
Beginn neuer Lehrgänge am 5. April.
Anmeldungen rechtzeitig erbeten. 12722

Kaufmännische Privatschule
Hilgers
Barmen, Stennertstr. 5, am Bahnhof Rittershausen.
Das neue Schuljahr beginnt Ostern
Kurse in allen Abteilungen für schulentlassene Mädchen und Knaben. Sonderkurse für Töchter und Frauen zur Mitarbeit im eig. Kontor
Schnellfördernde wahlfreie Nachmittag- u. Abendkurse.
Alle Lehrmittel frei. Prospekte umsonst.

Am 5. April
beginnen neue
Jahres- und Halbjahrslehrgänge
zur Ausbildung für den kaufm. Beruf, sowie
Tages- und Abendlehrgänge
in Buchführung, Rechnen, Schönschreiben, Deutsch, Stenographie, Maschinenschr., Sprachen, engl., franz.
An der Schule unterrichten Diplom-Handelslehrer sow. Fachlehrer u. -Lehrerinnen
Anmeldungen rechtzeitig erbeten.
Kaufm. Privatschule
A. Förster,
Elberfeld, Alexanderbrücke,
Eingang: Brückenstraße 4. 12649



Mutter
beobachte Dein Kind. Bei Verkrümmung der Wirbelsäule verlange kostenlose Auskunft über erfolgreiche ...
HILFE
W. Steigers
Orthop. Spezialist
ESSEN, Elfriedenstr. 81

Bruchleidende!



Eine Erlösung von dauernder Qual ist das berühmte **Spranzband** Deutsches Reichspatent, kein Gummiband, Ohne Federn und ohne Schenkelriemen trotzdem unbedingt zuverlässig.
Abbildung und Beschreibung kostenlos durch den Erfinder **Herm. Spranz** Unterkochen (Württbg.) 168

Persil wäscht schneeweiß, ersetzt Rasenbleiche, schont und erhält die Wäsche, spart Arbeit, Seife u. Kohlen. Bestes und billigstes selbsttätiges Waschmittel. Preis Mk. 4.— das Paket
Henkel & Cie., Düsseldorf.
Vertreter: F. Kaldemorgen, Barmen U., Tel. 3048.

Eine Blutreinigungs-Kur
gegen unreines Blut, Furunkeln, Hautausschlag, Hautjucken, Pickeln, Schärfe des Blutes durch unsern echten Wörishofener Blutreinigungs-Tee.
Wörishofener Kräuterhaus
Elberfeld, Turmhof Nr. 4. 147

Heute neu!
Die Wochenschau!
Schnellste Berichterstattung in Bildern, Kunstblätter erster Meister, Sorgsam ausgewählter Lesestoff.
Verlag W. Girardet, Essen.

Moderne Küchen in nat., las. u. gestrichen empfiehlt
Bergische Möbel-Halle
Inh. L. Willsdorf ... 1530

Rhenus-
Gicht-, Rheumatismus-
Tee
Vorzügl. bewährt bei Gicht, Rheumatism., Harn- u. all. Leiden, welche auf schlechte Beschaffenheit des Blutes zurückzuführen sind. Nur echt mit Marke **Doppelkreuz.**
Erhältlich in den Apotheken und Richar. Jacobi, G. m. b. H., Elberfeld
Alleiniger Hersteller **Rhenus-Tee-Versand** Beuel a. Rh.

Geschlechts-
kranke jeder Art (Harnröhrenleiden frisch u. spez. veraltet, Syphilis, Mannesschwäche, Weissfluss) wenden sich vertrauensvoll an Dr. Dammanns Heilanstalt Berlin E. 302 Potsdamerstrasse 123 W. Sprechstunden: 9—11 und 3—4, Sonntags 10—11 Uhr. Belehrende Broschüre mit zahlreichen freiw. Dankschr. u. Angabe bewährter Heilmittel (ohne Quecksilber u. andere Gifte, ohne Einspritzung, ohne Berufsstör.) gegen 1.- Mk. diskret in verschl. Kuvert ohne Absender. Leiden genau angeben.

Bettnässen
Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft umsonst. b569
Vers. San.-Art. Gg. Englbrecht München B 127, Kapuzinerstraße 9.

Kopfläuse mit Brut
vernichtet verblüffend
Goldgeist
Stark, geruchlos, in Apothek. u. Drogerien.

Zierschürzen
v. Stück 10.- u. 12.- zum Aussuchen
Marienstraße 8, neben der Hauptpost,
Rolofs Spitzen-Manuf., Elberfeld

Zeitungs-
Makulatur
abzugeben
Elberfeld, Kaiserstr. 50.

Herren-Hüte
Umpressen, Reinigen, Aufbügeln, Wenden in bester Ausführung
für Mark **14**
Rud. Voß 79.
Elberf., Hochstr.

Handklöppel
Ecken und Spitzen, echt Erzgebirger Handarbeit
Marienstraße 8, neben der Hauptpost,
Rolofs Spitzen-Manuf., Elberfeld

rsil
...cht
...weiß,
...senbleiche,
...nd erhält
...äsche,
Arbeit
Kohlen.
... billigstes
...äliges
...mittel
— das Paket
& Cie.,
...dorf.
Barmen U., Tel. 3442.

...igungs-Kur
...lut, Furunkeln, ...utjucken, Pickeln, ...urch unsern echten ...reinigungs-Tee.
Kräuterhaus
...nhof Nr. 4.

neu!
...henschau!
...attung in Bildern, ...rster Meister. ...ähiter Lesestoff.
...arbet, Essen.

...derne Küchen ..., las u. gestrichen empfiehlt
Möbel-Halle

Rhenus-
Gicht-, Rheumatismus-
Tee
Vorzügl. bewährt bei Gicht, Rheumatism., Harn- u. all. Leiden, welche auf schlechte Beschaffenheit des Blutes zurückzuführen sind. Nur echt mit Marke
Doppelkreuz.
Erhältlich in den Apotheken und Richard Jacobi, G. m. b. H., Elberfeld

Zierschürzen
v. Stück 10.– a 12.– ... Morianstraße 9, neben der Hauptpost, Rolois Spitzen-Manuf., Elberfeld

Zeitungs-
Makulatur
abzugeben
Elberfeld, Kaiserstr. 50.

Herren-Hüte
Umpressen, Reinigen, Aufbügeln, Wenden für 14 Mark in bester Ausführung
Rud. Voß 79. Elberf., Hochstr.

Handklöppel
Ecken und Spitzen, echt Erzgebirgische Handarbeit
Morianstraße 9, neben der Hauptpost, Rolois Spitzen-Manuf., Elberfeld

Zigarren – Zigaretten – Tabake

Groß-Handlung

Lager sämtlicher bekannter u. beliebter deutscher Zigaretten-Fabrikate.

Das Haus der guten Hamburger Zigarren

Angenehmste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer.

Hamburger Zigarrenhaus B. Glaser, ELBERFELD

Altermarkt 11, Tel. 2219

Vereinigte Stadttheater

(Mittwoch)
Barmen: ... Außer Abonnem. ... Gr. Preise.
Elberfeld: 7¼—10 17. Vereinsbauernkonzert ... 11. Jahrmarkt in Pulsnitz. ... Preise
4896

Thalia-Theater, Elberfeld.

Leiter: Direktor Emil Bauer. 1356
Mittwoch, 9. 3. 21, abends 7½ Uhr: „Das verwunschene Schloß." — Donnerstag, 10. 3. 21, abends 7½ Uhr: „Das Hollandweibchen."

Apollo-Theater, Elberfeld.

Täglich abends 8 Uhr: 1270
3 Evans 3 — Todesfahrt an der Steilwand
5 Rothenecks 5 — Akrobatische und Antipodenspiele
... übrig. großen März-Varieté-Attraktionen.

Café Holländer

ELBERFELD.
Mittwoch, den 9. März 1921:
Klassiker-Abend
Leitung: Kapellmeister Hans Rühl.
1299a

Friedenshöhe

..., Ronsdorferstr. Inh. Fr. Hellmann.
Jeden Mittwoch ab 4 Uhr nachm. **Konzert.**
... geheizter Saal. — ff. Kaffee und Kuchen
Eintritt frei!

Hotel und Restaurant
Schützenhaus
Barmen.

Der geehrten Bewohnerschaft von Barmen und Umgebung zur gefl. Kenntnisnahme, daß **die unteren Restaurations-Räume wegen Renovierung einige Tage geschlossen bleiben,** der Betrieb aber während dieser Zeit in die oberen Saalräume verlegt und in gleicher Weise weitergeführt wird.

Täglich: 8694a
Künstler-Konzert.
Die Direktion: J. Michel.

Unter Bezugnahme auf die ausführliche Anzeige in der gestrigen Morgenausgabe sei nochmals darauf hingewiesen: Ein

großer, hochwichtiger Vortrag für Kranke u. deren Angehörige

wird am **Donnerstag, 10. März,** abends 7½ Uhr, im **großen Saal der Barmer Stadthalle** von einem uns hervorragendsten und auf diesem Gebiete bestbekannten Fachredner **Herrn M. E. G. Gottlieb** aus **Heidelberg** gehalten. Näheres über den Vortrag s. gestr. Ausg. Aerzte sämtlicher Heilmethoden, Spezialärzte, Heilbeflissene, Korporationsführer u. sonstige Volksfreunde sind zu der anschließend. freien Aussprache eingeladen.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Eintritt 1.50 Mark.

Zentralverbd. für Parität der Heilmethoden,
Ortsgruppe Barmen. 8695a

Eier! Eier!

Oldenburger und hannoversche täglich frische Ia schwere Ware empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen
Carl Albrecht, Elberfeld,
Lebensmittel-Großhandlung
Telephon 5440. Juliusstraße 9.

MODERNES THEATER

Versäumen Sie nicht die letzten zwei Tage

unserer

Henny Porten-Woche!



Henny Porten

in ihrem entzückenden Lustspielschlager:

Der Liebesbrief der Königin

Köstliches, herzerfrischendes Lustspiel in 3 Akten und 475 Küssen.

In den Hauptrollen:
HENNY PORTEN — HEINRICH SCHROTH
FRIDA RICHARD — PAUL BIENSFELDT
RUD. BIEBRACH.

Lustspiele mit Henny Porten in der Hauptrolle hatten von jeher einen durchschlagenden Erfolg. Wir bringen heute in vollständig neuer Ausgabe eine der besten Possen, welche die beliebte Künstlerin bisher geschaffen hat. Herzerfrischender Humor und prickelnde Schelmhaftigkeit wechseln sich von Szene zu Szene ab und rufen **schallende Lachsalven hervor.**

Gleichzeitig in jeder Vorstellung:

René Cresté und die übrigen aus TIH MINH gut bekannten Künstler in dem neuen prachtvollen Roman:
Wer wirft den ersten Stein auf sie?
Ergreifendes Drama einer Ehe in 5 Akten.

Geschwister Barelli
Zirkus-Sensat.-Drama in 5 Akten.
In den Hauptrollen:
Theod. Loos, Ethel Orff, Ferd. von Alten.

Kassenöffnung: 2 Uhr. 1285

Jede Dame

von Elberf. u. Umgeg. weiß, daß man im Spez.-Spitzeng schäft **Morianstraße 9,** neben der Hauptpost, am besten bedient wird
Rolois Spitzen-Manuf., Elberfeld. 1493

Korbmöbel!

Solange der Vorrat reicht, Ein Posten **Korbmöbel** (einzelne Sessel und komplette Garnituren) mit 20% Rabatt zu verkaufen.
Wilh. Schneider, Barm., Werterstr. 43. 372b

U.T Barmen U.T

Morgen letzter Tag!
Die Goldmine von Sar Khin
4. Teil aus dem Abenteurer-Zyklus „Die Jagd n. d. Tode"
5 Akte von Rob. Liebmann.
Aeußerst spannend!
Hauptdarsteller: Nils Chrisander, Rob. Scholz, Kurt Brenkendorf, Isa Marsen, Bernh. Goetzke, Paul Hansen, Renée Pelar.

Morgen letzter Tag!
Lil Dagover, Erra Bognar, Werner Krauss in: 299b
Das Medium
Schauspiel in 5 Akten von Max Jungk.
Anfang täglich: 3.00, 5.20, 7.40 Uhr, Ende 10 Uhr.

Morgen letzter Tag!
Der neue Abenteurer-Film in 2 Abteilungen von Paul Rosenhain:
Das Geheimnis der Gladiatorenwerke
1. Teil:
Im Banne der Frau!
Hauptdarst.: Louis Ralph.

UNION-THEATER BARMEN

Weinhaus Luchsinger

Höhnestraße 3 **Barmen** Höhnestraße 3
Samstag, 12. März, abends 7 Uhr, nach vollständiger Neueinrichtung:
Wieder-Eröffnung
Von Sonntag den 13. März ab täglich: 8695a
4-Uhr-Mokka

Körbe und Korbmöbel

werden neu angefertigt und billig repariert. Rohrstühle werden geflochten mit Naturrohr.
Joh. Wehr, Barmen, Große Flurstraße 25.
Franz Wehr, Barm., Heckinghauserst. 54 u. 51
Bernh. Wehr, Barm., Zaudmühlenstraße 20 u. Rudolfstr. 160.
Joh. Wehr jr., Elberf., von der Heydtsgasse 6.

Brillanten, Uhren u. Goldwaren

Stets Gelegenheitskäufe am Lager.

Kein Laden!

Goldene u. silberne Herren- u. Damen-Uhren (neue und gebrauchte), dabei besonders schwere mit 3 Golddeckel, moderne silberne und goldene Armband-Uhren, schwere goldene Herren-Ketten, prachtvolle Brillant-Ringe u. Brillant-Anhänger, silberne und Alpaka-Taschen, bis Zigaretten-Etuis, schöne Bestecke, Ringe und sämtliche Goldwaren, wie schon lange bekannt, alles sehr billig u. unter Garantie zu verkaufen.
Gold. Trauringe, 14 u. 8 kar. noch in allen Weiten vorrätig.

T. Leeser, Elberfeld
nur Grünstr. 29, 1. Stock.
Fernsprecher 527.

Rhein. Detektiv-Institut

eingetr. Ges.
Hauptsitz: **Elberfeld,** Casinostr. 34,
Fernsprecher 3168.
Bankkonto: Bank für Handel u. Industrie, Elberfeld.
Beschaffung von Prozeßmaterial in Straf-, Zivil-, Erbschafts-, Patent-, Alimentations- u. Ehescheidungs-Sachen. — **Auskunftsverbindung** über die ganze Welt. — **Beobachtungen und Ueberwachungen.** — **Rat in allen Angelegenheiten.** — **Aufklärung anonymer Sachen.** — **Ermittlung jeder Art.** — **Begleitung auf Reisen.**
On parle français. — Vornehm, Diskret. English spoken.
Kriminalistische Untersuchungen: (anonyme Schriften — Schriftfälschungen — Vergrößerungen usw.)

1766a

Fernsprech- und Telegraphen-Bauanstalt
Stannelle & Co.
Barmen-R., Heckinghauserstr. 99.
Fernspr. 5216. Fernspr. 5216.

Größte Beschleunigung im telephon. Verkehr durch Anschaffung v. Janus-Glühlampen-Zentralen. Reihenschaltungs-Anlagen.
Halb- und vollautomat. Anlagen.

Verlangen Sie Kostenanschlag

Leder- u. Schuhmacher-Artikel

Emil Oellingrath, Barmen, Henbruch 26.



Plattfuß los durch Senkfuß-sohlen „Hygiena"
Heben das Fußgewölbe in vollendeter Weise. Beseitigen die Schmerzen. Mehrfach prämiiert. — Millionen i. Gebrauch. Niederlagen in allen einschlägig. Geschäften.

Spezialität: Erzeugnisse für Platt- und Schweißfuß, Hühneraugen, Frostballen, Beschwerden. 87b
Achten Sie auf die Schutzmarke „Hygiena".

Tapeten, ermäßigte Preise.
Lacke in nur Ia Qualität.
Farben in feinster Mahlung.
Leinöl Ia zum billigst. Tagespreis
Fußboden-Lackfarbe, über Nacht trocknend, nicht nachklebend, in jeder Preislage.
Ernst Leimkühler Nachf.
Holkamp 1b Elberfeld Kipdorf 12

Ia Thüring. Wurstwaren! ff. Aufschnitte!

Verlangen Sie Probepostkolli zu Engros-Tagespreis per Nachnahme. Wurstfabrik u. Versand **Karl Franke, Wilhelmshaven,** Bismarckstraße 141 Telephon 888. Telegrammadresse: Wurstfranke, Wilhelmshaven b2071

Wegen Räumung des Lagers Preisabschlag in
Ia Buchen-Brennholz
Ab Lager:
Ofenlang geschnitten . . . . . per Zentner Mk. 14.00
Gespalten, direkt ofenfertig . per Zentner Mk. 15.00
vollkommen trocken zum Heizen.
Frei Haus Mk. 1.00 mehr. Frei Keller Mk. 1.50 mehr.
Bei Abnahme von 10 Ztr. aufwärts bedeutende Preisermäßigung.
Brennholzhandl. Otto Hoffmann, Elberfeld, Kipdorf 73. Telephon 4877.

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. Elberfeld. Kaiserstraße 50.

Weinhaus Bismarck

gegenüber dem Thalia-Theater
Nach vollständiger Renovierung wieder eröffnet.
Täglich ab 4 Uhr:
Schrammel-Konzert
4 Uhr-Tee — Likör-Ausschank — 4 Uhr-Tee.

ELBERFELD, Schloßbleiche 32

Kaffee Corso

gegenüber dem Thalia-Theater
Erstklassiges
Künstler-Konzert
unter Leitung des Violin-Virtuosen E. zum Broich. 1426

Rein überseeischer Rauchtabak

leicht und bekömmlich,
1/5 Pfd.-Paket 3.60 1/2 Pfd.-Paket
nur zu haben in den Filialen der Firma
Gondrom & Co., Elberf
U.-Barmen, Gevelsberg, Langenberg, Velb

Im
Sieges-Theater
Elberfeld, Schwanenstr. 26,
findet am **Mittwoch**, den **9. März**, nachmittags 2 Uhr, eine
Vorstellung für schulpflichtige Kinder
statt.

PROGRAMM: i578

Tiere am Wege
Bilder aus dem Leben der Tierwelt.

Garmisch-Partenkirchen im Winter
Wunderbare Naturaufnahmen.

Gickel und Gockel
Eine lustige Hühnergeschichte.

Masurische Seen
Herrliche Ausflüge zu Wasser und zu Lande zeigend.

Sanssouci
Aufnahmen aus histor. Stätten.

Marineleben auf See
Leben und Treiben an Bord.

Das gestörte Frühstück
Lustspiel.

Eintritt Mark 1.00.

Die Gefahr

beim Einkauf von Stoffen einen Reinfall zu erleben, ist heute schwerwiegender denn je — ist es doch ohnehin den meisten kaum möglich, bei den heutigen Verdiensten sich mal ein neues Stück anzuschaffen. Unter der Devise **billig!! billig!!** wird heute ungeheuer viel unter allen möglichen Mäntelchen angeboten, was in der Tat den hohen Macherlohn nicht wert ist. Denken Sie daher Ihren Bedarf in alten **bewährten** Tuchgeschäften.

Da die bekannte **Tuchfirma Jansen & Co., Elberfeld, Island Nr. 6. I., im Kaffeehaus Göddertz,** einem bedeutenden Konzern angeschlossen ist, werden Ihnen **ganz außergewöhnliche** Vorteile geboten.

Sie finden dort wieder wie vor dem Kriege die feinsten Stoffe, sowohl in Qualität als in Auswahl

blauen **Cheviot** für Knaben-Anzüge, 140 cm breit .... Mk. **63.—** per Mtr. an
kräftig., sehr schön gem. **Herrenstoff,** 140 cm breit .... Mk. **59.—** „ „ „
hochmoderne **genoppte Stoffe,** 140 cm breit .... Mk. **98.—** „ „ „
schwere, reinwollene blaue **Cheviots,** 140 cm breit .... Mk. **95.—** „ „ „
sehr solide schöne **Herrenstoffe** aus Ia Sorma-Wolle, gezwirnt in Kette und Schuß, in großer Auswahl .... Mk. **100.—** per Meter
schöne Kammg.-Mel. für Sommer-Anz. u. Kostüme, 145 cm breit Mk. **125.—** per Meter

Ferner prachtvolle **Covercoats** für Damen- und Herrenbekleid.
ganz wunderbare **Homespun** genoppte Stoffe „ „ „
die feinsten grauen und farbigen Kammgarne, edelste Fabrikate, **Gabardine** und **Tuche** in vielen Farben für Kostüme und Mäntel, **Tennisstoffe,** uni u. gestreift.

Ferner eine unerreichte Auswahl in blauen Stoffen für Damen und Herren, von einfachen, derben Cheviots bis zu den allerfeinsten Kammgarnen. 1383

Jüdisch-Demokratische Vereinigung.

Angesichts der bevorstehenden Wahlen zur Gemeinde-Vertretung veranstalten wir am

Donnerstag den 10. März, abends **8** Uhr, im weißen Saale der **Stadthalle, Elberfeld,** eine

öffentliche jüdische Versammlung

Redner: **Dr. Grünsberg.**

Thema:

Die Zusammensetzung der neuen Repräsentanz

Freie Aussprache! Freie Aussprache!

Alle jüdischen Männer und Frauen sind hiermit eingeladen.

k2453 **Der Vorstand.**

Im Salamander
Heute, Mittwoch, abends 7½: 1484
Pfarrer J. Kirchfeld.
Morgen, Donnerstag:
Der Dorfpfarrer.

Bildungsverein, Elberfeld.
Donnerst. 10. März, 8 Uhr, Stadthalle:
Herr Pastor Lic. h. c. Erfurth.
Vortrag it. Programm. Nichtmitglieder 1.—. f2463

Van Enst
Gute Stuben
Eldf., Mortan-Gde Grabenstr.
Gute Weine, ff. Liköre.
Gute Musik.

Schwaferts Saalbau
Sonnborn.
Jeden Mittwoch:
Konzert!
Jeden Samstag:
Unterhalt. - Konzert. Geschl. Tanz.



Hauptausschank
Weinhaus Ranges
Barmen
Merkur-Haus
Orig. Ung. Magyaren-Kapelle!
Leitung: Zigeuner-Primas
Horwarth Joska
Erstklass. Weine! Warme Küche.

In Artikeln für
Bockbierfeste
jeder Art halte ich mich bestens empfohlen. e428
Wilh. Fröhlich Nfg.,
Schwelm, Kölnerstr. 77.
Telephon 539.

Haarband
in allen Breiten und Farb., auch der kleinste Einkauf lohnt sich.
Mariannstraße 9,
neben der Hauptpost.
Rolofs Spitzen-Manuf., Elberfeld.

Karbid
in allen Körnungen sofort ab Lager lieferbar.
Ernst Dähler, Elb.,
Wuppertstraße 4—6. f2705
Fernsprecher 4948 u. 1848.

Geschlechtsleiden
Aufklärende Broschüre über Heilung der Syphilis in alten und neuen Fällen, ohne Quecksilber, ohne Salvarsan, durch die bestbewährte, unschädliche Methode
Dr. med. Güntz.
J. Spitz, Elberfeld, Island 7. Telephon 3045

Gesichts- u. Körperpflege
Höhensonnen-Bestrahlung, elektrische Massage.
Institut Kerstenplatz 3
Telephon 2636.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, Kattenbu
Gemüse-Sau
empfiehlt in bekannter Güte pro
Adolf Todt, E., Barresbe

Da viele Hundert Besucher keinen Einlaß fanden, wird der Vortrag wiederholt!

am
Donnerstag, 10. März im Saale **Groß-Barmen,**
Freitag, den 11. März, im **Hotel Hegelich,** Barmen, Allee 31
abends 7½ Uhr:

Lichtbilder-Vortrag

des Schriftstellers Herm. Hoffmann (Stettin) über das Thema:

Warum das Weib am Manne leidet u. der Mann am Weibe!

Die tiefsten Ursachen unglückl. Ehen!

Ferner am:
Samstag, 12. März, im Saale **Groß-Barmen,**
Montag, den 14. März, im **Hotel Hegelich,** Barmen, Allee 31

Vortrag über das Thema:

Mädchen, die man nicht heiraten soll!

Inhalt: Ist die Ehescheu berechtigt? — Die Ehetauglichen. — Männer, die nicht heiraten dürfen. — Rätsel der Menschwerdung. — Männliche und weibliche Eigenart. — **Die Periodizität des Mannes.** — Welche Mädchen finden keinen Mann. — Das einzige Kind. — **Der alkoholische Infantilismus als Hauptursache der Ehenot.** — Liebes- und Geschlechtsleben. — Wie erkennt man die elterlichen Krankheiten an den Kindern. — Die Temperamente. — Wie erkennt man Hochhafte, Genußmenschen, Brutale, Untreue usw.

Dieser Vortrag bildet gleichsam die Fortsetzung und Ergänzung des Vorigen, und bringt völlig neue Forschungs-Ergebnisse.

Nach den Vorträgen: Beantwortung schriftl. Fragen.

Numerierter Platz Mk. 5.—, unnumerierter Platz Mk. 4.—.
Vorverkauf: Zigarrenhaus Saldiker, Alter Markt 15 und an der Abendkasse. — Eröffnung 6½ Uhr.

Crème Peri



das unentbehrliche Mittel zur Haut- und Schönheitspflege!

Der hohe Gehalt an dem von den Ärzten so sehr geschätzten Hamamelis-Extrakt ist der Grund dafür, daß Crème Peri in allen Fällen ihrer Anwendung eine so verblüffende Heilwirkung besitzt. Crème Peri wird mit Erfolg verwendet:

bei Damen gegen rauhe, empfindliche Haut, Hautröte, übermäßigen Hautglanz, zur Verengerung zu grober Hautporen, als Unterlage vor Anwendung des Puders, zur Erhaltung eines gesunden, jugendlichen Teints;

bei Herren nach dem Rasieren, um Pockenbildung und Entzündung zu verhüten. Das unangenehme Brennen und Spannen der Haut schwindet sofort;

bei Kindern vorzüglich gegen Wundsein und rauhe, rote, aufgesprungene oder entzündete Haut;

bei Ärzten, Zahnärzten nach jeder Waschung, um das Aufspringen der Haut zu vermeiden und ihr Geschmeidigkeit zu geben;

bei allen Sportsfreunden gegen Wundlaufen, Insektenstiche, Gletscher- und Sonnenbrand, sowie vor und nach jedem Freiluftsport, Rad- und Autotouren. Crème Peri schützt die Haut-Poren vor dem Eindringen von Staub und Schmutz und fördert die Hautatmung.

Crème Peri reibt sich, sofort trocknend, unsichtbar in die Haut ein und kann deshalb — ohne störend zu wirken — zu jeder Tageszeit angewandt werden.

Die neue Ware wird nur noch in reinen Zinntuben geliefert und ist durch aufgestempelte Nummern kenntlich gemacht.

Crème Peri in Tuben	M. 3.75	M. 6.50	M. 14.—
Crème Peri in eleganter Porzellandose			M. 25.—
Peri Talkum-Puder in Metall-Streudosen	M. 7.50		M. 9.—
Crème Peri-Seife			M. 12.—

Man achte beim Einkauf auf den Namen unserer Firma: er bürgt für die Güte der Erzeugnisse!

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien und kosmetischer Erzeugnisse / Gegründet 1892

Frankfurt a. M.

Stühle • Sessel
für Zimmer u. Büro, mit Rohr, Rindleder und Imitation. e273
Muster-Lager:
R. Rudersdorf, Wohwinkel,
Solingerstraße Nr. 12.
Fernruf 3768.
Vertreter gesucht.

Meine Spezialmarke:
„Borg-Bank"
wieder in Friedens-Qualität zu Mark **1.20** per Stück vorrätig.
Ed. Bleckmann, Elberfeld, Königstrasse 4,
gegenüber der Bergisch-Märkischen Bank. 3754